

Sportler-Dossier

Günter Porath



**Drachenflugsport
Vize-Weltmeister Streckenfliegen,
Deutscher Streckenflugmeister,
mehrfacher Rekordhalter**



Persönliche Daten



- Geboren: 02.12.1962 in Feldkirchen
- Wohnhaft in: Dorfstraße 33, 83620 Kleinhöhenrain
- Kommunikation: Tel.: 0049 (0) 8063 7313
Mobil: 0049 (0) 176 21 13 97 85
E-Mail: g.porath@web.de
- Familienstand: Verheiratet, zwei Kinder
- Sprachen: Deutsch, Englisch, Spanisch
- Beruf: Technischer Autor
- Hobby: Familie, Musizieren, Sprachen, Fotografie

Sportliche Daten

➤ **Flugausbildung:**

1989	Flugausbildung
1989	Beschränkter Luftfahrerschein
1992	Unbeschränkter Luftfahrerschein
1993	Schleppberechtigung
1994	Flugfunkberechtigung
2005	Luftfahrerschein UL
2007	Testpilotenlizenz
2009	UL-Schleppberechtigung

➤ **Wettkampfaktivitäten:**

seit 1999	Deutsche Streckenflugmeisterschaft
seit 2003	Streckenflugmeisterschaft International
seit 2006	Rekorde


➤ **Auszeichnungen:**

2007	2 FAI-Diamanten (Fédération Aéronautic International) als erster und bisher einziger deutscher Pilot
------	---



➤ **Titel, Wettkampferfolge:**

- 2011 Vize-Weltmeister Streckenfliegen
- 2011 5. Deutsche Streckenflugmeisterschaft
- 2010 11. Internationale Streckenflugmeisterschaft, FAI Dreieck (Inoffiziell)
- 2010 6. Internationale Streckenflugmeisterschaft, Offene Distanz (Inoffiziell)
- 2010 5. Internationale Streckenflugmeisterschaft, Flugdauer (Inoffiziell)
- 2010 4. Internationale Streckenflugmeisterschaft, Höhenzugewinn (Inoffiziell)
- 2010 10. Internationale Streckenflugmeisterschaft (Inoffiziell)
- 2010 4. Deutsche Streckenflugmeisterschaft
- 2010 Deutscher Rekord Freier-Ziel-Rück-Flug 230,44 km
- 2010 Deutscher Rekord Ziel-Rück-Flug 205,95 km
- 2010 Deutscher Geschwindigkeitsrekord 100 km FAI-Dreieck
- 2008 3. DHV-XC-International
- 2008 3. Deutsche Streckenflugmeisterschaft
- 2008 2. DFCA-XC-Open
- 2008 Deutscher Rekord Freie Strecke um ein Dreieck 263,69 km
- 2008 Deutscher Rekord FAI-Dreieck 246,16 km
- 2007 6. Deutsche Streckenflugmeisterschaft
- 2006 Deutscher Geschwindigkeitsrekord 100 km Zielrück
- 2006 Deutscher Geschwindigkeitsrekord 50 km FAI-Dreieck
- 2006 Deutscher Geschwindigkeitsrekord 25 km FAI-Dreieck
- 2006 Deutscher Streckenflugmeister
- 2004 1. Newcomer DHV-Online-Contest
- 1999 1. Newcomer Deutsche Streckenflugmeisterschaft



DER DEUTSCHE AERO CLUB E.V.
 HAT DEN AM
24. Mai 2010
 IN
Emberger Alm/Österreich
 NACH DEN BESTIMMUNGEN DER F. A. I. AUSGEFÜHRTEN

Ziel-Rückflug _____
 VON _____
Günter Porath

ALS NATIONALEN REKORD
 KLASSE
FAI 1 Hängegleiter
 LEISTUNG
205,95 km/
 ANERKANNT _____

BRAUNSCHWEIG 09. Juni 2010

Diethelm Neumann DER VORSITZENDE DER SPORTFACHGRUPPE
Johannes Neumann DER GENERALSEKRETÄR



DER DEUTSCHE AERO CLUB E.V.
 HAT DEN AM
24. Mai 2010
 IN
Emberger Alm/Österreich
 NACH DEN BESTIMMUNGEN DER F. A. I. AUSGEFÜHRTEN

Freies Ziel-Rückflug _____
 VON _____
Günter Porath

ALS NATIONALEN REKORD
 KLASSE
FAI 1 Hängegleiter
 LEISTUNG
230,44 km/
 ANERKANNT _____

BRAUNSCHWEIG 09. Juni 2010

Diethelm Neumann DER VORSITZENDE DER SPORTFACHGRUPPE
Johannes Neumann DER GENERALSEKRETÄR


DER DEUTSCHE AERO CLUB E.V.
 HAT DEN AM
11. Januar 2010
 IN
Pad Burgsdorf, Namibia
 NACH DEN BESTIMMUNGEN DER F. A. I. AUSGEFÜHRTEN

Geschwindigkeitsflug um ein _____
 100 km Dreieck _____
 VON _____
Günter Porath

ALS NATIONALEN REKORD
 KLASSE
FAI 1 Hängegleiter
 LEISTUNG
39,41 km/h
 ANERKANNT _____

BRAUNSCHWEIG 23. April 2010

Diethelm Neumann DER VORSITZENDE DER SPORTFACHGRUPPE
Johannes Neumann DER GENERALSEKRETÄR


DEUTSCHER AERO CLUB E.V.
 MITGLIED DER FEDERATION AERONAUTIQUE INTERNATIONALE
 UND DES DEUTSCHEN OLYMPISCHEN SPORTBUNDES
 Referat Sport und Technik

Deutscher Aero Club e.V. Hermann-Bleik-Str. 28 38108 Braunschweig
 Deutscher Hängegleiterverband e.V. im DAeC
 Herrn Rudi Bürger
 Postfach 69
 83701 Gmünd am Tegernsee

Unser Zeichen Telefon (0531) 2364-67 Fax (0531) 2364-67 E-Mail hvg@hvg.de

Braunschweig, 15.08.2008

Anerkennung eines Deutschen Rekords

Sehr geehrter Herr Bürger,
 hiermit erkenne ich, nach Ihrer Auswertung als "Deutschen Rekord" an:

Rekordklasse: FAI 1 Hängegleiter
 Art des Rekordes: Geschwindigkeit über 100 km Zickzack
 Rekordleistung: 16,58 km/h
 Pilot: Günter Porath
 Adresse: Dorfstr. 33, 83620 Feldkirchen-Westerham
 Datum des Fluges: 12.06.2006
 Fluggerät: Aeros Combat L

Mit freundlichen Grüßen
Diethelm Neumann
 Diethelm Neumann


DEUTSCHER AERO CLUB E.V.
 MITGLIED DER FEDERATION AERONAUTIQUE INTERNATIONALE
 UND DES DEUTSCHEN OLYMPISCHEN SPORTBUNDES
 Referat Sport und Technik

Deutscher Aero Club e.V. Hermann-Bleik-Str. 28 38108 Braunschweig
 Deutscher Hängegleiterverband e.V. im DAeC
 Herrn Rudi Bürger
 Postfach 69
 83701 Gmünd am Tegernsee

Unser Zeichen Telefon (0531) 2364-67 Fax (0531) 2364-67 E-Mail hvg@hvg.de

Braunschweig, 01.06.2008

Anerkennung eines Deutschen Rekords

Sehr geehrter Herr Bürger,
 hiermit erkenne ich, nach Ihrer Auswertung als "Deutschen Rekord" an:

Rekordklasse: FAI 1 Hängegleiter
 Art des Rekordes: Geschwindigkeit über ein 25 km Dreieck
 Rekordleistung: 15,7 km/h
 Pilot: Günter Porath
 Adresse: Dorfstr. 33, 83620 Feldkirchen-Westerham
 Datum des Fluges: 14.04.2006
 Fluggerät: Aeros Combat L

Mit freundlichen Grüßen
Diethelm Neumann
 Diethelm Neumann


DEUTSCHER AERO CLUB E.V.
 MITGLIED DER FEDERATION AERONAUTIQUE INTERNATIONALE
 UND DES DEUTSCHEN OLYMPISCHEN SPORTBUNDES
 Referat Sport und Technik

Deutscher Aero Club e.V. Hermann-Bleik-Str. 28 38108 Braunschweig
 Deutscher Hängegleiterverband e.V. im DAeC
 Herrn Rudi Bürger
 Postfach 69
 83701 Gmünd am Tegernsee

Unser Zeichen Telefon (0531) 2364-67 Fax (0531) 2364-67 E-Mail hvg@hvg.de

Braunschweig, 01.06.2008

Anerkennung eines Deutschen Rekords

Sehr geehrter Herr Bürger,
 hiermit erkenne ich, nach Ihrer Auswertung als "Deutschen Rekord" an:

Rekordklasse: FAI 1 Hängegleiter
 Art des Rekordes: Geschwindigkeit über ein 50 km Dreieck
 Rekordleistung: 37,7 km/h
 Pilot: Günter Porath
 Adresse: Dorfstr. 33, 83620 Feldkirchen-Westerham
 Datum des Fluges: 25.04.2006
 Fluggerät: Aeros Combat L

Mit freundlichen Grüßen
Diethelm Neumann
 Diethelm Neumann


DEUTSCHER AERO CLUB E.V.
 MITGLIED DER FEDERATION AERONAUTIQUE INTERNATIONALE
 UND DES DEUTSCHEN OLYMPISCHEN SPORTBUNDES
 Referat Sport und Technik

Deutscher Aero Club e.V. Hermann-Bleik-Str. 28 38108 Braunschweig
 Deutscher Hängegleiterverband e.V. im DAeC
 Sportmanagement
 Postfach 69
 83701 Gmünd am Tegernsee

Unser Zeichen Telefon (0531) 2364-67 Fax (0531) 2364-67 E-Mail hvg@hvg.de

Braunschweig, 17.07.2008

Anerkennung eines Deutschen Rekords

Sehr geehrter Herr Münchmyer,
 hiermit erkenne ich, nach Ihrer Auswertung als "Deutschen Rekord" an:

Rekordklasse: FAI 1 Hängegleiter
 Art des Rekordes: Freie Strecke um ein Dreieck
 Rekordleistung: 263,69 km
 Pilot: Günter Porath
 Adresse: Dorfstraße 33, 83620 Kleinohrenrain
 Datum des Fluges: 12.05.2008
 Fluggerät: Aeros Combat L 2007

Mit freundlichen Grüßen
Diethelm Neumann
 Diethelm Neumann


DEUTSCHER AERO CLUB E.V.
 MITGLIED DER FEDERATION AERONAUTIQUE INTERNATIONALE
 UND DES DEUTSCHEN OLYMPISCHEN SPORTBUNDES
 Referat Sport und Technik

Deutscher Aero Club e.V. Hermann-Bleik-Str. 28 38108 Braunschweig
 Deutscher Hängegleiterverband e.V. im DAeC
 Sportmanagement
 Postfach 69
 83701 Gmünd am Tegernsee

Unser Zeichen Telefon (0531) 2364-67 Fax (0531) 2364-67 E-Mail hvg@hvg.de

Braunschweig, 17.07.2008

Anerkennung eines Deutschen Rekords

Sehr geehrter Herr Münchmyer,
 hiermit erkenne ich, nach Ihrer Auswertung als "Deutschen Rekord" an:

Rekordklasse: FAI 1 Hängegleiter
 Art des Rekordes: FAI Dreieck
 Rekordleistung: 246,16 km
 Pilot: Günter Porath
 Adresse: Dorfstraße 33, 83620 Kleinohrenrain
 Datum des Fluges: 12.05.2008
 Fluggerät: Aeros Combat L 2007

Mit freundlichen Grüßen
Diethelm Neumann
 Diethelm Neumann

➤ **Flugaktivitäten im Ausland:**

seit 1990	Regelmäßige Aufenthalte in Österreich
seit 1992	Regelmäßige Aufenthalte in Spanien
seit 1992	Regelmäßige Aufenthalte in Frankreich
1993	Flugexpedition USA
1995	Flugexpedition Australien
seit 1999	Regelmäßige Aufenthalte in Italien
seit 2004	Regelmäßige Aufenthalte in Slowenien
2009/2010	Flugexpedition Namibia

➤ **Wissenschaftliche Arbeiten:**

seit 2006	Unterstützung einer wissenschaftlichen Studie zu Auswirkungen des Flugsports auf Wildvögel „Luftige Begegnungen“.
-----------	---

➤ **Schriftstellerische Aktivitäten:**

seit 1994	Verschiedene Veröffentlichungen in Fachzeitschriften.
-----------	---

➤ **Vereinsaktivitäten:**

seit 2000	Spartenleiter der Hänge- und Paragleiter in der DASA-SG-Ottobrunn.
-----------	--

➤ **Ausblick**

In den nächsten Jahren sollen Welt- und Deutsche Meistertitel errungen und weitere Nationale und Internationale Rekorde aufgestellt werden. Weitere Veröffentlichungen sind geplant. Gezielt will ich mit 3D-Aufnahmen die Faszination des Flugsports vermitteln und auflagenstarke Printmedien ansprechen.

Der Drachenflugsport



Start



Flug



Landung

➤ **Fluggerät:**

Der Drachen oder Hängegleiter ist ein Fluggerät mit flexibler Textilfläche, gespannt über einem Aluminium- bzw. Karbonrahmen

➤ **Startarten/Landung:**

Start und Landung erfolgen zu Fuß (in Ausnahmen mit Startwagen). Es werden Bergstarts, Windenstarts und Ultraleicht-Schleppstarts durchgeführt.

➤ **Steuerung:**

Flugrichtung und Fluggeschwindigkeit werden präzise über Gewichtsverlagerung gesteuert.

➤ **Leistungseckwerte:**

Die Fluggeschwindigkeit liegt zwischen 35 und ca. 130 km/h bei einer Gleitzahl von ca. 15. Flughöhen von 5.000 m und Flugstrecken von mehreren 200 km sind keine Seltenheit. Ein Flug kann bis zu zehn Stunden dauern.

➤ **Antrieb:**

Hängegleiter verfügen über keinen eigenen Antrieb. Nach dem Start wird ausschließlich im dynamischen Hangwind oder mit der von der Sonne erwärmten Luft (Thermik) aufgestiegen. Die erreichte Höhe wird anschließend abgeglitten.

➤ **Risiko:**

Eine Unfallquote von unter 0,035 % bei tödlichen Unfällen ist die niedrigste aller Flugsportarten. Schwere Verletzungen sind selten. Drachenfliegen ist kein Risikosport.

➤ **Sicherheitsfaktoren:**

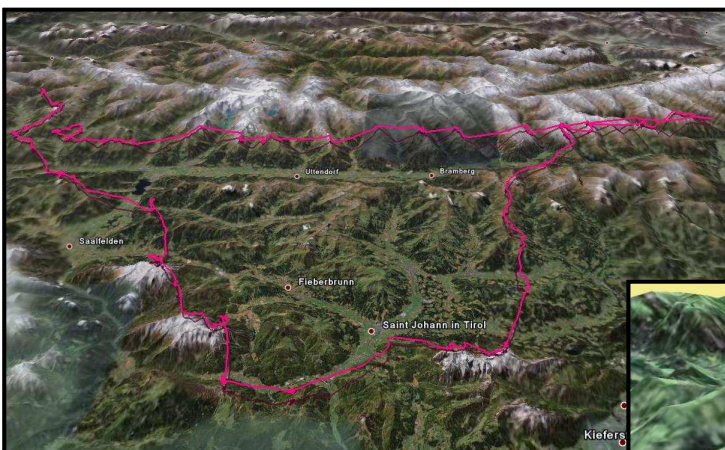
Hängegleiter sind aerodynamisch stabil konstruiert und kehren automatisch aus jeder Fluglage wieder in den Normalflug zurück. Zusätzliche Sicherheit bietet ein mitgeführter Rettungsschirm und Schutzkleidung.

➤ **Gesundheitsaspekt:**

Faszination und Bewegung in klarer Luft ist der Gesundheit förderlich. „Gesunder Geist in einem gesunden Körper“.

➤ **Umweltschutz:**

Der lautlose Flug ohne Motor ist uneingeschränkt umweltverträglich. Mehrere Gutachten haben die Unbedenklichkeit gegenüber Fauna und Flora nachgewiesen.



Beispiele von Werbeauftritten erfolgreicher Unternehmen



Werbemöglichkeiten

➤ **Hängegleiter**

➤ **Gurtzeug**

➤ **Kleidung**

➤ **Fahrzeug**

➤ **Webseite**

➤ **Kommunikation**

➤ **Entsendungen**

➤ **Flugvorführungen**

Öffentliche Präsenz

➤ **Sportarena:**

Die sportliche Aktivität findet in touristisch stark frequentierten Urlaubsregionen statt. Die Anwesenheit eines Hängegleiters konzentriert erfahrungsgemäß die Aufmerksamkeit der Zuschauer.

➤ **Szene:**

Als Rekordhalter und Deutscher Meister stehe ich im Fokus von ca. 80.000 Flugsportlern.

➤ **Ausstellungen:**

Im Rahmen von Vereinsaktivitäten beteilige ich mich an Ausstellungen. PR-Auftritte im Auftrag eines Sponsors sind möglich.

➤ **Fachzeitschriften:**

Durch meine sportlichen Leistungen und Fachartikel bin ich mit steigender Tendenz in Fachzeitschriften präsent.

➤ **Tageszeitungen:**

Aktive Pressearbeit auf Grundlage sportlicher Erfolge findet großes Interesse in der Tagespresse.

➤ **Gemeindeanzeiger:**

Die Artikel im Gemeindeanzeiger werden von der Bevölkerung in der näheren Umgebung mit größtem Interesse. Die Redaktion nimmt Berichte über erfolgreiche Flugsportler bevorzugt in die Berichterstattung auf.

➤ **Radio/Fernsehen:**

Haben bereits Interesse an Berichterstattungen bekundet und werden intensiv beworben.

Pressespiegel

Datum	Medium	Auflage	Erscheinungsbereich	Artikel
<h2><u>4.173.009</u></h2> <p>erreichte Leser/Zuschauer gesamt, ohne Internet!</p>				
23.02.2015	DHV Webseite		Weltweit	Wettbewerb Pedro Bernardo
01.01.2015	Webseite		Weltweit	Wettbewerb Pedro Bernardo
01.09.2014	DHV-Info	36.000	Deutschland, Österreich, Schweiz	Winddrifter
01.03.2014	Cross Country Magazin	50.000	Weltweit	The Wind Drifter
01.05.2013	DHV-Info	36.000	Deutschland, Österreich, Schweiz	Kleinod im Herzen Spaniens
30.04.2013	Plakatak	5.000	Zentralspanien	Wettbewerb Piedrahita
30.04.2013	Facebook		Weltweit	Wettbewerb Piedrahita
01.04.2013	Webseite		Weltweit	Wettbewerb Piedrahita
22.04.2013	DHV Webseite		Weltweit	Wettbewerb Pedro Bernardo
01.04.2013	Plakat, Webseite	5.000	Weltweit, Zentralspanien	Wettbewerb Pedro Bernardo
01.04.2013	Webseite		Weltweit	Wettbewerb Pedro Bernardo
10.01.2013	DHV Webseite		Weltweit	Fotowettbewerb
01.01.2013	Oberbayrisches Volksblatt	85.000	SO-Münchner Raum	Mit Geiern auf der Suche nach der Luftblase
01.12.2012	Maxrainer	19.000	SO-Münchner Raum	Landebier
26.02.2012	DHV-Info	35.000	Deutschland, Österreich, Schweiz	Fotowettbewerb, Sportlertag
12.12.2011	Flytec Webseite		Weltweit	Flytec gratuliert Günter Porath...
10.12.2011	Manchinger Anzeiger	10.000	Markt Manching	Günter Porath Vizeweltmeister im Drachen-Streckenfliegen
01.11.2011	Industriemeister Verbandszeitschrift	70.000	Deutschland	Vizeweltmeister im Drachen- Streckenfliegen
01.11.2011	Industriemeister Webseite		Weltweit	Vizeweltmeister im Drachen- Streckenfliegen
27.11.2011	Sportlertag und DHV Webseite		Weltweit	Vizeweltmeister im Drachen- Streckenfliegen
01.11.2011	Bayern Sport	23.000	Bayern	Vizeweltmeister im Drachen- Streckenfliegen

Datum	Medium	Auflage	Erscheinungsbereich	Artikel
01.11.2011	Gmoabrief	5.000	Gemeinde Feldkirchen Westerham	Günter Porath aus Kleinhöhenrain wird Vize-Weltmeister im...
27.10.2011	OVB-Online.de Webseite		Weltweit	Porath Vize-Weltmeister
27.10.2011	Innsalzach24.de Webseite		Weltweit	Porath Vize-Weltmeister
27.10.2011	Oberbayrisches Volksblatt	85.000	SO-Münchner Raum	Porath Vize-Weltmeister
27.10.2011	Rosenheim24.de Webseite		Weltweit	Porath Vize-Weltmeister
01.11.2011	Wendelstein- Anzeiger	40.000	Inntal, Mangfalltal, Leitzachtal	Günter Porath wird Vize-Weltmeister im Drachen-Streckenfliegen
22.10.2011	Donaukurier	36.203	Ingolstadt	Günter Porath Vize-Weltmeister im Drachen-Streckenfliegen
17.10.2011	Oberbayrisches Volksblatt	85.000	SO-Münchner Raum	Günter Porath Zweiter bei der WM
19.10.2011	EADS Intranet		Deutschland, Spanien, Frankreich, England, weltweit in vier Sprachen	CASSIDIAN Günter Porath Vize- Weltmeister im Drachen- Streckenfliegen
01.10.2011	DHV-Info	35.000	Deutschland, Österreich, Schweiz	WICHTIG/NEU/KURZ
26.07.2011	DHV Webseite		Weltweit	Projekt Luftige Begegnungen
01.02.2011	DHV-Info	32.000	Deutschland, Österreich, Schweiz	Fotowettbewerb
25.08.2010	Regional Fernsehen Oberbayern	500.000	Oberbayern /Europaweit	Außergewöhnliche Hobbys – Drachenflieger Günter Porath
25.08.2010	DHV Webseite		Weltweit	Fernsehreportage mit Günter Porath
03.08.2010	DHV Webseite		Weltweit	Fernsehinterview mit Günter Porath
02.08.2010	Regional Fernsehen Oberbayern Web		Weltweit	Interview mit Drachenflieger Günter Porath
02.08.2010	Regional Fernsehen Oberbayern	500.000	Oberbayern /Europaweit	Interview mit Drachenflieger Günter Porath
01.08.2010	DHV-Info	32.000	Deutschland, Österreich, Schweiz	257 km-FAI-Dreieck
01.07.2010	Wendelstein- Anzeiger	40.000	Inntal, Mangfalltal, Leitzachtal	Zwei neue Rekorde für Günter Porath...
01.07.2010	Gmoabrief	5.000	Gemeinde Feldkirchen Westerham	Zwei deutsche Rekorde im Drachenfliegen
05.06.2010	Donaukurier	36.203	Ingolstadt	Stolzer Rekordhalter
05.06.2010	Pfaffenhofener Kurier	15.294	Pfaffenhofen	Stolzer Rekordhalter

Datum	Medium	Auflage	Erscheinungsbereich	Artikel
04.06.2010	Donaukurier Pfaffenhofen Webseite		Weltweit	Stolzer Rekordhalter
04.06.2010	Donaukurier Ingolstadt Webseite		Weltweit	Stolzer Rekordhalter
01.06.2010	Manchinger Anzeiger	10.000	Markt Manching	Deutscher Rekord mit Hängegleiter
29.05.2010	Oberbayrisches Volksblatt	85.000	SO-Münchner Raum	Porath auf Rekordjagd
29.05.2010	OVB Online Webseite		Weltweit	Porath auf Rekordjagd
28.05.2010	DHV Webseite		Weltweit	Zwei deutsche Rekorde im Drachenfliegen
28.05.2010	Gmoabrief	5.000	Gemeinde Feldkirchen Westerham	Deutscher Rekord mit Hängegleiter anerkannt
08.05.2010	Oberbayrisches Volksblatt	85.000	SO-Münchner Raum	Deutscher Rekord anerkannt
07.05.2010	DAeC Webseite		Weltweit	Deutscher Rekord mit Hängegleiter anerkannt
03.05.2010	„HIGH SCHOOL“ Webseite		Weltweit	Deutscher Rekord „Geschwindigkeit um ein 100 km Dreieck“ anerkannt
03.05.2010	Spaichingen e.V. Webseite		Weltweit	Deutscher Rekord „Geschwindigkeit um ein 100 km Dreieck“ anerkannt
03.05.2010	DHV Webseite		Weltweit	Deutscher Rekord „Geschwindigkeit um ein 100 km Dreieck“ anerkannt
01.04.2010	Drachenfliegen Lehrbuch		Deutschland	
01.04.2010	Industriemeister Verbandszeitschrift	70.000	Deutschland	IMV-Mitglied fliegt mit Hängegleiter deutschen Rekord in...
15.03.2010	EADS-Forum	120.000	Deutschland, Spanien, Frankreich, England, weltweit in vier Sprachen	Neuer Rekord für alten Bekannten
12.02.2010	DHV Webseite		Weltweit	Drachenfliegen im Fernsehen
10.02.2010	Regional Fernsehen Oberbayern Web		Weltweit	Dienstalk Drachenflieger Günter Porath
09.02.2010	Regional Fernsehen Oberbayern	500.000	Oberbayern	Dienstalk Drachenflieger Günter Porath
06.02.2010	Justus von Liebig Förderverein Schule Webseite		Weltweit	Günter Porath aus Kleinhöhenrain fliegt durch Namibia
01.02.2010	Gmoabrief	5.000	Gemeinde Feldkirchen Westerham	Zwei auf einen Streich...

Datum	Medium	Auflage	Erscheinungsbereich	Artikel
26.01.2010	„HIGH SCHOOL“ Webseite		Weltweit	Geschwindigkeitsrekord beim DAeC angemeldet
26.01.2010	DHV Webseite		Weltweit	Geschwindigkeitsrekord beim DAeC angemeldet
16.01.2010	Oberbayrisches Volksblatt	85.000	SO-Münchner Raum	Deutscher Hängegleiterrekord für Porath in Namibia
16.01.2010	Oberbayrisches Volksblatt online		Weltweit	Deutscher Hängegleiterrekord für Porath in Namibia
15.01.2010	Rosenheim24.de Webseite		Weltweit	Kleinhöhenrainer holt Deutschen Rekord
15.01.2010	Chiemgau24.de Webseite		Weltweit	Kleinhöhenrainer holt Deutschen Rekord
15.01.2010	Innsalzach24.de Webseite		Weltweit	Kleinhöhenrainer holt Deutschen Rekord
14.01.2010	Flieger Revue Webseite		Weltweit	Rekorde mit Hängegleitern
01.10.2009	DHV-Info	32.000	Deutschland, Österreich, Schweiz	Der etwas andere Streckenflug
01.12.2008	DHV-Info	32.000	Deutschland, Österreich, Schweiz	1000-Euro-Flüge beim DFCA
01.09.2008	Gmoabrief	5.000	Gemeinde Feldkirchen Westerham	Zwei auf einen Streich...
18.08.2008	DFCA Webseite		Weltweit	DFCA-XC-Open
01.08.2008	DHV-Info	32.000	Deutschland, Österreich, Schweiz	Deutscher Rekorde
01.08.2008	Industriemeister Verbandszeitschrift	70.000	Deutschland	Deutscher Rekord mit Drachen...
24.07.2008	DHV Webseite		Weltweit	Deutscher Rekord mit Drachen...
22.07.2008	Oberbayrisches Volksblatt	85.000	SO-Münchner Raum	Zwei auf einen Streich
22.07.2008	Oberbayrisches Volksblatt online		Weltweit	Zwei auf einen Streich
01.06.2007	Luftsport-Magazin	10.000	Deutschland	Deutscher Rekord
01.07.2008	Gmoabrief	5.000	Gemeinde Feldkirchen Westerham	Deutscher Rekord mit Flugdrachen
01.07.2008	Gmoabrief	5.000	Gemeinde Feldkirchen Westerham	Deutscher Rekord mit Flugdrachen
01.06.2008	Ikarus Webseite		Weltweit	Deutscher Rekord für Günter Porath...
29.05.2008	Verlag- Independent Webseite		Weltweit	Günter Porath aus Kleinhöhenrain...

Datum	Medium	Auflage	Erscheinungsbereich	Artikel
29.05.2008	Mangfalltal Nachrichten	24.000	Altlandkreis Bad Aibling	Günter Porath aus Kleinhöhenrain...
27.05.2008	GSC Hochries Samaberg e.V. Webseite		Weltweit	OVB Sport Deutscher Rekord für Günter Porath...
27.05.2008	Oberbayrisches Volksblatt	85.000	SO-Münchner Raum	Deutscher Rekord für Günter Porath...
27.05.2008	Oberbayrisches Volksblatt online		Weltweit	Deutscher Rekord für Günter Porath...
26.05.2008	Paragleiding365 Webseite		Weltweit	Deutscher Rekord mit Hängegleiter
26.05.2008	Schlechtflieger-Magazin Webseite		Weltweit	Deutscher Rekord mit Hängegleiter
21.05.2008	DHV Webseite		Weltweit	Günter Porath flog ein 263 km FAI...
01.07.2007	EADS-Forum	120.000	Deutschland, Spanien, Frankreich, England, weltweit in vier Sprachen	Günter Porath...
01.07.2007	Gmoabrief	5.000	Gemeinde Feldkirchen Westerham	Günter Porath zieht ein in die „Hall of Fame“ zu Lindbergh und Lilienthal
24.06.2007	AEROS Webseite		Weltweit	Two FAI Diamond Badges for flying Combat L
09.06.2007	Pressewoche	20.000	Südostoberbayern	Herr der Lüfte
09.06.2007	Pressewoche Webseite		Weltweit	Herr der Lüfte
01.06.2007	Luftsport-Magazin	10.000	Deutschland	In die „Hall of Fame“
24.05.2007	Deutscher Aeroclub Webseite		Weltweit	Günter Porath zieht ein in die „Hall of Fame“
21.05.2007	Pressemitteilung Landratsamt		Weltweit	Landrat empfängt deutschen Streckenflugmeister
08.-09.03.2007	Ausstellung	6.000	Deutschland	FIT FOR EADS
01.02.2007	DHV-Info	32.000	Deutschland, Österreich, Schweiz	DHV Sportlertreffen 2006
01.01.2007	Gmoabrief	5.000	Gemeinde Feldkirchen Westerham	Überflieger aus Kleinhöhenrain empfängt Deutschen Meister Pokal
04.12.2006	Oberbayrisches Volksblatt	85.000	SO-Münchner Raum	Überflieger ausgezeichnet
01.10.2006	DHV-Info	32.000	Deutschland, Österreich, Schweiz	Drachen, Gleitschirme und Drachenflieger
01.11.2006	Schlechtfliegermagazin	5.000	Deutschland, Österreich, Schweiz	Der Deutsch-Spanier

Datum	Medium	Auflage	Erscheinungsbereich	Artikel
01.10.2006	Gmoabrief	5.000	Gemeinde Feldkirchen Westerham	Feldkirchen Westerhamer Drachepilot gewinnt Deutsche Meisterschaft
01.10.2006	DHV-Info	32.000	Deutschland, Österreich, Schweiz	Wenig Flugtage, Riesenflüge
01.10.2006	DHV-Info	32.000	Deutschland, Österreich, Schweiz	Wenig Flugtage, Riesenflüge
29.09.2006	Oberbayrisches Volksblatt	85.000	SO-Münchner Raum	Deutscher Meister der Lüfte
20.09.2006	Oberbayrisches Volksblatt	85.000	SO-Münchner Raum	Porath Meister im Streckenfliegen
01.09.2006	EADS-Forum	120.000	Deutschland, Spanien, Frankreich, England, weltweit in vier Sprachen	Unter Geiern
01.08.2006	DHV-Info	32.000	Deutschland, Österreich, Schweiz	DHV-OLC Zwischenwertung
08.07.2006	Ausstellung	120.000	Manching	EADS-Familientag
01.11.1998	Fly and Glide	20.103	Deutschland, Österreich, Schweiz	Teba
01.09.1998	Fly and Glide	20.103	Deutschland, Österreich, Schweiz	Abantos
01.12.1996	DHV-Info	32.000	Deutschland, Österreich, Schweiz	Erfahrung
01.10.1995	Fly and Glide	20.103	Deutschland, Österreich, Schweiz	Bàza
01.08.1994	Drachenflieger Magazin	22.000	Deutschland, Österreich, Schweiz	Piedrahita
01.07.1994	Drachenflieger Magazin	22.000	Deutschland, Österreich, Schweiz	Piedrahita

23.02.2015, DHV, Webseite

Deutscher Hängegleiterverband e.V. Home | RSS | Service-Login | Kontakt | Impressum | Suche

DHV Piloteninfos | Mitgliederservice | Verband | Fliegen lernen/Mitfliegen | DHV Prüfstelle | Medien

Home Deutsch

Wetter
 Anhaltend wolkg/wechsehaft.
 Anhaltend wechsehaft/windig, nur in Österreich am Mo. kurze Beruhigung
 Anhaltend wolkg/wechsehaft, (teils auch Nordföhn), nur Mo. kurzes Zwischenhoch.

Travel und Training
 Italien - Viva l'Italia - Norma / Casino / GS 22. - 28.03.2015
 Italien - Norditalien / GS 28.04. - 02.05.2015
 Schweiz - Tour de Schwyz - Berner Oberland / Interlaken / GS 07. - 13.06.2015

Veranstaltungen
 28.02.2015 Rettungsgäteseminar Sondertermin für Seven UP Rettungsgäte in 59174 Kamen
 28.02.2015 Rettungsgäteseminar in 59174 Kamen

Wetlmeisterschaften im Drachenfliegen in Mexiko 2015 (22.02.15)
 Vom 28. Februar bis 13. März 2015 finden in Valle de Bravo/Mexiko die Wetlmeisterschaften im Drachenfliegen statt. Im Team sind Roland Wöhrle, Gerd Dönhuber, Jörg Bajewski, Andre Djamarani, Achim Vollmer und Corinna Schwiegerhausen. Teamchef ist Uli Schmid. [mehr](#)

Drachenfliegen: International de Ala Delta Pedro Bernardo/ Spanien (23.02.15)
 Vom 1. bis 3. Mai findet im Valle Tietar, Spanien die 4. Internationale Meisterschaft von Pedro Bernardo im Drachenfliegen statt. In dem FAI gelisteten Wettbewerb kommen Hängegleiter der Klassen 1 und 5 sowie 1 Sport zur Wertung. Außerordentlich attraktiv ist das... [mehr](#)

Die aktuelle Mitgliederzeitschrift
DHV-info
 Das Magazin für Drachen- und Klüsterflieger

Informationen zu Flugsicherheit, Flugtechnik, Gerätechnik, Flugeländen uvm. [mehr...](#)

Marktplatz (Anzeigen)
 Jenair (21.02.2015) 100% Neues Monatsespezial
 Gleitschirm Direkt GmbH (19.02.2015) Zum Papillon-Jubiläum: Safetyclass-2-Schirm für 1680 Euro
 Airathetik GmbH (19.02.2015) Restplätze Frühling: DHV zertifizierte Sicherheitstrainings

Aktueller Sicherheitstipp
 fliegen am Schwarzwald (16.02.15)
 Sicherheitstest LTF A- und B-Schirme



Drachenfliegen: International de Ala Delta Pedro Bernardo/ Spanien

Home | RSS | Service-Login | Kontakt | Impressum | Suche

Fliegen lernen/Mitfliegen | DHV Prüfstelle | Medien

Suche...

Die aktuelle Mitgliederzeitschrift
DHV-info
 Das Magazin für Drachen- und Klüsterflieger

Informationen zu Flugsicherheit, Flugtechnik, Gerätechnik, Flugeländen uvm. [mehr...](#)

23.02.2015
Drachenfliegen: International de Ala Delta Pedro Bernardo/ Spanien

Vom 1. bis 3. Mai findet im Valle Tietar, Spanien die 4. Internationale Meisterschaft von Pedro Bernardo im Drachenfliegen statt. In dem FAI gelisteten Wettbewerb kommen Hängegleiter der Klassen 1 und 5 sowie 1 Sport zur Wertung. Außerordentlich attraktiv ist das Veranstaltungselände wegen seiner meteorologisch begünstigten Lage und der Nähe zu Madrid mit seinem internationalen Flughafen. Das Valle Tietar bietet sich besonders gut für geschlossene Aufgaben mit Gebirgs- und Flachlandcharakter an. Fly Tietar (<http://www.FlyTietar.com>) organisiert Ausrüstungstransport ab Süddeutschland und lokale Logistik sowie Flughafenstransfer zum Event. Günter Porath von Fly Tietar steht gerne für unverbindliche, deutschsprachige Auskünfte und Unterstützung zur Verfügung. Informationen, Anmeldung und Live-Tracking unter <https://airtribune.com/openpb2015/info>

[zurück](#)

01.01.2015, Wettbewerb-Webseite Pedro Bernardo

The screenshot shows a web browser window displaying the Airtribune website. The browser's address bar shows the URL <https://airtribune.com/openpb2015/info>. The website header includes the Airtribune logo, an "Events" button, a "People search" input field, and a "Sign in" button. The main content area features a large banner image of a hang glider in flight over a valley. The banner text reads "IV Open de Ala Delta de Pedro Bernardo" and includes details: "Spain, Pedro Bernardo, Avila", "01 - 03 May, 2015", "FAI 2", and "Local time — 17:03". Below the banner is a breadcrumb trail: "Home → Next events → IV Open de Ala Delta de Pedro Bernardo → Info". A navigation menu contains "Blog", "Info", "Pilots", and "Registration" (highlighted in yellow). Two news items are listed: "28 Jan, 2015 Ya está abierta la inscripción al Open" and "26 Jan, 2015 Estamos trabajando en estas páginas". There are two main sections: "Event info" with a paragraph about the event location and a "View more" link, and "Flying site" with a paragraph about the location and a "View more" link. On the right side, there is a "Upcoming events" section listing "Pre World Cup Nepal '15" (29 days left) and "Taça AbouaAboua 2015" (32 days left), along with "All events" and "Create new event" buttons. At the bottom right, there is a "Sponsors" section featuring the FAI logo and the text "COMMISSION INTERNATIONALE".

https://airtribune.com/openpb2015/info

IV Open de Ala Delta de Pedro Bernardo

Spain, Pedro Bernardo, Avila 01 - 03 May, 2015 FAI 2 Local time — 17:03

Home → Next events → IV Open de Ala Delta de Pedro Bernardo → Info

Share Tweet Recommend

Blog Info Pilots **Registration**

28 Jan, 2015
Ya está abierta la inscripción al Open

26 Jan, 2015
Estamos trabajando en estas páginas

Event info

Un año más vamos a celebrar el Open de Ala Delta de Pedro Bernardo en esta privilegiada zona de vuelo en la cara sur de La Sierra de Gredos y balcón del precioso valle del río Tiétar. En este IV Open esperamos compartir con todos vosotros las magníficas condiciones para el vuelo libre que se dan en este lugar, con buenas y bonitas pruebas que nos hagan disfrutar de grandes vuelos.

[View more](#)

Flying site

Pedro Bernardo es una pueblo de la provincia de Ávila (Comunidad de Castilla y León), en el centro de la península ibérica. Esta zona de vuelo se encuentra situada en la vertiente sur del Sistema Central, en la Sierra de Gredos, abriéndose al Valle del Tiétar.

[View more](#)

Upcoming events

- Pre World Cup Nepal '15 29 days left
- Taça AbouaAboua 2015 32 days left

[All events](#)

[Create new event](#)

Sponsors

FAI COMMISSION INTERNATIONALE

Winddrifter

Nützliches Accessoire für die Landung

TEXT UND BILDER GÜNTER PORATH

Bei unseren Streckenflugseminaren mit Fly Tietar in Spanien stellen wir immer wieder fest, dass sich speziell Drachenflieger schwer tun, den Bodenwind zur Landung einzuschätzen. Ganz besonders Streckenflugneulinge, aber auch erfahrene Streckenflieger, haben Probleme bei schwächeren oder thermisch umlaufenden Winden. Daraus resultierende, fehlerhafte Landeeinteilungen ziehen nicht selten Geräteschäden oder gar Verletzungen nach sich. Piloten, denen mehrfach so ein Missgeschick widerfährt, laufen Gefahr, Angst aufzubauen und die Hemmschwelle zum Verlassen des Gleitwinkelbereichs steigt. Wir statten daher unsere Kursteilnehmer mit selbst gefertigten, effektiven Winddriftern aus und weisen sie in die Handhabung ein.

Anforderungen an einen Winddrifter

Der Winddrifter sollte einige Anforderungen erfüllen. Die Handhabung muss einfach sein. Eine mögliche Schädigung von Personen, Tieren und Gegenständen (z.B. Autos) ist auszuschließen. Eine gute Sichtbarkeit ist von entscheidendem Vorteil. Der Winddrifter muss schneller sinken als das Fluggerät. Materialkosten sollten gering sein, da zumindest in der Einübungsphase mit Verlust zu rechnen ist.

Herstellung

Als Material zur Herstellung hat sich Satinband (Textilband) mit einer Breite von 40 mm, wie es im Floristenbedarf erhältlich ist, bewährt. Um das obere und untere Ende unterscheiden zu können, ist es vorteilhaft, zwei Bänder in unterschiedlichen Farben zu verbinden. Erfahrungsgemäß eignen sich je 2,5 m rotes und weißes, bzw. rotes und gelbes Band. Am Ende des optisch schwereren Bandes (rot) wird nun eine verzinkte Mutter M5 angebracht. Der Purist knotet, der Ästhet näht. Wer dem Gewurschtel in den Gurtzeugtaschen aus dem Weg gehen will, schneidet noch zwei Streifen von einem passenden, alten Fahrradschlauch ab, um den Winddrifter später an der Speedbar zu befestigen. Vor der Befestigung muss unser Windsack an der Basis noch fachmännisch aufgewickelt werden.

Anwendung

Bei Annäherung an die ausgewählte Landewiese sucht der Pilot im vermeintlichen Luv und in ausreichender Höhe eine vertikale Geländemarke



Winddrifter griffbereit an der Basis befestigt. So positioniert, verlangt die Anwendung ein Minimum an Konzentration und Koordination.



Der Winddrifter ist gestreckt und bereit zum Abwurf beim Erreichen des Absetzpunktes.

(Strommast, Telefonmast, Haus, Schornstein, Zaunpfosten). Die vertikale Geländemarke ermöglicht es, den Absetzpunkt für den Winddrifter genau wiederzufinden. Beim Anfliegen auf den Absetzpunkt wird der Winddrifter von der Trapezbasis genommen und gestreckt. Mit der Mutter vom Winddrifter in der Hand wieder an die Trapezbasis greifen. Wenn der Absetzpunkt in ca. 100 m überflogen wird, den Winddrifter loslassen. Sofort nach dem Absetzen einen Vollkreis einleiten. Dabei den Winddrifter nicht aus den Augen lassen. Beim erneuten Überfliegen der Absetzpunktes die Position des Winddrifters einprägen. Jetzt kann bereits die Abdrift, der weitere Weg und der voraussichtliche Landeepunkt des Winddrifters bestimmt werden. Gemäß Abdrift die Landeeinteilung beginnen und den Winddrifter nur noch sporadisch beobachten. Nach der Landung des Winddrifters die Abdrift und die Lage des Winddrifters beurteilen. Die Mutter (rote Seite) liegt im Luv. Bei Windstille liegt der Winddrifter zerknüllt nahe dem Absetzpunkt. Bei starkem Wind liegt der Winddrifter gestreckt und weiter entfernt vom Absetzpunkt. Entgegen der Abdrift den Endanflug durchführen. Winddrifter einsammeln, aufwickeln und wieder an der Trapezbasis befestigen. Die Anwendung sollte mehrfach an vertrauten Landeplätzen geübt werden. ▽



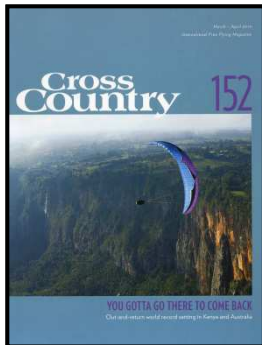
Winddrifter schematisch dargestellt.



Darstellung, wie der Winddrifter gewickelt wird.



Winddrifter gebrauchsfertig zum Einsatz.



the far end of the nut and loop in eights between thumb and little finger. Make a slip-knot with the nut end at the middle of your wind-drifter so it is held securely but doesn't jam. The idea is that simply by pulling on the nut the ribbon unwinds.

And here's how to use it:

1. On approach to your landing field look for a vertical object on the assumed upwind side of the field. A pole, chimney or tree is perfect. This will be your reference point.
2. Coming closer to the drop point take the wind-drifter from the control bar and stretch it on your outstretched arm. Your arm should be outstretched to avoid twisting the ribbon around your harness.
3. Hold the nut and grab back the control bar. About 100m above your chosen vertical drop point release the wind-drifter.
4. Immediately after release start a 360-degree turn. While doing this first circle don't lose sight of the wind-drifter. Continue round until you are back to the vertical of your drop point.
5. Now memorise the drifter's position. You now have your initial drift information and you will be able to guess where it will land.
6. Using this information now line up for landing. Check your drifter's progress once in a while.
7. After its touchdown, the drifter will lie with the heavier red end marking the headwind. With almost no wind the drifter will lie close to the drop point in a ball. With a stronger wind it will be stretched out.
8. Land perfectly into wind. Last but not least pick up your toy and wrap it up. Store it back on the control bar or in your harness.

To reduce any potential problems practise deploying the wind-drifter several times above a site you know well. Problems can include losing it, not unwrapping it properly so it plummets, dropping it too high so it flies away, dropping it too low so you don't have time to watch it.

Key points are that you don't want to drop it without first taking a visual reference point, otherwise you won't be able to interpret the information. Similarly you want to keep it out of the way of your harness and glider. Also, don't let it over-rule your usual judgment. If you drop it into a field in the lee or rotor you will get mixed messages about what the true wind is doing. A side benefit is that it is not unknown for the drifter to show you a thermal. In which case, goodbye wind-drifter and hello cloudbase.

And finally, it has also been known for the kids in the neighbourhood to be pretty quick. In which case, you've lost your new wind-drifter for good. ☹️

Günter Porath has been hang gliding for 26 years and holds eight German national records. He runs hang gliding seminars in Spain in the Tietar Valley. See www.flytietar.com



▲ RIBBON TRICK
How it works.
Photo: Günter Porath

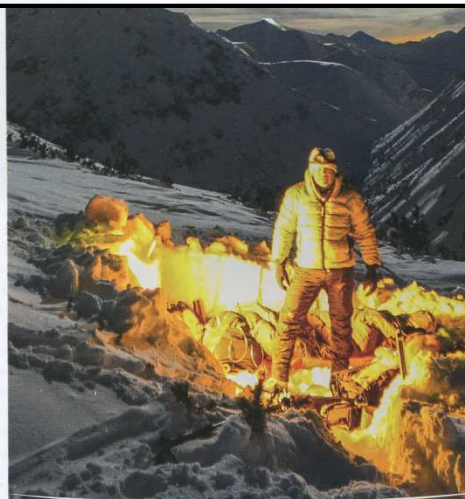
During our XC seminars in Spain we often see the same problem: hang glider pilots especially can find it a challenge to know what the wind is doing on the ground. This issue does not only affect newcomers to the sport, even advanced pilots get caught out, especially in low-wind or variable conditions. The result can be confusion, a faster-than-wanted run, broken downtubes, or worse, injury.

To get round this problem we give all the pilots on our seminars a small but effective toy and explain how to use it. The idea of what we call the wind-drifter is that while setting up your landing you drop it and can assess the wind from where it lands. Here's how to make one:

1. First, keep in mind that it has to be easy to handle and should be harmless to people, animals, cars or property. It also needs to be visible and easily trackable.
2. It has to sink a little more rapidly than your

glider. And it should cost very little as you are bound to lose one or two.

3. We use 40mm-wide satin ribbon, the sort you get in florist shops. It works well.
4. Make it out of two colours, red and white or yellow. Connect 2.5m red ribbon and 2.5m white ribbon with a knot (although it looks nicer if you stitch it).
5. Psychologically, red appears heavier, so attach a small weight – a galvanized M5 screw nut works well – to the red end. I stitch mine in to a small pocket at the end.
6. So you don't lose it in your harness, fasten it to your control bar. I use an old bicycle inner tube. That way it's always available and doesn't get in the way.
7. Before fastening, you have to wind up your new toy professionally. Therefore hold the ribbon on




30.04.2013, Wettbewerb Piedrahita, Plakat



30.04.2013, Wettbewerb Piedrahita, Facebook

facebook

Profilbilder
Zurück zum Album · Cto.España Ala Delta Piedrahita2013s Fotos · Cto.España Ala Delta Piedrahita2013s Seite



**Campeonato de España
& Open Internacional de Ala Delta
PIEDRAHITA 2013**
19-27 julio 2013


PIEDRAHITA Ayuntamiento de la Villa de Piedrahita Diputación de Avila

Gefällt mir Kommentieren

fonteDOSO

Cto.España Ala Delta Piedrahita2013 Album: Profilbilder

01.04.2013, Wettbewerb Piedrahita, Webseite



← → ↻ 🏠 piedrahita2013.com/presentacion.html

Campeonato de España & Open Internacional de Ala Delta **PIEDRAHITA 2013**

¡Bienvenidos a Piedrahita 2013! 

Bienvenidos a la web oficial del **Campeonato de España y Open Internacional de Ala Delta Piedrahita 2013**.

Evento: Campeonato de España Ala Delta (categoria 2 FAI, acogerá las clases flexible, rígida y sport)

Fechas: Del 19 al 27 de julio de 2013

Localidad: Piedrahita, Ávila, España

Coordenadas GPS: 40°27'46" Norte, 5°19'40" Oeste

Página web: piedrahita2013.com

Programa:

- **1 de abril:** Apertura de inscripciones on-line
- **15 de junio:** Último día para inscripciones con precio reducido.
- **Del 1 al 18 de julio:** Entrenamientos libres
- **Jueves 18 de julio de 17.30h a 21.30h:** Formalización de inscripciones en la sede
- **Jueves 18 de julio a las 22.00h:** Primer briefing de pilotos en la sede
- **Del 19 al 27:** Mangas de competición

PRESENTACIÓN
PRELIMINAR
PRELIMINAR
PRELIMINAR
PRELIMINAR
PRELIMINAR



22.04.2013, DHV, Webseite

Deutscher Hängegleiterverband e.V. Home | RSS | Service-Login | Kontakt | Impressum | Suche

Piloteninfos Mitgliederservice Verband Fliegen lernen/Mitfliegen DHV Prüfstelle Medien

Suche...

Wetter

- Mo. nur im W/NW freundlich, am Di. nur in er Südhälfte.
- Mo. noch oft regnerisch, Di. zögernde Besserung, Mi./Do. freundlich
- Mo. noch oft regnerisch, Di. Besserung, Mi./Do. interessante Thermiktage.

Travel und Training

- Italien - Ahornach/Sand in Taufers / GS, HG 13. - 17.05.2013
- Slowenien - Kobarid, Tolmin / GS 26.05. - 01.06.2013
- Südafrika - Kapstadt bis Wilderness / GS 09. - 24.01.2014

Veranstaltungen

- 27. - 30.04.2013 Mosel Open 2013
- 03.05.2013 Theorieprüfung HG/GS A, B
- 03.05.2013 Theorieprüfung HG/GS A, B

DHV-Shop

Filme, Karten, Bücher, usw.

Deutsche Streckenflugmeisterschaft

DHV-XC

Gebrauchmarkt

Privater Anzeigenmarkt zum Kauf und Verkauf von Ausrüstung

DHV-Geländedatenbank

Gradient Nevada Light 22. 24. 26 und 28 neu mit DHV Musterprüfung (20.04.13)

Drachenliga 2013 (16.04.13)

Da wetterbedingt die ersten beiden Treffen der Drachenliga abgesagt werden mussten, wurde die Anmeldefrist verlängert. Dadurch können sich noch Piloten nachmelden, die zu den ersten Treffen verhindert waren und sich deshalb nicht anmeldeten. Die Anmeldung ist noch bis... [\[mehr\]](#)

Gleitschirm meets ATOS (16.04.13)

Der DFC-Vulkaneifel veranstaltet zusammen mit A+R vom 9. - 12. Mai 2013 ein „ATOS Schnupperfliegen“ für Gleitschirmflieger in Hinterweiler. Gestartet wird im UL-Schlepp, geflogen wird im ATOS-Tandem. Gleichzeitig stehen interessierten... [\[mehr\]](#)

2nd Open Internacional de Ala Delta Pedro Bernardo (19.04.13)

Vom 1. bis 4. Mai findet im Valle Tietar/Spainien die zweite offene internationale Meisterschaft von Pedro Bernardo im Drachenfliegen statt. In dem FAI Wettbewerb Cat. II kommen Hängegleiter der Klassen 1 und 5, sowie 1 Sport zur Wertung. Attraktiv ist das... [\[mehr\]](#)

Die aktuelle Mitgliederzeitschrift

DHV-info

Informationen zu Flugsicherheit, Flugtechnik, Gerätetechnik, Fluggeländen uvm. [mehr...](#)

Marktplatz (Anzeigen)

- Fly Tietar** (22.04.2013) Streckenfliegen mit dem Vize-Weltmeister in Spanien
- Jenair** (19.04.2013) GESUCHT !! Gleitschirme für Inzahlungnahme
- Rhöner Drachen- und Gleitschirmflugschulen** (05.04.2013) Jede Woche neu: Papillon Fliegerundmail

Aktueller Sicherheitstipp

Sicherheitstest von A- und B-Schirmen 2. Teil

Sicherheitsmitteilungen

Keine neuen Sicherheitsmitteilungen in den letzten 14 Tagen

Neue Musterprüfungen

- Gleitschirm NOVA Mentor 3L NOVA Vertreibsgesellschaft m.b.H.
- Gleitschirm Gradient Nevada 26 Light

www.dhv.de/web/newsdetails/article/2nd-open-internacional-de-ala-delta-pedro-bernardo/ Joomla | flytietar | Willinger | Kontoübersicht - Ko... PB 100 FAI PB 100 FAI + DHV-XC-Spain Live XC Live-XC-Rückholer Kohlebürsten B

Deutscher Hängegleiterverband e.V. Home | RSS | Service-Login | Kontakt | Impressum | Suche

Piloteninfos Mitgliederservice Verband Fliegen lernen/Mitfliegen DHV Prüfstelle Medien

Suche...

Die aktuelle Mitgliederzeitschrift

DHV-info

Informationen zu Flugsicherheit, Flugtechnik, Gerätetechnik, Fluggeländen uvm. [mehr...](#)

19.04.2013

2nd Open Internacional de Ala Delta Pedro Bernardo

Vom 1. bis 4. Mai findet im Valle Tietar/Spainien die zweite offene internationale Meisterschaft von Pedro Bernardo im Drachenfliegen statt. In dem FAI Wettbewerb Cat. II kommen Hängegleiter der Klassen 1 und 5, sowie 1 Sport zur Wertung. Attraktiv ist das Veranstaltungsgelände wegen seiner meteorologisch günstigen Lage und der Nähe zu Madrid mit seinem Internationalen Flughafen. Das Valle Tietar bietet sich besonders gut für geschlossene Aufgaben mit Gebirgs- und Flachlandcharakter an. Mietdrachen können organisiert werden. Anmeldung online unter <http://opendejb.com>. Weitere Informationen zum Fluggelände findet ihr hier www.clubdevelapb.com und auf deutsch bei FlyTietar www.flytietar.com.

[zurück](#)

01.04.2013, Plakataktion, Webseite



II OPEN ALA DELTA PEDRO BERNARDO VALLE DEL TIÉTAR

1, 2, 3 y 4 de MAYO de 2013

inscripción abierta en: **OPENDEPB.com**



Patrocinan:

 G Izómezozalá CERRAJEROS 24H	 MESÓN Los Arcos Tlf.: 925 874 771	 Casas Paralelas Tlf.: 920 38 70 01	 El Rollo BAR CAFETERÍA Tlf.: 920 389 062	 www.tietar.com	 Hotel Restaurante El Corno Tlf.: 920 389 103	 BALCON DEL TIETAR Tlf.: 920 387 162	 La pizzería de Segovia Tlf.: 669 360 309	 Tietar Tlf.: 918 868 356
---	--	--	---	---	--	--	---	--

Colaboran:

 Ayuntamiento de Pedro Bernardo	 Ayuntamiento de La Iglesuela
---	---

01.04.2013, Wettbewerb Pedro Bernardo, Webseite



Links Últimas noticias - I Open Presentación - I Open de / Kontakt

primer.opendepb.com/presentacion.html

OPEN DE PEDRO BERNARDO
VALLE DEL TIETAR

I Open de Ala Delta de Pedro Bernardo

28 de abril - 1 de mayo de 2012

- Noticias
- Presentación**
- Reglamento
- Pilotos
- Clasificación
- Balizas
- Mapa
- Alojamiento
- Patrocinan
- Archivo

Presentación Apresentação

Hola a todo el mundo desde Pedro Bernardo, un fantástico lugar para la práctica del vuelo libre situado en el Sistema Central de la Península Ibérica, en la cara sur de **La Sierra de Gredos** la cual se eleva sobre un precioso valle bañado por el río Tietar.

Os invitamos a venir a participar en el **I Open de Ala Delta de Pedro Bernardo** que se celebrará los días **28, 29, 30 de abril y 1 de mayo**.

Esperamos veros en estas fechas por Pedro Bernardo y compartir con todos vosotros las **magníficas condiciones para el vuelo libre** que se dan en este lugar, con buenas y bonitas pruebas que nos hagan disfrutar de grandes vuelos.



Contamos con la participación de todos los pilotos que deseen disfrutar en este Open de Ala Delta y para ello tenemos únicamente dos categorías:

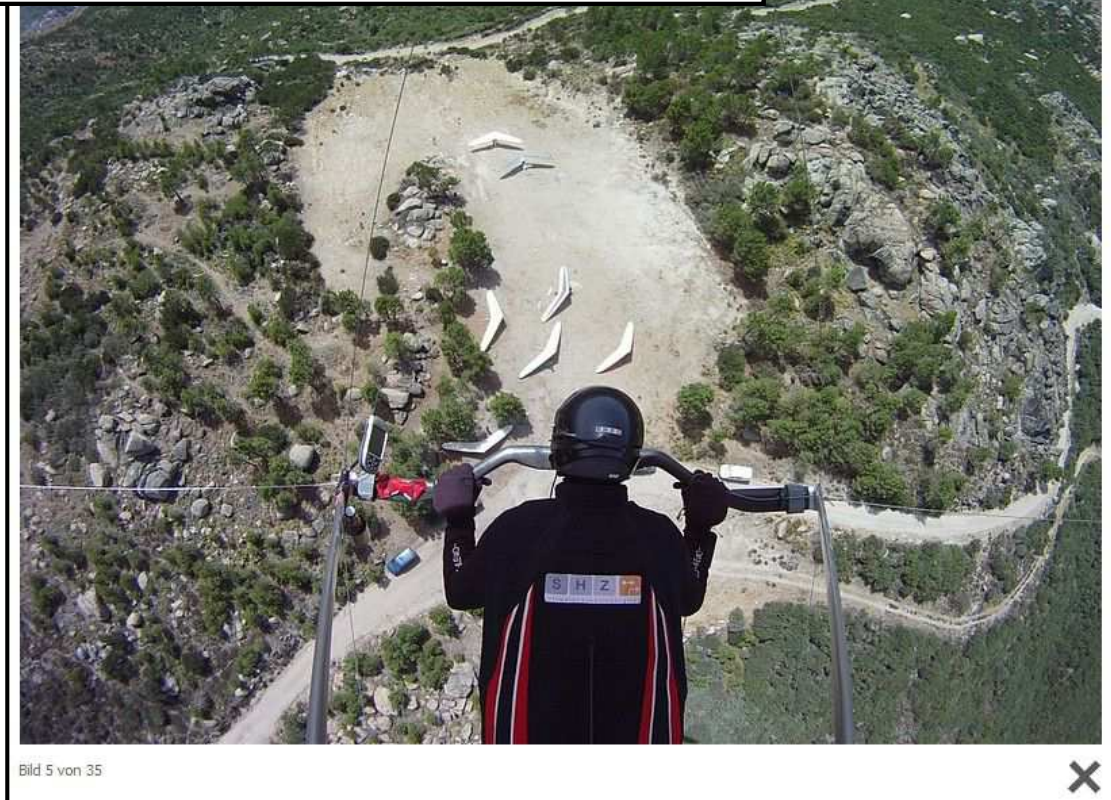
- **Open**: clasificación abierta a todos los participantes; calvas, rígidas (con su correspondiente penalización) y sport.
- **Sport**: clasificación para alas delta sport (con mástil y, en teoría, pilotos menos expertos)

Para poder organizar todo el evento en condiciones hemos puesto una cuota de **inscripción de 30€** (ver **Notas y Reglamento**).

Un abrazo a todos, nos vemos volando.

Sito hecho con Joomla!, Ruby On Rails, jQuery, Tween y Disqus

10.01.2013, DHV, Webseite



01.01.2013, Oberbayrisches Volksblatt, Auflagehöhe 85.000

GELD & MARKT: WIE MAN ES SILVESTER RICHTIG KRACHEN LÄSST

Mangfall-bote

OVB HEIMATZEITUNGEN

JAHRESWECHSEL, 31. DEZ. 2012 / 1. JAN. 2013

2012 Jahreswechsel 2013

Mo/Di, 31.12.2012/1.1.2013

IX



Günter Porath beim Anflug in 1100 Metern auf den Landeplatz (Übergang der Kordilleren in die La Meseta in Altkastilien). Die Heckflosse ist bereits hochgeklappt.



Flug über den Startplatz „Puerto de Pena Negra“ (Piedrahitá (zentralespanische Kordillere)). Höhe: 2000 Meter.



Weststartplatz Pedro Bernardo, Höhe 1250 Meter: Trainingsflug des Rekord-Piloten in der Heimat seiner Frau.

LIEBER IN DER LUFT ALS AUF DER ERDE: DRACHENFLIEGER GÜNTER PORATH AUF REKORDJAGD

Mit Geiern auf der Suche nach der Luftblase

Manchmal ist der Reiz zu groß: Visier auf, Kopf in die Luftströmung halten, eine mit der Netze sein. Das alles auf 3000 bis 5000 Metern Höhe im Gleitflug über der Erde. Begleitet von Geiern, Schwalben, Schmetterlingen. Günter Porath ist Drachenflieger. Aus Leidenschaft. Er ist Vizeweltmeister im Streckenfliegen 2011 und hält acht deutsche, dazu internationale Rekorde. Die will er nun alle übertreffen.

VON EIKE WREDE-KNOPF

Kleinbohrern in Tausende Stufen am Tag, rauf in den vierten Stock zur Arbeit, wieder zurück ins Paradies, wieder zurück nach oben. „Das ist meine Art der Vorbereitung“, schwärmt Günter Porath. Im Gegensatz zu vielen anderen Drachenfliegern, welche die viel loggen und Gekliche stemmen, genügt das dem Sportflieger zum Muskel- und Konditionsaufbau.

Vor allem die Schulter-, Rücken- und Nackenpartien werden beim Drachensport auf Gribbe beansprucht. Liegen Sie mal mit einem Helm auf der Couch und schauen stundelang auf den Fernseher, beschreibt der 49-jährige die Situation, wenn man blähsichtig am Fluggerät bis zu acht oder gar zehn Stunden hängt.

Wirdeln in eigenen Haus in Kleinbohrern, wo Porath mit seiner spanischen Frau Ana Martín Pájeas und

den beiden Söhnen Martin und André (acht und sieben Jahre) lebt, muss ebenfalls als Fitnessprogramm herhalten. Za mehr reicht die Zeit nicht, denn Beruf sowie technische Tüftelei am Fluggerät und viele Logistik-Übungen bestimmen die Zeit zwischen den Saison.

Diese bewegen sich mittlerweile von März bis September. Vor 25 Jahren, als Günter Porath seine ersten Flugmanöver absolvierte, war noch der Mai die „heiße Phase“. Die veränderten Wetterlagen sind subjektiv spürbar, „die Jahreszeiten beginnen immer früher, die klassischen Wetterphänomene bleiben zusehends aus, regelmäßige Tage seltener aus.“

Drachenflieger wie Günter Porath sind lebende Wetterstationen, müssen die Winde beherrschen, sind „Physiker“ und „Meteorologen“ in einem. Ohne dieses Wissen finden sie nicht, wo nach sie suchen: Warmluftblasen. „Das ist unsere eigentliche Herausforderung.“

Wenn kurzfristige Sonnenstrahlung auf den Boden fällt, gibt dieser langweilige Strahlung an die Luft ab (Aufwind). Sie bildet eine Blase, lässt sich bei einem bestimmten Temperaturunterschied zur umgebenden Luft vom Boden und steigt auf. Diesen Moment muss der Drachenflieger erwischen, um sich in engen Kreisen nach oben tragen zu lassen. Ist also detektivischer Spürsinn nötig? Erfahrung, Wettermesser, heißt der gebürtige Feldkirchner. Mit dem Element Luft scheint er ohnehin „verbundener“ zu sein, war er doch Fallschirm Springer und besitzt eine Topplizenz. Für die Aufwinde,

schwer spürbar, benutzt der Pilot ein Instrument (Variometer), das unter anderem Sink- und Steiggeschwindigkeit optisch und akustisch anzeigt. „Wir fliegen aber meist nach Gefühl.“ Als „Paradies“ für Drachenflieger gelten die Alpen.



„Dieser Motor ist die Sonne“ (Hier: La Iglesuela/La Mancha in Spanien), sagt Rekord-Pilot Günter Porath. Vor dem Höhenflug aber steht harte Arbeit an. Beim Hangstart muss der Drache auf eine Geschwindigkeit von circa 30 km/h gebracht werden, um an der Hangengegung abzuhängen. Die Landung ist jedoch der schwierigere Teil.

Aluminium und weite Flächen mit Latschenblumen sind ideale Voraussetzungen, weil ausgenommene Wärme sofort an die Luft abgegeben wird. Dennoch fliegt Günter Porath oft in Zentralspanien, beim Dorf, aus dem seine Frau stammt. Vielleicht hat das auch was mit Emotionen zu tun. „Meine Frau wünschte sich einen Prozess, der vom Himmel fällt, und das ist ich“, beschreibt Günter Porath das erste Zusammen-

treffen zwischen ihm und Ana. Er habe entgegen dem guten Rat der Einheimischen einen Start gewagt und war hart auf Boden und Knien gelandet.

Der Weltmeister in dieser Disziplin hatte sich ein Jahr beweidet genommen. „Das ist mir nicht möglich“, so Porath, „dauerte acht Stunden und brachte die meisten Punkte ein. Lediglich circa 30 Kilometer fehlten zum Titelgewinn.“

Der Weltmeister in dieser Disziplin hatte sich ein Jahr beweidet genommen. „Das ist mir nicht möglich“, so Porath, „dauerte acht Stunden und brachte die meisten Punkte ein. Lediglich circa 30 Kilometer fehlten zum Titelgewinn.“

Acht deutsche Rekorde über Strecke und Geschwindigkeit hält der Pilot. Auch

der Drachenflieger ändern und eben dazu muss er seine eigenen Rekorde brechen. „Das ist mein Spieles.“

Der Pilot ist froh, in der heimischen Firma, Tomas Pellici (Stephanskirchen) den richtigen „Drachendotor“ gefunden zu haben. Pellici stellt nach Paratha Wünsche das Fluggerät ein, testet jeden neuen Drachen. Eigentlich braucht der Kleinbohrer jährlich einen neuen (um 9000 Euro, ohne Hauptsponsor geht nicht), doch diesmal muss der 2012er noch in 2013 halten.

35 Kilo wiegt das Gerät, zusammengeklappt samt häufiger Verpackung. In 20 Minuten ist er auf- und in einer Stunde wieder abgebaut. „weil man hinterher kaputt ist.“

Flugkollegen mal am Boden: Günter Porath, der ehrenamtlich im Monitoring-Team der wissenschaftlichen Studie „Luftige Begegnungen“ mitarbeitet, mit einem Gänsgeier.

Flugkollegen mal am Boden: Günter Porath, der ehrenamtlich im Monitoring-Team der wissenschaftlichen Studie „Luftige Begegnungen“ mitarbeitet, mit einem Gänsgeier.

Flugkollegen mal am Boden: Günter Porath, der ehrenamtlich im Monitoring-Team der wissenschaftlichen Studie „Luftige Begegnungen“ mitarbeitet, mit einem Gänsgeier.

Flugkollegen mal am Boden: Günter Porath, der ehrenamtlich im Monitoring-Team der wissenschaftlichen Studie „Luftige Begegnungen“ mitarbeitet, mit einem Gänsgeier.

Flugkollegen mal am Boden: Günter Porath, der ehrenamtlich im Monitoring-Team der wissenschaftlichen Studie „Luftige Begegnungen“ mitarbeitet, mit einem Gänsgeier.

Flugkollegen mal am Boden: Günter Porath, der ehrenamtlich im Monitoring-Team der wissenschaftlichen Studie „Luftige Begegnungen“ mitarbeitet, mit einem Gänsgeier.

Flugkollegen mal am Boden: Günter Porath, der ehrenamtlich im Monitoring-Team der wissenschaftlichen Studie „Luftige Begegnungen“ mitarbeitet, mit einem Gänsgeier.

Flugkollegen mal am Boden: Günter Porath, der ehrenamtlich im Monitoring-Team der wissenschaftlichen Studie „Luftige Begegnungen“ mitarbeitet, mit einem Gänsgeier.

Für den Fall der Fälle beinhaltet das Gutzeug einen Satz Notaurüstung. Der Rettungsspiegel mit Visierfunktion ermöglicht in Notfall, über viele Kilometer Entfernung hinweg die Rettungskräfte zu alarmieren. Günter Porath war bisher bei über 2000 Flugstunden in 25 Jahren noch nie darauf angewiesen.

Neben dem obligatorischen Rettungsschirm führt der Rekord-Pilot einen Brennstoffschirm mit. Sobald dieser dem Luftstrom ausgesetzt ist, wird der Anflugwinkel auf die Landeweise gestellt. Dadurch können kleinere oder von Hindernissen umgebene Landeflächen angefliegen werden.

Neben dem obligatorischen Rettungsschirm führt der Rekord-Pilot einen Brennstoffschirm mit. Sobald dieser dem Luftstrom ausgesetzt ist, wird der Anflugwinkel auf die Landeweise gestellt. Dadurch können kleinere oder von Hindernissen umgebene Landeflächen angefliegen werden.

Neben dem obligatorischen Rettungsschirm führt der Rekord-Pilot einen Brennstoffschirm mit. Sobald dieser dem Luftstrom ausgesetzt ist, wird der Anflugwinkel auf die Landeweise gestellt. Dadurch können kleinere oder von Hindernissen umgebene Landeflächen angefliegen werden.

Neben dem obligatorischen Rettungsschirm führt der Rekord-Pilot einen Brennstoffschirm mit. Sobald dieser dem Luftstrom ausgesetzt ist, wird der Anflugwinkel auf die Landeweise gestellt. Dadurch können kleinere oder von Hindernissen umgebene Landeflächen angefliegen werden.

Neben dem obligatorischen Rettungsschirm führt der Rekord-Pilot einen Brennstoffschirm mit. Sobald dieser dem Luftstrom ausgesetzt ist, wird der Anflugwinkel auf die Landeweise gestellt. Dadurch können kleinere oder von Hindernissen umgebene Landeflächen angefliegen werden.

Neben dem obligatorischen Rettungsschirm führt der Rekord-Pilot einen Brennstoffschirm mit. Sobald dieser dem Luftstrom ausgesetzt ist, wird der Anflugwinkel auf die Landeweise gestellt. Dadurch können kleinere oder von Hindernissen umgebene Landeflächen angefliegen werden.



Pedro Bernardo (Kordillere), 1250 Meter hoch: Günter Porath geht abflugbereit zum Start bei einem Durchgang der Andalusischen Liga. Die Mitbewerber machen sich ebenfalls startklar.

Pedro Bernardo (Kordillere), 1250 Meter hoch: Günter Porath geht abflugbereit zum Start bei einem Durchgang der Andalusischen Liga. Die Mitbewerber machen sich ebenfalls startklar.

Pedro Bernardo (Kordillere), 1250 Meter hoch: Günter Porath geht abflugbereit zum Start bei einem Durchgang der Andalusischen Liga. Die Mitbewerber machen sich ebenfalls startklar.

Pedro Bernardo (Kordillere), 1250 Meter hoch: Günter Porath geht abflugbereit zum Start bei einem Durchgang der Andalusischen Liga. Die Mitbewerber machen sich ebenfalls startklar.

Pedro Bernardo (Kordillere), 1250 Meter hoch: Günter Porath geht abflugbereit zum Start bei einem Durchgang der Andalusischen Liga. Die Mitbewerber machen sich ebenfalls startklar.

Pedro Bernardo (Kordillere), 1250 Meter hoch: Günter Porath geht abflugbereit zum Start bei einem Durchgang der Andalusischen Liga. Die Mitbewerber machen sich ebenfalls startklar.

Pedro Bernardo (Kordillere), 1250 Meter hoch: Günter Porath geht abflugbereit zum Start bei einem Durchgang der Andalusischen Liga. Die Mitbewerber machen sich ebenfalls startklar.

MAXLRAINER FOTO-AKTION

Diesmal waren so viele gelungene Fotos bei den Einsendungen dabei, dass wir gleich den doppelten Platz reservieren mussten. Vielen Dank allen Maxlrainer Fans für die tollen Fotos! Einige der Bilder wurden bereits bei FACEBOOK prämiert. Auch weiterhin bekommen Sie für jedes eingeschickte Bild, das in der Maxlrainer Zeitung, auf unserer Website oder anderweitig veröffentlicht wird, ein Tragerl MAXLRAINER nach Wunsch.



Motivation, Zülführung und Erfrischung im heißen Spanien für den Vize-Weltmeister mit dem besten Bier der Welt - dem Landebier! Gekühlt im Fahrtwind in 3500 m Höhe - Von Günter Porath aus Kleinhörsheim



ZWISCHEN MAX: Eintragsparty im Regenwald in der Heimat mit dem besten Bier der Welt - dem Landebier! Gekühlt im Fahrtwind in 3500 m Höhe - Von Günter Porath aus Kleinhörsheim



Der Winter hat seinen Reiz, er ist ein Abenteuer das Abenteuer der Sommerzeit. Die Winterzeit ist die Zeit der Abenteuer. Die Winterzeit ist die Zeit der Abenteuer. Die Winterzeit ist die Zeit der Abenteuer.



„Der Winter hat seinen Reiz, er ist ein Abenteuer das Abenteuer der Sommerzeit. Die Winterzeit ist die Zeit der Abenteuer. Die Winterzeit ist die Zeit der Abenteuer. Die Winterzeit ist die Zeit der Abenteuer.“



„Der Winter hat seinen Reiz, er ist ein Abenteuer das Abenteuer der Sommerzeit. Die Winterzeit ist die Zeit der Abenteuer. Die Winterzeit ist die Zeit der Abenteuer. Die Winterzeit ist die Zeit der Abenteuer.“



„Der Winter hat seinen Reiz, er ist ein Abenteuer das Abenteuer der Sommerzeit. Die Winterzeit ist die Zeit der Abenteuer. Die Winterzeit ist die Zeit der Abenteuer. Die Winterzeit ist die Zeit der Abenteuer.“



„Der Winter hat seinen Reiz, er ist ein Abenteuer das Abenteuer der Sommerzeit. Die Winterzeit ist die Zeit der Abenteuer. Die Winterzeit ist die Zeit der Abenteuer. Die Winterzeit ist die Zeit der Abenteuer.“



„Der Winter hat seinen Reiz, er ist ein Abenteuer das Abenteuer der Sommerzeit. Die Winterzeit ist die Zeit der Abenteuer. Die Winterzeit ist die Zeit der Abenteuer. Die Winterzeit ist die Zeit der Abenteuer.“

S U
RÄ
So funktion
Zülfen i. M
Späße, in je
quadrat) ge
ein Glas, i
sind.
Diesmal hat
DORU) aus
Viel Spaß!

MAXLRAINER FOTO-AKTION

Diesmal waren so viele gelungene Fotos bei den Einsendungen dabei, dass wir gleich den doppelten Platz reservieren mussten. Vielen Dank allen Maxlrainer Fans für die tollen Fotos! Einige der Bilder wurden bereits bei FACEBOOK prämiert. Auch weiterhin bekommen Sie für jedes eingeschickte Bild, das in der Maxlrainer Zeitung, auf unserer Website oder anderweitig veröffentlicht wird, ein Tragerl MAXLRAINER nach Wunsch.




Motivation, Belohnung und Erfrischung im heißen Spanien für den Vize-Weltmeister mit dem besten Bier der Welt - dem Landebier! Gekühlt im Fahrtwind in 3500 m Höhe - Von Günter Porath aus Kleinhörsheim

26.02.2012, DHV-Info, Auflagehöhe 35.000

FOTOWETTBEWERB 2011

Über 500 Piloten stellten ihre besten Fotos ein. Wie immer...

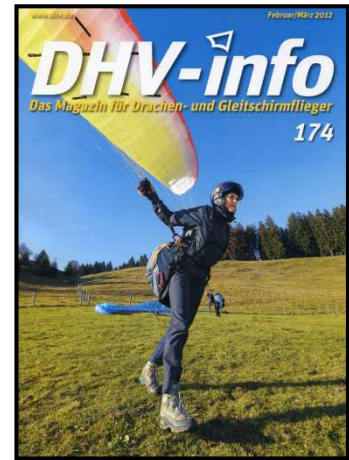


2. Platz Drachen: Günter Paroth



3. Platz Drachen: Bernd Hafner

www.dhv.de



TÄTIGKEITSBERICHT | DHV

Wettbewerbsport

Rüdiger Glas ist Teamchef der Deutschen Nationalmannschaft und koordiniert die Drachen Wettbewerbe, weiterhin ist sie Ansprechpartnerin in der Geschäftsstelle für die Angelegenheiten des Drachenflug-Wettbewerbs. Die Drachen-Liga wurde dieses Jahr von Konrad Lüder geleitet. Beim Gleitschirmfluggoalp ist Harry Buntz Teamchef der Nationalmannschaft. Harry Buntz ist zudem Ansprechpartner in der Geschäftsstelle für die Angelegenheiten des Gleitschirmfluggoalps. Dieter Klöckner war bis Juni Liga-Chief und kümmert sich um die Anerkennung der Rekorde und Auswertung des German Cup. Seit Juni 2011 ist Klaus Bretter Liga-Chief. Adam Jansen betreut den GS-Wettbewerbsnachwuchs über die Junior und Ladies Challenge. Der DHV-VC, die deutsche Streckenfluggesellschaft unter Leitung von Richard Brandt und Peter Wül, erfreut sich weiterhin großer Beliebtheit.

- Planung und Durchführung des DHV-VC der Drachen- und Gleitschirmflieger (3.500 Teilnehmer, 71.000 eingesetzte Flüge – Steigerung zu 2010 von 11.000 Flügen), Bereitstellung der DHV-VC Plattform zur Ausrichtung der Deutschen Streckenfluggesellschaft, Ausstattung von 20 Verein- und Gebietsvereinschulen, Nutzungsgebühr als Online-Flugbuch,
- Flug-Archiv von 2009 bis heute
- Bereitstellung und Überwachung von ca. 71.000 Flügen im DHV-VC, Auswertung der Flüge von 3.500 Teilnehmern an der Deutschen Streckenfluggesellschaft 2011
- Organisation und Durchführung DHV Fun Cup für Gleitschirme UP 1/A und Tandemdrachen
- Organisation und Durchführung Sportfest
- Organisation und Durchführung der Junior- & Ladies-Challenge GS und Hang Gliding Challenge
- Organisation und Auswertung des German Cup GS
- Mitorganisation und Ausrichtung der Landesmeisterschaften
- Initiierung, Mitorganisation und Durchführung internationaler FAH Wettbewerbe
- Planung, Organisation und Durchführung der Deutschen Meisterschaften HG und GS
- A-Kadermittlung mit Betreuung und Selektion der Nationalmannschaften
- Führung und Betreuung der Nationalmannschaften auf internationalen Einsätzen
- Koordinierung der medizinischen Betreuung bei Auslandsreisen
- Bereitstellung aller Wettbewerbsunterlagen wie Meldescheinunterlagen und Formulare
- Altaktualisierung der Termine, Ausschreibungen und Ergebnistabellen im Internet
- Anspruchsbefreiung für Auswertungsprogramme GPSStamp, FS und Wettbewerbsorganisation sowie GPS-Auswertungsprogramme MapXplorer
- Durchführung der GPS-Dokumentation bei allen zentralen Wettbewerben
- Aktualisierung der nationalen Wettbewerbsführung
- Planung und Veranstaltung des Sportrats
- Auswertung zur Anerkennung von deutschen Rekorde, Europa- und Weltrekorden
- Mitarbeit bei der CMC
- Koordinierung und Betreuung der Medien mit Bild und Filmmaterial
- Erstellen und Aktualisieren von Live-Berichten für aktuelle Wettbewerbe

www.dhv.de

VERBAND | SPORTLERTAG

Alle Sieger Drachen



Über 70.000 Einreichungen erneut ein Rekordergebnis, 3.500 Piloten sind mit 1.179.265 Kilometern praktisch 29 Mal um die Erde geflogen. Die Leistungen sind in schwindelerregende Höhen gestiegen. Mehrmals ist die 2000-Kilometer-FAH-Marke gefallen. Drei 200er gehen auf den Konto von Uli Wiesmeier, der sich den Titel des Deutschen Meisters in der Offenen Klasse sicherte. Gefolgt von Vizepräsident Daniel Tytkos und Oliver Teubert, der letztes Jahr die Sportklasse gewann. Das größte FAH-Dreieck von Deutschen Praxenberg Hochfelle gewann Dietmar Voglbauer mit 235 Kilometern. Dafür musste er 9 Stunden und 40 Minuten schaffen. Der Lohn: die Deutsche Meisterschaft in der Sportklasse. Mit deutschem Abend auf Rang zwei Uli Strobel, auf drei Torsten Höhne, beide ebenfalls Deutsche Meister.

Mit einem Rekordflug von 245 Kilometern im Deutschen Flachland hobte sich Angelo Duchs den Titel bei den Damen und gleichzeitig auch den Sieg bei der FAH World Cup Wertung. Auf den Plätzen zwei und drei Ronko Moch und Annerose Metzendorf. Zu Zweit am weitesten flog Martin Bähringer, der auch die Newcomer-Wertung gewann vor Dominik Binzer und Helmut Anding. Der jüngste und beste war Raphael Waller. Die Boyenwälder mussten den Deutschlandpokal unter sich ers. Erwin Auer hatte die Nase vorn, dahinter Karl Bauer.

www.dhv.de

VERBAND | SPORTLERTAG

Die Drachen-Sieger auf dem Treppchen

 <p>Malein XC, Frank Woldmann (2), Markus (3)</p>	 <p>Deutsche Meister: Sten v.L. Frank Schmidt (2), Jochen Zeyer (1), Dieter Mäglic (3)</p>	 <p>Sieger in FAH-Wertung: ES Dethlefs Club Borussia Ruhpolding</p>
 <p>Ausschland-Pokal HG: Wülberle (2), Jochen Bernd Ottensmühl (3)</p>	 <p>Sieger in FAH-VC Wertung: Drachen A.L. Günter Paroth, Markus Dientel, Jochen Zeyer</p>	 <p>Die Gewinner des FunCups HG</p>
 <p>Die Deutsche Meisterin (Drachen): Corinna Schwiegerhausen freut sich über die 'Emmy'</p>	 <p>Sieger Bundesliga HG 1: Drachenflucht Wasseruppe</p>	 <p>Beste Junior HG: Tim Grabowski</p>

www.dhv.de

12.12.2011, Flytec Webseite

The screenshot shows a web browser window displaying the Flytec website. The address bar shows the URL www.flytec.ch/de/news.html. The browser's toolbar includes several icons and text: "Meistbesuchte Seiten", "Aktuelle Nachrichten", "Estación Sur", "FreeMail von WEB.DE", "LEO Deutsch-Englisch...", "Google", "Wikipedia Lexikon", and "Google Übersetzer". The page title is "News - Flytec AG Flugelektronik".

The website header features the Flytec logo with the tagline "KING OF THE AIR" and a navigation menu with links for HOME, PRODUKTE, E-DRIVE, SUPPORT, NEWS, and KONTAKT. A search bar is located in the top right corner.

The main content area is titled ">> NEWS" and features a news article with the following text:

Flytec gratuliert Günter Porath zu seinem Vize-Weltmeistertitel im Streckenfliegen.
Gunter Porath fliegt ein Flytec 6030 mit eingebautem Flarm.

Below the text are two photographs. The left photograph shows a man in a white shirt kneeling on the ground, working on a red and white glider. The right photograph shows a glider in flight over a landscape, with a red and white wing and a black fuselage.

10.12.2011, Manchinger Anzeiger, Auflagehöhe 10.000

MANCHINGER CASSIDIANER

Günter Porath Vizeweltmeister im Drachen-Streckenfliegen

Erstmals wurde in 2011 eine Weltmeisterschaft im Streckenfliegen für Hänge- und Paragleiten durchgeführt. Auf Anhieb gelang es Günter Porath, Technischer Redakteur bei CASSIDIAN in Manching, den Vizeweltmeister-Titel im Hängegleiten zu erringen. Der Welt-Luftsportverband FAI (Fédération Aéronautique Internationale) greift dabei auf die eingereichten Flüge bei den nationalen Luftsportverbänden zu. Gewertet werden die sechs besten Flüge weltweit eines Piloten im Wertungszeitraum von einem Jahr.

Günter Porath punktete neben einem Flug im zentralspanischen Scheidegebirge, nahe Madrid, ausschließlich in den heimischen Alpen. Die motorlose Streckenfliegerei stellt

ganz besondere Anforderungen an die Wettkämpfer. Neben der physischen Belastung müssen die Piloten nicht nur das fliegerische „Handwerk“ beherrschen. Für weite Flüge müssen meteorologische Bedingungen und die Topographie der Flugstrecke perfekt aufeinander abgestimmt sein.

Der punktreichste Flug dauerte dabei acht Stunden und führte über 261 km, um ein gleichschenkliges Dreieck. Gestartet am Hochfelln bei Bergen im Chiemgau ging der Flug über Hintertux im Zillertal und Bad Gastein zurück ins Saalachtal. Für Günter Porath ist der Vizeweltmeistertitel die Krönung seiner bisherigen sportlichen Laufbahn. Er war bereits Deutscher Meister und hält derzeit ganze acht Deutsche Rekorde.

Sofern es Beruf und Familie zulassen, möchte Günter Porath in den kommenden Jahren gerne

Weltmeister werden und einige Weltrekorde nach Bayern holen.

Günter Porath



Vorbereitung für das Drachen-Streckenfliegen

Günter Porath

Bürgerinformationen

19

MANCHINGER ANZEIGER

Mittelschicht für den Markt Manching mit seinen Ortsteilen Forchheim - Lindach - Dornheim - Niederstreu - Pflitz - Rottmantscherl - Wachenhausen

Jahrgang 8
Samstag, 10. Dezember 2011
Nummer 12

Preisverleihung Sofortmaßnahme Einzelhandel im Rahmen der Gemeindeentwicklung

Cassidian-Mitarbeiter
Vizeweltmeister
im Drachenstreckenflug

**leben
findet
innen
stadt.de**

Gemeindeentwicklung
mit Bürgerbeteiligung
- Allgemeiner Sachstand
- Sofortmaßnahmen

Seite 19
Seiten 3, 4, 6, 11

Home

IMV Deutschland

Vizeweltmeister im Drachen-Streckenfliegen



Günther Porath macht sich startklar



Zwischen Hochfelln und Högern mit Blick auf den Chiemgau

Erstmals wurde in 2011 eine Weltmeisterschaft im Streckenfliegen für Hänge- und Paragleiten durchgeführt. Auf Anhieb gelang es IMV-Bayern-Mitglied Günther Porath aus Kleinhöhenrain, den Vizeweltmeister-Titel im Hängegleiten zu erringen. Der Welt-Luftsportverband FAI (Fédération Aéronautique Internationale) greift zur Wertung auf die eingereichten Flüge bei den nationalen Luftsportverbänden zu. Gewertet werden die sechs besten Flüge eines jeden Piloten im Wertungszeitraum von einem Jahr. Vom 1. Oktober bis 30. September des Folgejahrs kämpfen die Piloten in Fluggebieten rund um die Welt. Günther Porath punktete neben einem Flug im zentralspanischen Kordillere nahe Madrid, ausschließlich in den heimischen Alpen. Die motorlose Streckenfliegerei stellt ganz besondere Anforderungen an die Wettkämpfer. Neben der physischen Belastung müssen die Piloten nicht nur das fliegerische „Handwerk“ beherrschen. Für weite Flüge müssen meteorologische Bedingungen und die Topographie der Flugstrecke perfekt aufeinander abgestimmt sein. Der punktereichste Flug dauerte dabei acht Stunden und führte über 261 km um ein gleichschenkliges Dreieck. Gestartet am Hochfelln bei Bergen im Chiemgau ging der Flug über Hintertux am Alpenhauptkamm und Bad Gastein zurück ins Saalachtal. Für Porath ist der Vizeweltmeistertitel die Krönung seiner bisherigen sportlichen Laufbahn. Mit Unterstützung durch die Softwarehaus Zuleger GmbH war er bereits Deutscher Meister und hält derzeit ganze acht Deutsche Rekorde. Sofern es Beruf und Familie zulassen, möchte Porath in den kommenden Jahren gerne Weltmeister werden und einige Weltrekorde nach Bayern holen.

Ana Martin



Empfehlen



Druckansicht

27.11.2011, DHV-Sportlertag und Webseite

The image displays a screenshot of the DHV website and a photograph of an award ceremony. The website header includes the DHV logo and navigation links: Piloteninfos, Mitgliederservice, Verband, Fliegen lernen/Mitfliegen, DHV Prüfstelle, and Medien. The main content area is titled 'Sportlertag 2011' and features several articles with accompanying photos. The first article, 'Ralph Schlöffel begrüßt die Sportler', shows a man in a suit addressing a group. The second, 'Wertvolle Preise', shows a man presenting awards. The third, 'Der neue DHV kündigt Charlie', shows a man speaking. The fourth, 'Kamerablick auf Oliver Teubert', shows a man in a dark jacket. The fifth, 'Der Saal tobt vor Lachen', shows a man in a white shirt. The photograph below shows three men standing on a podium with blue steps labeled 2, 1, and 3. The man on the left (step 2) is wearing a green sweater and holding a certificate. The man in the middle (step 1) is wearing a dark jacket and holding a certificate. The man on the right (step 3) is wearing a white t-shirt and holding a certificate. The background of the photo shows a banner with the text 'Der neue DHV kündigt Charlie'.

Deutscher Hängegleiterverband e.V. [Home](#) | [RSS](#) | [Service-Login](#) | [Kontakt](#) | [Impressum](#) | [Suche](#)

DHV [Piloteninfos](#) [Mitgliederservice](#) [Verband](#) [Fliegen lernen/Mitfliegen](#) [DHV Prüfstelle](#) [Medien](#)

Home Deutsch » Medien » Archiv » Artikel Archiv » Verband » Jahrestagung 2011 » Sportlertag 2011

Pressemitteilungen
DHV-TV
DHV Info
Mediadaten
Fotogallery
Archiv
Artikel Archiv
Events
Fotowettbewerb
Flugtechnik
Gerätetechnik
Recht
Wettbewerbe
Sicherheit
Verband
Jahrestagung 2011
Sportlertag 2011
Jahrestagung 2010
DHV Regios 2010
Jahrestagung 2009
Jahrestagung 2008
Regionalversammlung Südost in FFB 2008

Sportlertag 2011

Text und Fotos Benedikt Liebermeister
[Zur Jahrestagung](#)

Photogallery am Ende des Textes

Siegerehrungen und erstklassige Vorträge in Bild und Ton zur XC-Praxis

Kamerablick auf Oliver Teubert. Verfroren sieht er aus und bisschen neben der Spur. Schwenk nach oben, die Tragegurte und Leinen komplett vereist. „So ein Gschiss“, schimpft er vor sich hin. Dann besinnt er sich und spricht todernist in die Kamera. „Ja, eben hat es etwas geregnet und dann geschneit. Leider hat es mich beim Filmen in die Wolke gezogen. Beim Abspiralen ist mir dann noch das Sitzbrett gebrochen.“ Der Saal tobt vor Lachen. „Diese Bilder werden wir nicht öffentlich zeigen,“ stellt Charlie. „Ist fest. Der Filmemacher hat ein wunderbares Making of des neuen“

Ralph Schlöffel begrüßt die Sportler

Wertvolle Preise

Der neue DHV kündigt Charlie

2 1 3

01.11.2011, Bayern Sport, Auflagehöhe 23.000

Vizeweltmeister im Drachen-Streckenfliegen

Luftsport Erfolg bei WM-Premiere krönt die bisherige sportliche Laufbahn von Günter Porath aus Kleinhöhenrain.

Erstmals wurde nun 2011 eine Weltmeisterschaft im Streckenfliegen für Hänge- und Paragleiten durchgeführt. Auf Antrieb gelang es Günter Porath (Dasa-SG Ottobrunn), Vizeweltmeister im Hängegleiten zu werden. Der Welt-Luftsportverband FAI greift zur Wertung auf die bei den nationalen Luftsportverbänden eingereichten Streckenflüge zurück. Gewertet werden die sechs besten Flüge eines jeden Piloten im Wertungszeitraum von einem Jahr.

Günter Porath punktete neben einem Flug in der zentralspanischen Kordillere nahe Madrid ausschließlich in den heimischen Alpen. Die motorlose Streckenfliegerei stellt ganz besondere Anforderungen an die Wettkämpfer. Neben der physischen Belastung müssen die Piloten nicht nur das fliegerische „Handwerk“ beherrschen. Für weite Flüge gilt es, meteorologische Bedingungen und die Topographie der Flugstrecke perfekt aufeinander abzustimmen. Poraths punktreichster Flug dauerte acht Stunden und führte über 261 Kilometer um ein gleichschenkliges Dreieck. Gestartet am Hochfeln im Chiemgau ging der

Flug über Hintertux am Alpenhauptkamm und Bad Gastein zurück ins Saalachtal.

Günter Porath war bereits Deutscher Meister und hält derzeit acht deutsche Rekorde.

Sofern es Beruf und Familie zulassen, möchte er in den kommenden Jahren Weltmeister werden und einige Weltrekorde nach Bayern holen.

A.M.



01.11.2011, Gmoabrief, Auflagehöhe 5.000



Gemeinde Feldkirchen-Westerham

„Der Gmoabrief“

Informationen für Gemeindebürger

Nr. 11/2011 November

Günter Porath aus Kleinhöhenrain wird Vizeweltmeister im Drachen-Streckenfliegen

Erstmals wurde in 2011 eine Weltmeisterschaft im Streckenfliegen für Hänge- und Paragleiten durchgeführt. Auf Anhieb gelang es Günter Porath den Vizeweltmeister-Titel im Hängegleiten zu erringen. Der Welt-Luftsportverband FAI (Fédération Aéronautique Internationale) greift zur Wertung auf die eingereichten Flüge bei den nationalen Luftsportverbänden zu. Gewertet werden die sechs besten Flüge eines jeden Piloten im Wertungszeitraum von einem Jahr. Vom 1. Oktober bis 30. September des Folgejahrs kämpfen die Piloten in Fluggebieten rund um die Welt. Günter Porath punktete neben einem Flug im zentralspanischen Kordillere nahe Madrid, ausschließlich in den heimischen Alpen. Die motorlose Streckenfliegerei stellt ganz besondere Anforderungen an die Wettkämpfer. Neben der physischen Belastung müssen die Piloten nicht nur das fliegerischen „Handwerk“ beherrschen. Für weite Flüge müssen meteorologische Bedingungen und die Topographie der Flugstrecke perfekt aufeinander abgestimmt sein. Der punktereichste Flug dauerte dabei acht Stunden und führte über 261 km um ein gleichschenkliges Dreieck. Gestartet am Hochfelln bei Bergen im Chiemgau ging der Flug über Hintertux am Alpenhauptkamm und Bad Gastein zurück ins Saalachtal. Für Günter Porath ist der Vizeweltmeistertitel die Krönung seiner bisherigen sportlichen Laufbahn. Mit Unterstützung durch die Softwarehaus Zuleger GmbH war er bereits Deutscher Meister und hält derzeit ganze acht Deutsche Rekorde. Sofern es Beruf und Familie zulassen, möchte Günter Porath in den kommenden Jahren gerne Weltmeister werden und einige Weltrekorde nach Bayern holen.

27.10.2011, Innsalzach24.de, Webseite

www.innsalzach24.de/sonstiges/porath-vize-weltmeister-rosenheim24-1464383.html

Meistbesuchte Seiten Aktuelle Nachrichten Estación Sur FreeMail von WEB.DE LEO Deutsch-Englisch...

Hänge- & Paragleiten Günter Porath FreeMail von WEB.DE günter porath vize - G...

innsalzach24.de Innsalzach News Sport Service Leben Fun&Friends Anzeigen

meine Startseite News Regionalsport Fußball Eishockey Bundesliga-Tipp Skigebiete Bundesligamanager

innsalzach24.de > Sport > Regionalsport > Kleinhöhenrain: Porath Vize-Weltmeister RSS: Regionalsport

Top Videos

Fanvideo: Ausgleich zum 1-1 durch Corey

PK Steublis Ravensburg Starbulls Presskonferenz

Alle Videos x

Ihr Wohnraum wird Realität.

Schnell. Einfach. Regional.

Der Klick zu Ihrem ZUHAUSE!

innsalzachIMMO.de

Fußball

Dieses Plakat erzürnt Hannover 96


Hannover - Mit Kritik und Unverständnis hat Hannover 96 auf die Plakat-Aktion einiger Fans während des DFB-Pokalspiels gegen Mainz 05 reagiert. Was Trainer Miroslav Stanić zur Aktion der "Fans" sagte, lesen Sie hier. Mehr...

Brandgefährlich: Fans außer Kontrolle

Porath Vize-Weltmeister

vor 7 Stunden | Regionalsport

Kleinhöhenrain - Streckenfliegen ist die Königsdisziplin im Drachenfliegen. Fast ein König ist aus Günter Porath, der Vize-Weltmeister im Drachenfliegen.



Günter Porath mit Selbstporträt während des Fluges.

Zudem hält Günter Porath derzeit acht deutsche Rekorde über Strecke und Geschwindigkeit. Mehrere seiner Rekorde bilden die erstmals zu überbietende Mindestmarke für die vor drei Jahren neu eingeführten Europarekorde.

Zu Rekordversuchen führte Günter Porath bereits Expeditionen nach USA, Australien und Namibia durch. Im kommenden Jahr will er Argentinien auf seine Rekordtauglichkeit abklopfen. Wegen seinem ausgesprochen guten Streckenflugpotential schwört Günter Porath allerdings auf den Hochföhn vor den Toren Rosenheims. Viele Sonnenstunden im Tagesgang zur Hauptsaison von Mai bis Juli, frische kontinentale Luftmassen und die Topografie der Alpen bilden die Grundlage für erfolgreiche Flüge.

Um dieses Potential auch erfolgreich in Flugstrecke umzusetzen ist es unerlässlich mit der ersten zaghaften Thermik am Morgen zu starten. Bei geringsten Steigwerten der Thermik in Schleichfahrt die ersten beiden Flugstunden in der Luft zu bleiben und dennoch Strecke machen.

Danach heißt es in harter Thermik mit starken Turbulenzen keine Zeit zu verschenken, schnell und gezielt potentielle Thermikquellen zu finden und anzufliegen. Die aufsteigenden Warmluftblasen exakt zentrieren. Gegen Abend wird wieder bei schwachem Steigen gegen den "Bayrischen-Wind" die Flugstrecke beendet.

In den kommenden Jahren will Günter Porath versuchen die Liste seiner Erfolge um einige Weltrekorde zu erweitern und aus dem Vize-Weltmeister- den Weltmeister-Titel machen. Wir bleiben am Ball.

re/Oberbayerisches Volksblatt

lando

Sport Schuh schwarz

Zum Produkt

Special: Starbulls Rosenheim

In unserem Special zu den Starbulls Rosenheim finden Sie aktuelle Berichte, Fotos, Videos sowie Hintergrundinfos zu Verein und Spielern.

Berichte, Fotos & Videos

Vereinsinfos

Spielerkader

Live-Ticker

Spielergebnisse & Ergebnisse

Spieler-interviews

Meist gelesene Artikel

heute diese Woche diesen Monat

1. Großer Andrang bei Regionalspielergebnis
2. FC Bayern eine Nummer zu groß für die Jels
3. Titelsaison erfolgreich beendet
4. International im Einsatz
6. Zufriedenheit beim TSV Buchbach

RSS - Meist gelesene Artikel

innsalzachIMMO.de Jobs in Inn-Salzach

Schlösserheifer

KFZ-Heifer (m/w)

Aktuelle Fotostrecken

27.10.2011, Oberbayrisches Volksblatt,
Auflagehöhe 85.000

GELD & MARKT: DIE NEUEN BRETTSPIELE IM TEST

Mangfall-Bote

OBERBAYERISCHES VOLKSBLATT
DONNERSTAG, 27. OKTOBER 2011

Sport in der Region

wacr

Donnerstag, 27. Oktober 2011

Gold bei erischen

Lukas - im Jahrgang dreimal Edelmetall ge- Über 200 Meter Lagen er in 2:21,60 Minuten wurde jeweils Zweiter 0 Meter Lagen und 200 Freistil, während er rei weiteren Starts je- den vierten Platz beleg- te Jüngste - Alexandra (Jahrgang 2001) durfte über oberbayerischen Meis- tel auf 50 Meter Rücken Zeit von 40,23 Sekun- abeln. Antonia holte im Jahrgang 1996 über dieselbe ke in 35,35 Sekunden Bronzemedaille. Sechs- sprang Lilli Borst (Jahr- 1995) ins Wasser und h viermal aufs Sto- Silber gab es für sie 50 Meter Freistil und 100 Meter Rücken, Bronze 0 und 100 Meter Rü- während sie über 100 Freistil und 200 Meter jeweils als Vierte an- e. zwei Silbermedaillen einer Bronzemedaille te Jacqueline Vojna (Jahrgang 1994) bei ihren en über 200 Meter etterling und 200 Meter n sowie auf 50 Meter etterling. Zwei weitere en beendete sie als e. Den Rosenheimer illenregen vervollstän- Brustspezialist Thomas ner (Jahrgang 1997) mit



Vize-Weltmeister Günther Porath aus Kleinhöhenrain beim Flug über das Achantal und den Chiemsee.



Günther Porath mit Selbstportait während des Fluges.

Porath Vize-Weltmeister

Streckenfliegen ist die Königsdisziplin im Drachenfliegen. Geschlossene Aufgaben um ein gleichschenkliges Dreieck das Sahnehäubchen, und gleichzeitig die Spezialität von Günther Porath.

Wie berichtet gelang es Günther Porath aus Kleinhöhenrain damit auf Anhieb, in der 2011 erstmals international ausgetragenen Streckenflugwertung, den Vize-Weltmeister-Titel zu erringen. In der zur Wertung herangezogenen Datenbank für die Deutsche

Meisterschaft ist Günther Porath seit Jahren eine feste Größe unter den zehn besten. 2008 gelang ihm ein dritter Platz und 2006 war Günther Porath deutscher Streckenflugmeister. Zudem hält Günther Porath derzeit acht deutsche Rekorde über Strecke und Geschwindigkeit. Mehrere seiner Rekorde bilden die erstmals zu überbietende Mindestmarke für die vor drei Jahren neu eingeführten Europarekorde.

Zu Rekordversuchen führte Günther Porath bereits Expeditionen nach USA, Australien und Namibia durch. Im kommenden Jahr will er Argentinien auf seine Rekordtauglichkeit abklopfen.

Wegen seinem ausgesprochen guten Streckenflugpotential schwört Günther Porath allerdings auf den Hochfeln vor den Toren Rosenheims. Viele Sonnenstunden im Tagesgang zur Hauptsaison von Mai bis Juli, frische kontinentale Luftmassen und die Topografie der Alpen bilden die Grundlage für erfolgreiche Flüge. Um dieses Potential auch erfolgreich in Flugstrecke umzusetzen ist es unerlässlich mit der ersten zaghaften Thermik am Morgen zu starten. Bei geringsten Steigwerten der Thermik in Schleichfahrt die ersten beiden Flugstunden in der Luft zu bleiben und dennoch

Strecke machen. Danach heißt es in harter Thermik mit starken Turbulenzen keine Zeit zu verschenken, schnell und gezielt potentielle Thermikquellen zu finden und anzufliegen. Die aufsteigenden Warmluftblasen exakt zentrieren. Gegen Abend wird wieder bei schwachem Steigen gegen den „Bayrischen-Wind“ die Flugstrecke beendet.

In den kommenden Jahren will Günther Porath versuchen die Liste seiner Erfolge um einige Weltrekorde zu erweitern und aus dem Vize-Weltmeister den Weltmeister-Titel machen. Wir bleiben am Ball.

TAEKWONDO

Anne Schwabe auf dem 2. Platz

In Bonn fand das DTU-Taekwondo-Ranglistenturnier NRW-Masters statt. Anne Schwabe (FT Rosenheim) wurde von dem Bayern-Kader nominiert. Der Bayern-Kader reiste mit 25 Kämpfern nach Bonn. Nach einer längeren Verletzungspause musste Anne erst wieder in den Wettkampf kommen. Sie konnte sich bis ins Halbfinale kämpfen, das sie sehr überlegen mit 14:1 gewann.

Im Finale traf sie dann auf die Drittplatzierte der Jugendeuropameisterschaft. Trotz taktisch klugem Kampf bis zum Schluss, musste sie sich ihrer Gegnerin geschlagen geben. Somit erreichte Schwabe den zweiten Platz. Das BTU-Team belegte mit zehn Gold-, fünf Silber- und vier Bronzemedailles den ersten Platz. In zwei Wochen wird Anne Schwabe wieder Bayern beim Deutschland-Pokal der Jugend in Bad Münden, Niedersachsen, vertreten.

SCHACH

Mit einem schwer er-

27.10.2011, Rosenheim24.de, Webseite

www.rosenheim24.de/sonstiges/porath-vize-weltmeister-rosenheim24-1464383.html

Hänge- & Paragleiten | Günter Porath | FreeMail von WEB.DE | günter porath vize - Google...

rosenheim24.de | Suchen


Rosenheim News | **Sport** | Service | Leben | Fun&Friends | Anzeigen

meine Startseite | News | **Regionalsport** | Fußball | Starbulls | Eishockey | Bundesliga-Tipp | Skigebiete | Bundesligamanager


Rosenheim24.de > Sport > Regionalsport > Kleinhöhenrain: Porath Vize-Weltmeister | RSS: Regionalsport

Videos: Regionalsport

Regionalsport



Fanvideo: Ausgleich zum 1-1 durch Corey Quirk




PK Stabulls : Ravensburg

Alle Videos »


Ihr Wohntraum wird Realität.

Schnell. Einfach. Regional.



IMMOBILIENMARKT SIND LOCAL. Wir Fachleute vom Immobilienverbund Rosenheim setzen auf die regionale Internetbörse für Immobilien. [rosenheim24.de](http://www.rosenheim24.de)

Sport-News



Trauerfeier für Simoncelli im engsten Familienkreis Coriano - Angehörige, engste Freunde und Teammitglieder haben am Donnerstagsnachmittag Abschied von dem tödlich verunglückten Motorradrennfahrer Marco Simoncelli genommen. Mehr...


- MotoGP-Pilot Simoncelli stirbt bei Unfall - Angehörige trauern

Porath Vize-Weltmeister

vor 7 Stunden | Regionalsport

0 | Schrift a / A | +1 | Gefällt mir

Kleinhöhenrain - Streckenfliegen ist die Königsdisziplin im Drachenfliegen. Fast ein König ist auch Günter Porath, der Vize-Weltmeister im Drachenfliegen.



Günter Porath mit Selbstportait während des Fluges.

Wie berichtet gelang es Günter Porath aus Kleinhöhenrain damit auf Anhieb, in der 2011 erstmals international ausgetragenen Streckenflugwertung, den Vize-Weltmeister-Titel zu eringen. In der zur Wertung herangezogenen Datenbank für die Deutsche Meisterschaft ist Günter Porath seit Jahren eine feste Größe unter den zehn besten. 2008 gelang ihm ein dritter Platz und 2006 war Günter Porath deutscher Streckenflugmeister.

Zudem hält Günter Porath derzeit acht deutsche Rekorde über Strecke und Geschwindigkeit. Mehrere seiner Rekorde bilden die erstmals zu überbietende Mindestmarke für die vor drei Jahren neu eingeführten Europarekorde.



Zu Rekordversuchen führte Günter Porath bereits Expeditionen nach USA, Australien und Namibia durch. Im kommenden Jahr will er Argentinien auf seine Rekordtauglichkeit abklopfen. Wegen seinem ausgesprochen guten Streckenflugpotential schwört Günter Porath allerdings auf den Hochfellen vor den Toren Rosenheims. Viele Sonnenstunden im Tagesgang zur Hauptsaison von Mai bis Juli, frische kontinentale Luftmassen und die Topografie der Alpen bilden die Grundlage für erfolgreiche Flüge.

Um dieses Potential auch erfolgreich in Flugstrecke umzusetzen ist es unerlässlich mit der ersten zaghaften Thermik am Morgen zu starten. Bei geringsten Steigwerten der Thermik in Schleichfahrt die ersten beiden Flugstunden in der Luft zu bleiben und dennoch Strecke machen.

Danach heißt es in harter Thermik mit starken Turbulenzen keine Zeit zu verschenken, schnell und gezielt potentielle Thermikquellen zu finden und anzufliegen. Die aufsteigenden Warmluftblasen exakt zentrieren. Gegen Abend wird wieder bei schwachem Steigen gegen den "Bayrischen-Wind" die Flugstrecke beendet.

In den kommenden Jahren will Günter Porath versuchen die Liste seiner Erfolge um einige Weltrekorde zu erweitern und aus dem Vize-Weltmeister den Weltmeister-Titel machen. Wir bleiben am Ball.


re/Oberbayerisches Volksblatt



Superfit Schuh mocca kombi

Zum Produkt

Special: Starbulls Rosenheim



In unserem Special zu den Starbulls Rosenheim finden Sie aktuelle Berichte, Fotos, Videos sowie Hintergrundinfos zu Verein und Spielern.

Berichte, Fotos & Videos

Vereinsinfos

Live-Ticker

Spielplan & Ergebnisse


Meist gelesene Artikel

heute | diese Woche | diesen Monat

1. Trialsaison erfolgreich beendet
2. International im Einsatz
3. Jonas Folger zum Tod von Marco Simoncelli
4. Flaute bis Sturm bei Simsseeregatten
5. Porath Vize-Weltmeister


RSS - Meist gelesene Artikel

rosenheim24.de zu den Immobilien >



630,00 € / Miete
4 Zimmer, 108.5 m²
83083 Riedering

mehr >



65000,00 € / Kauf
1 Zimmer, 40 m²
83229 Aschau i. Chiemgau

mehr >

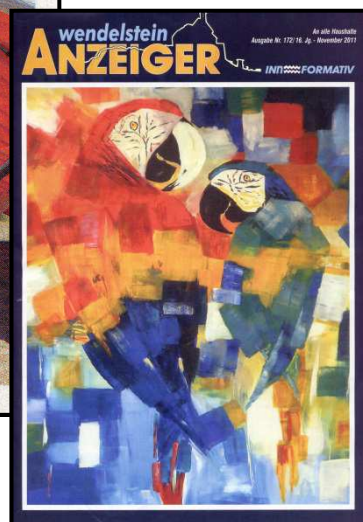
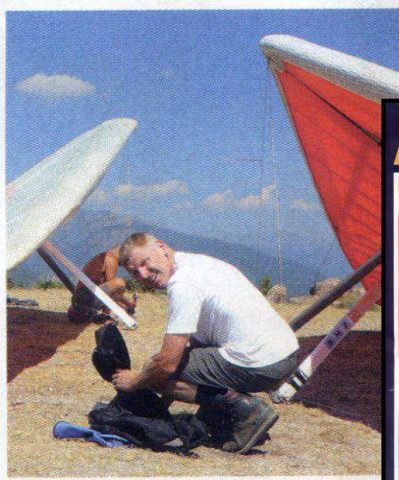
01.11.2011, Wendelstein-Anzeiger, Auflagehöhe 40.000

Günter Porath aus Kleinhöhenrain wird Vizeweltmeister im Drachen-Streckenfliegen



Erstmals wurde in 2011 eine Weltmeisterschaft im Streckenfliegen für Hänge- und Paragleiten durchgeführt. Auf Anhieb gelang es Günter Porath den Vizeweltmeister-Titel im Hängegleiten zu erringen. Der Weltluftsportverband FAI (Fédération Aéronautique Internationale) greift zur Wertung auf die eingereichten Flüge bei den nationalen Luftsportverbänden zu. Gewertet werden die sechs besten Flüge eines jeden Piloten im Wertungszeitraum von einem Jahr. Vom 1. Oktober bis 30. September des Folgejahrs kämpfen die Piloten in Fluggebieten rund um die Welt. Günter Porath punktete neben einem Flug im zentralspanischen Kordillere nahe Madrid, ausschließlich in den heimischen Alpen. Die motorlose Streckenfliegerei stellt ganz besondere Anforderungen an die Wettkämpfer. Neben der physischen Belastung müssen die Piloten nicht nur das fliegerischen „Handwerk“ beherrschen. Für weite Flüge müssen meteorologische Bedingun-

gen und die Topographie der Flugstrecke perfekt aufeinander abgestimmt sein. Der punktreichste Flug dauerte dabei 8 Stunden und führte über 261 km um ein gleichschenkliges Dreieck. Gestartet am Hochfeln bei Bergen im Chiemgau ging der Flug über Hintertux am Alpenhauptkamm und Bad Gastein zurück ins Saalachtal. Für Günter Porath ist der Vizeweltmeistertitel die Krönung seiner bisherigen sportlichen Laufbahn. Mit Unterstützung durch die Fa. Softwarehaus Zuleger GmbH war er bereits Deutscher Meister und hält derzeit ganze acht Deutsche Rekorde. Sofern es Beruf und Familie zulassen, möchte Günter Porath in den kommenden Jahren gerne Weltmeister werden und einige Weltrekorde nach Bayern holen. (Bilder / Text: G. Porath)



22.10.2011, Donaukurier, Auflagehöhe 36.203



LOKALSPORT

Seite 41, DK Nr. 244, Samstag/Sonntag, 22./23. Oktober 2011



Günter Porath Vizeweltmeister im Drachen-Streckenfliegen: Der bei Cassidian in Manching arbeitende Kleinhöhenrainer glänzte bei der ersten WM im Streckenfliegen für Hänge- und Paragleiten. Gewertet werden die sechs besten Flüge weltweit eines Piloten, im Wertungszeitraum von einem Jahr. Porath punktete neben einem Flug im zentralspanischen Scheidegebirge, nahe Madrid, ausschließlich in den heimischen Alpen. Der punktereichste Flug dauerte dabei acht Stunden und führte über 261 Kilometer um ein gleichschenkeliges Dreieck. Gestartet am Hochfeln bei Bergen im Chiemgau ging der Flug über Hintertux im Zillertal und Bad Gastein zurück ins Saalachtal. Für Porath ist der Vizeweltmeistertitel die Krönung seiner bisherigen sportlichen Laufbahn.

Casino feiert Doppelsieg

Moers (jzm) Großer Erfolg für das Rock 'n' Roll Casino: Beim Großen Preis von Deutschland in Moers gab es einen Doppelsieg. In der B-Klasse war beim vierten und letzten Ranglistenturnier vor der Deutschen Meisterschaft das Geschwisterpaar Claudia und Sebastian Zinsmeister das Maß der Dinge – vor Coletta Braun und Philipp Seidenschwarz.

Die Zinsmeisters steigerten sich von Runde zu Runde und legten im Finale sowohl bei der Fußtechnik- als auch bei der Akrobatikrunde eine fehlerfreie Vorstellung aufs Parkett. Mit sicher getanzten Akrobatikelementen und ausgefeilter Fußtechnik tanzten sich auch Braun/Seidenschwarz ins Finale, wo sie den Doppelerfolg der Ingolstädter Rock 'n' Roller perfekt machten.

Julia Geishäuser/Patrick Pfalter (SV Wettstetten) erreichten ebenfalls problemlos das Finale – und komplettierten das Siegereck. Die drei Ingolstädter Paare bewiesen damit eindrucksvoll, dass sie derzeit in der B-Klasse zurecht die deutsche Rangliste des Deutschen Rock-'n'-Roll-Verbandes anführen.

Doch dies waren nicht die einzigen Erfolge in Moers: In der Schülerklasse startete das Geschwisterpaar Katja und Sebastian Geiger (SV Wettstetten), schaffte ohne Probleme den Durchmarsch bis ins Fi-

17.10.2011, Oberbayrisches Volksblatt,
Auflagehöhe 85.000

WIRTSCHAFT: NEUER VORSTOSS ZUR FRAUENQUOTE

Mangfall-Bote

OBERBAYERISCHES VOLKSBLATT

MONTAG, 17. OKTOBER 2011

Sport in der Region

wacr

Montag, 17. Oktober 2011

DRACHENFLIEGEN

Günter Porath Zeiter bei der WM


Erstmals wurde in 2011 eine Weltmeisterschaft im Streckenfliegen für Hänge- und Paragleiten durchgeführt. Auf Anhieb gelang es Günter Porath aus Großhöhenrain den Vizeweltmeister-Titel im Hängegleiten zu erringen. Der Welt-Luftsportverband FAI (Fédération Aéronautique Internationale) greift zur Wertung auf die eingereichten Flüge bei den nationalen Luftsportverbänden zu. Gewertet werden die sechs besten Flüge eines jeden Piloten im Wertungszeitraum von einem Jahr. Vom 1. Oktober bis 30. September des Folgejahrs kämpfen die Piloten in Fluggebieten rund um die Welt. Günter Porath punktete neben einem Flug im zentralspanischen Kordillere nahe Madrid, ausschließlich in den heimischen Alpen. Der punktereichste Flug dauerte dabei acht Stunden und führte über 261 Kilometer um ein gleichschenkliges Dreieck. Für Günter Porath ist der Vizeweltmeistertitel die Krönung seiner bisherigen sportlichen Laufbahn.

19.1.2011, EADS Intranet,

Cassidian - Microsoft Internet Explorer provided by Cassidian

http://intra.cassidian.corp/de/home/news_details/local_ne

19. Oktober 2011
CASSIDIAN Günter Porath wird Vizeweltmeister im Drachen-Streckenfliegen



2011 wurde erstmals eine Weltmeisterschaft im Streckenfliegen für Hänge- und Paragleiten durchgeführt. Auf Anhieb gelang es Günter Porath, Technischer Redakteur bei Cassidian in Manching, den Vizeweltmeister-Titel im Hängegleiten zu erringen.

Der Welt-Luftsportverband FAI (Fédération Aéronautique Internationale) greift dabei auf die eingereichten Flüge bei den nationalen Luftsportverbänden zu. Gewertet werden die sechs weltweit besten Flüge eines Piloten im Wertungszeitraum von einem Jahr. Günter Porath punktete neben einem Flug im zentralspanischen Scheidegebirge, nahe Getafe, ausschließlich in den heimischen Alpen.

Die motorlose Streckenfliegerei stellt ganz besondere Anforderungen an die Wettkämpfer. Neben der physischen Belastung müssen die Piloten nicht nur das fliegerische "Handwerk" beherrschen. Für weite Flüge müssen meteorologische Bedingungen und die Topographie der Flugstrecke perfekt aufeinander abgestimmt sein. Der punktreichste Flug dauerte acht Stunden und führte über 261 Kilometer um ein gleichschenkliges Dreieck. Gestartet am Hochfelln bei Bergen im Chiemgau ging der Flug über Hintertux im Zillertal und Bad Gastein zurück ins Saalachtal. Für Günter Porath ist der Vizeweltmeistertitel die Krönung seiner bisherigen sportlichen Laufbahn. Zuvor war er bereits Deutscher Meister und hält derzeit ganze acht Deutsche Rekorde. Sofern es Beruf und Familie zulassen, möchte Günter Porath in den kommenden Jahren gerne Weltmeister werden und einige Weltrekorde nach Bayern holen

Kontakt: Guenter.Porath@cassidian.com, Guenter.Porath@cassidian.com

Fertig Lokales Intranet 125%




Cassidian - Microsoft Internet Explorer provided by Cassidian

http://intra.cassidian.corp/de/home/news_details/local_ne

19. Oktober 2011

CASSIDIAN Günter Porath wird Vizeweltmeister im Drachen-Streckenfliegen



2011 wurde erstmals eine Weltmeisterschaft im Streckenfliegen für Hänge- und Paragleiten durchgeführt. Auf Anhieb gelang es Günter Porath, Technischer Redakteur bei Cassidian in Manching, den Vizeweltmeister-Titel im Hängegleiten zu erringen.

Kontakt: Guenter.Porath@cassidian.com, Guenter.Porath@cassidian.com

(mehr...)

myEADS
Extranet
Man Air

Home Inside People Sites Apps Media Policies Transformation A-Z

Click for daily Press Summary

Business News

- Cassidian News Overview
- NEWS

Local News

- Elancourt
- Friedrichshafen
- Grafing
- Manching
- Neuport
- Ulm
- Unterschleißheim

Lokale Links

- Standortinformation Manching
- Spezialseite Horne

Lokales Intranet 125%

WICHTIG | NEU | KURZ



DHV Fotowettbewerb 2011

Schickt uns eure schönsten Bilder!

Ab 1. November
findet Ihr die Teilnahmebedingungen
zum diesjährigen Wettbewerb
auf www.dhv.de

Wir freuen uns wieder auf zahlreiche
Einsendungen.



Fliegen mit Vögeln

Projekt Luftige Begegnungen

Am Wochenende 22. bis 23. Juli traf sich das Monitoringteam der Gleitschirm- und Drachenflieger im Nationalpark Berchtesgaden. Die Nationalparkverwaltung lud die Projektmitarbeiter ins Nationalparkhaus für Vorträge, Exkursion und Diskussion ein. Uli Brendel und Jochen Grab vom Nationalpark führten mit Dr. Wolfgang Scholze (DAeC) und Björn Klaassen (DHV) durch das Meeting. Dabei wurde deutlich, wie häufig Begegnungen sind und wie nah Piloten an die Vögel „rankommen“. „Davon können Ornithologen nur träumen“, resümierte Jochen Grab. Die Teampiloten wurden von der Firma Skywalk mit Overalls ausgerüstet. Zusammen mit Vögeln im Aufwind zu fliegen sind für Gleitschirm- und Drachenpiloten mit die schönsten Erlebnisse. Solche Begegnungen sind gar nicht so selten. In dem Projekt „Luftige Begegnungen“ des DHV und des DAeC werden solche Flüge dokumentiert und konkret beschrieben. Alle Piloten können mitmachen. Einfach über das Portal www.luftigebegegnungen.de anmelden und Begegnungen eingeben. Die ersten 400 Piloten erhalten bei einer Beschreibung einer Begegnung kostenlos ein Projekt T-Shirt.

+++ www.dhv.de +++ www.dhv.de +++ www.dhv.de +++ +++ www.dhv.de

DHV-Newsletter

Aktualität, Fakten und multimediales Erleben sind die Stärken der DHV-Homepage. Damit ihr in Zukunft immer im Bilde seid, schreibt euch bei unserem Newsletter ein. Im Bereich Service unter Mailinglisten/Newsletter könnt ihr euch eintragen.

DHV-TV

Auf DHV-TV stehen erstklassige Filme, Fernsehbeiträge und Videoclips über das Drachen- und Gleitschirmfliegen bereit.

Mitgliederportal

Die zentrale DHV-Benutzerverwaltung. Hier könnt ihr z.B. Adresse, E-Mail usw. selbst ändern.

DHV-Info

DHV-Info als pdf zum Download. Über die komfortable Suchfunktion findet ihr den gewünschten Artikel. Das Archiv reicht bis zum Jahr 2000 und wird weiter ausgebaut.

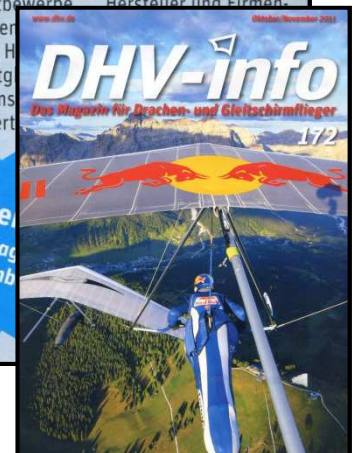
Kalender

Übersicht der Szenerevents, der Wettbewerbe und Fortbildungen. Hier geben im Mitgliederportal ihre Veranstaltungen unkompliziert

Marktplatz

Die Online-Plattform für Hersteller und Firmen

Sportler
Sonntag
27. November



26.07.2010, DHV Webseite

Hänge- & Paragleiten

http://www.dhv.de/typo/

DHV DEUTSCHER HÄNGEGLEITERVERBAND E.V. a member of

home kontakt mitgliederportal shop travel+training gebrauchtmarkt rss sitemap archiv suche impressum

DHV AUSBILDUNG TECHNIK SICHERHEIT SERVICE FLUGBETRIEB SPORT WETTER

DE EN FR IT RU

SUCHE GO ERWEITERTE SUCHOPTIONEN

Home Deutsch >

Lust auf Fliegen? [Einsteigerinfos klick hier!](#) [DHV Shop](#) [Travel und Training](#)

Fliegen lernen

Hast Du jemals vom Fliegen geträumt? Nicht in einem Flugzeug, sondern wirklich fliegen. So, wie die Vögel fliegen. Sanft durch die Luft gleiten und die Landschaft unter Dir aus der Vogelperspektive erleben. [mehr...](#)

Neu mit DHV-Musterprüfung (26.07.11)

Der Gleitschirm Team 5 Green b des Herstellers AIRsport 2000 GmbH hat die Musterprüfung des DHV mit der Klassifizierung A nach LTF NFL II-91/09, EN 926-2:2005, EN 926-1:2005 in der Größe L erfolgreich abgeschlossen. Weitere Informationen unter den folgenden Links. Produktinformation auf der... [mehr...](#)

Neu mit DHV-Musterprüfung (26.07.11)

Der Gleitschirm Aircross Luftsegel-Hersteller

Projekt Luftige Begegnungen (26.07.11)

Zusammen mit Vögeln im Aufwind zu fliegen sind für Gleitschirm- und Drachepiloten mit die schönsten Erlebnisse. Solche Begegnungen sind gar nicht so selten. In dem Projekt „Luftige Begegnungen“ des DHV und des DAeC werden solche Flüge dokumentiert und konkret beschrieben. Alle Piloten können mitmachen.... [mehr...](#)

GS-Stufenschlepp Erprobung (26.07.11)

Das Erprobungsjahr für den Gleitsegel-Stufenschlepp hat begonnen. Die ersten Fluglehrer haben ihre Einweisung erhalten und ihre Schleppwinden mit automatischen Bremsen umbauen lassen. Weitere Fluglehrer haben mit der Einweisung begonnen und werden diese in nächster Zeit sicher auch beenden. Es gibt... [mehr...](#)

Weltmeisterschaften im Drachenfliegen am Montecucco - Gerd Dönhuber auf Rang 3 (26.07.11)

Vom 16. - 30. Juli 2011 finden in Sigillo/Italien die Weltmeisterschaften im Drachenfliegen statt. Gerd Dönhuber liegt nach dem 1. Durchgang auf Rang 3 hinter

AKTUELLES MITGLIEDERMAGAZIN

Die aktuelle Mitgliederzeitschrift des DHV

Fundierte Informationen zu Flugsicherheit, Flugtechnik, Gerätetechnik und Fluggeländen etc.

[mehr](#)
[Mediadaten](#)

Aktuelles auf dem **MARKTPLATZ** ANZEIGEN

AirCross Allgäu
U Fly Sommer Aktion
25.07.2011

Der Flugsportladen
Gleitschirme, Vario's, GPS, Thermikfilm, Das Thermikbuch, Flugsportzubehör
22.07.2011

DHV DEUTSCHER HÄNGEGLEITERVERBAND E.V. a mem

home kontakt mitgliederportal shop travel+training gebrauchtmarkt rss sitemap archiv suche impr

DHV AUSBILDUNG TECHNIK SICHERHEIT SERVICE FLUGBETRIEB

DE EN FR IT RU

SUCHE GO ERWEITERTE SUC

Projekt Luftige Begegnungen

26.07.11

Zusammen mit Vögeln im Aufwind zu fliegen sind für Gleitschirm- und Drachepiloten mit die schönsten Erlebnisse. Solche Begegnungen sind gar nicht so selten. In dem Projekt „Luftige Begegnungen“ des DHV und des DAeC werden solche Flüge dokumentiert und konkret beschrieben. Alle Piloten können mitmachen. Einfach über das Portal www.luftige-begegnungen.de anmelden und Begegnungen eingeben. Die ersten 400 Piloten erhalten bei einer Beschreibung einer Begegnung kostenlos ein tolles Projekt T-Shirt.

Am Wochenende 22. bis 23. Juli traf sich das Monitoringteam der Gleitschirm- und Drachenflieger im Nationalpark Berchtesgaden. Die Nationalparkverwaltung lud uns ins Nationalparkhaus für Vorträge, Exkursion und Diskussion ein. Uli Brendel und Jochen Grab führten mit Dr. Wolfgang Scholze (DAeC) und Björn Klaassen (DHV) durch das Meeting. Dabei wurde deutlich, wie häufig Begegnungen sind und wie nah Piloten an die Vögel „rankommen“. „Davon können Ornithologen nur träumen“, resümierte Jochen Grab. Die Teampiloten wurden von der Firma Skywalk mit Overalls ausgerüstet.

Mehr Infos unter www.luftige-begegnungen.de

FOTOWETTBEWERB 2010



Sonderpreis Kombi: Martin Diesel

Mal ein ganz anderer Blickwinkel auf unsere Szene - das Bankerl stand bis vor kurzem beim Gschwänderbauern in Garmisch am Wank-Landeplatz. Inzwischen ist es wegen Blitzschlag abgebrannt.



Sonderpreis Schlepp: Günther Poroth

Fliegen bis zum Horizont



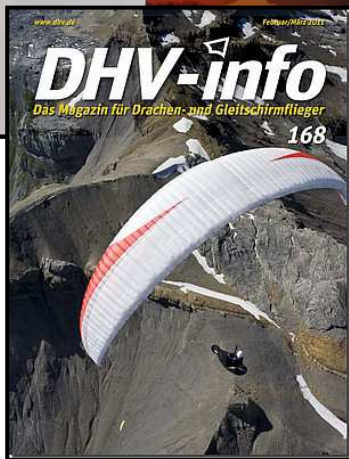
Andreas Hanssen



Kurt Bolduin



Thomas Nather



25.08.2010, Regional Fernsehen Oberbayern, Webseite

Startseite | Marketing & Mediadaten | Gewinnspielregeln | DVD bestellen | Kontakt

rfo
nah statt fernsehen

Aktuelle Nachrichten und Hinweise
Badereport: Tengling
In den vergangenen Wochen haben wir Ihnen jeden Dienstag einen Tipp für Ihren Badebesuch ... [mehr]

WETTER
Das aktuelle Wetter aus Ihrer Region

MEDIAMAPS
Erkunden Sie Region und Umgebung

PROGRAMM
Unser Programm im Überblick

Suche nach Beiträgen

Startseite | Mediathek | Mitarbeiter

Werben auf RFO | Empfang | DVD bestellen

Mediathek << | zurück

Wählen Sie eine Aktion: [Icons] Schrift: [Icons]

Video zum Artikel [X]

Günter Porath
Drachenflieger

Weitere Meldungen

- Gewürzausstellung im Lokschuppen Schubeck und die ...**
Die Ausstellung 'Gewürze - Sinnlicher Genuss, Lebendige Geschichte' im ...
9.08.2010 [mehr]
- Landesgartenschau 2010 Exotisches auf der ...**
Ab heute ist auf der Landesgartenschau eine neue Blumenschau zu sehen: ...
20.08.2010 [mehr]
- Herbstfest Rosenheim Viel Neues rund ums ...**
Noch elf Tage, dann beginnt das Rosenheimer Herbstfest. Bis zum 12. September ...
[mehr]



25.08.2010, Regional Fernsehen Oberbayern,
500.000 Zuschauer



Artikel vom: 25.08.2010

Außergewöhnliche Hobbys - Der Drachenflieger Günter Porath

Was, liebe Zuschauer, antworten Sie, wenn Sie nach Ihren Hobbys gefragt werden? Lesen, Schwimmen, Kinobesuche? Günter Porath aus Kleinhöhenrain im Landkreis Rosenheim würde angeben: Sich aus über 1000 Metern in die Tiefe stürzen. Ein ungewöhnliches Hobby, das er da gewählt hat: Das Drachenfliegen. Und das ist eines von den ungewöhnlichen Hobbys, die Ihnen meine Kolleginnen Josefine Martl und Franziska Bährle in den nächsten Wochen vorstellen wollen - und sich dabei auch selbst trauen - in diesem Fall in luftige Höhen.



25.08.2010, DHV Webseite

DHV DEUTSCHER HÄNGGLEITERVERBAND E.V. a member of

home kontakt mitgliederportal shop travel+training gebrauchtmarkt rss sitemap archiv suche impressum

DHV AUSBILDUNG TECHNIK SICHERHEIT SERVICE FLUGBETRIEB SPORT WETTER

DE EN FR IT RU SUCHER GO ERWEITERTE SUCHOPTIONEN

Home Deutsch >

Lust auf Fliegen? [Einsteigerinfos klick hier!](#) [DHV Shop](#) [Travel und Training](#)

Film über Biwakfliegen auf n-tv (23.08.10)
 Von der Zugspitze zum Königsee mit dem Gleitschirm. Nicht in harter Red-Bull-X-Alps-Manier sondern ganz relaxed, Bergbahn, wenn vorhanden, zu Fuß, wenn nötig, auch mal per Autostopp, wenn's nicht mehr weitergeht. Ein 22-minütiger Film für das Flugsportmagazin „take off“ auf n-tv, produziert vom DHV und... [mehr...](#)

Fliegen lernen
 Hast Du jemals vom Fliegen geträumt? Nicht in einem Flugzeug, sondern wirklich fliegen. So, wie die Vögel fliegen. Sanft durch die Luft gleiten und die Landschaft unter Dir aus der Vogelperspektive erleben. [mehr...](#)

Fernsehreportage über Günter Porath (25.08.10)
 Am 25.08.2010 strahlt das RFO (Regionalfernsehen Oberbayern) eine Reportage über den Drachenflieger Günter Porath aus. Hier die genauen Sendedaten: Über Kabel: Auf RTL/RFO zwischen 18:00 und 19:00 Uhr und dann stündlich in der Wiederholung. Über digitalen Satelliten (Kennung: München... [mehr...](#))

Wetter (25.08.10)
 +++ Deutschland: Anhaltend sehr windig! +++ Nordalpen: In den nächsten Tagen anhaltend sehr windig. +++ Südalpen: Mi.

Hanggliding Challenge 2010 - für Einsteiger (24.08.10)
 Nach zwei Durchgängen führt Matthias Kurzhäler vor Helmut Frohwieser und Stefan Grundner. Der Durchgang für Dienstag wird wegen der schlechten Wettervorhersage abgesagt. [mehr...](#)

German Open im Gleitschirmfliegen (23.08.10)
 Die 7. internationale Deutsche Meisterschaft im Gleitschirmfliegen findet vom 22. bis 29. August in Fiesch in der Schweiz statt. Bis Samstag wird um die Titel der Deutschen Meisterschaften geflogen. Berichte, Bilder und Ergebnisse von der Gleitschirm German Open findet ihr hier. [mehr...](#)

Dreifach-Sieg für deutsche Piloten bei den Dutch Open 2010 (23.08.10)
 Vom 15. - 21. August fanden in Kobariid die Dutch Open 2010 statt. Mit dabei waren auch 4 deutsche Piloten. Thomas Ide konnte die Overall-Wertung gewinnen, Yvonne Dathe die Damenwertung. Gemeinsam mit René Bormann konnte das Team Talkyoo-Flyteam die Mannschaftswertung für sich

AKTUELLES MITGLIEDERMAGAZIN
 Die aktuelle Mitgliederzeitschrift des DHV
 Fundierte Informationen zu Flugsicherheit, Flugtechnik, Gerätechnik und Fluggeländen etc.
[mehr](#)
[Mediadaten](#)

Aktuelles auf dem MARKTPLATZ ANZEIGEN
Flugschulen Sauerland-Willingen
 Jetzt hebst du im Sauerland noch günstiger ab!
 22.08.2010
Papillon-Alpen-Paragliding-Center
 Betreute Gleitschirmreisen in die besten Fluggebiete
 22.08.2010
Gleitschirm Direkt GmbH
 Die größte Auswahl nördlich der Alpen!
 22.08.2010
[mehr Produkte](#)

NEUESTE SICHERHEITSMITTEILUNGEN

DHV DEUTSCHER HÄNGGLEITERVERBAND E.V.

home kontakt mitgliederportal shop travel+training gebrauchtmarkt rss sitemap archiv suche impressum

DUNG TECHNIK SICHERHEIT SERVICE FLUG

IT RU SUCHER

Fernsehreportage über Günter Porath
25.08.10



Am 25.08.2010 strahlt das RFO (Regionalfernsehen Oberbayern) eine Reportage über den Drachenflieger Günter Porath aus. Hier die genauen Sendedaten:
 Über Kabel: Auf RTL/RFO zwischen 18:00 und 19:00 Uhr und dann stündlich in der Wiederholung.
 Über digitalen Satelliten (Kennung: München TV/RFO): 19:00 -20:00 Uhr und 23:00 - 00:00 Uhr. Über DVB-T-Wendelstein und München Olympiaturm Channel21/Euronews zwischen 18:00 und 19:00 Uhr. Außerdem im Internet in der Mediathek unter www.rfo.de, hier ab ca. 21:00 Uhr. Die genauen Empfangsdaten gibt's hier unter <http://www.rfo.de/empfang.html>

02.08.2010, Regional Fernsehen Oberbayern, Webseite

rfo nah statt fernsehen

Startseite | Marketing & Mediadata | DVD bestellen | Kontakt

Aktuelle Nachrichten und Hinweise
 Bund Naturschutz Vorstand besucht Landesgartenschau
 Der Landesvorstand des Bund Naturschutz besuchte heute die Rosenheimer Landesgartenschau. ... [mehr]

WETTER
 Das aktuelle Wetter aus ihrer Region

MEDIAMAPS
 Erkunden Sie Region und Umgebung

PROGRAMM
 Unser Programm im Überblick

Suche nach Beiträgen

Startseite | Mediathek | Mitarbeiter

Werben auf RFO | Empfang | DVD bestellen

RFO Sport < | zurück

Wählen Sie eine Aktion: Schrift:

Video zum Artikel

Günter Porath
 Drachenflieger

Artikel vom: 02.08.2010
 Ein Beitrag von: Franziska Bährle

Interview mit Drachenflieger Günter Porath

Der Kleinhöhenrainer Günter Porath hält sieben deutsche Rekorde im Drachenfliegen. Im Moment nimmt er an den Deutschen Streckenflugmeisterschaften teil. Meine Kollegin Franziska Bährle hat ihn im österreichischen Kössen auf dem Unterberghorn getroffen und sich nach dem aktuellen Stand erkundigt.

Weitere Meldungen

- Tips & Trips**
Dienstalk ...
 Der Schiffeutwanderweg führt an die wichtigsten Orte der Innschiffahrt Neubuerns. Neubuerns Bürgermeister Josef Trost und der 1. Vorsitzende der ... [mehr]
- Rock Blues Jazz Country Folk**
Madison Violet kommen ins ...
 Seit vergangener Woche sind sie mit aktuellen CD No Fool For Trying auf Platz 1 der Blues- und Folk-Charts bei iTunes. Madison Violet, die zwei kanadischen Mädels, die wir ... [mehr]
- Land & Leute**
Besuch bei Kraftorten im ...
 Geheimnisvolle Kräfte, Mysterien und uralte Riten gibt es bis heute in den heimischen Alpen. Als besonders heilig gilt der Untersberg im Berchtesgadener Land. Daneben ... [mehr]

News

- 50 Jahre Traunreut 1960-2010**
180 Tage k1 Traunreut
 Am 31. Dezember vergangenen Jahres wurde das neue Kulturzentrum k1 in Traunreut offiziell eröffnet. Die Zielvorgabe zu Beginn: das Haus bei der Bevölkerung bekannt. ... [mehr]
- Rupertustherme Bad Reichenhall**
Richtfest für Sport und ...



02.08.2010, Regional Fernsehen Oberbayern,
500.000 Zuschauer

RFO Sport < | zurück

Wählen Sie eine Aktion:    Schrift:  

Video zum Artikel 



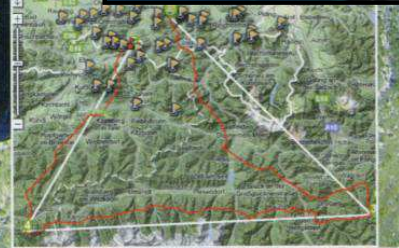
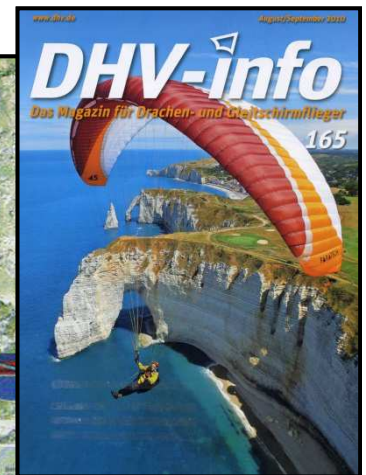
Artikel vom: 02.08.2010
Ein Beitrag von: Franziska Bährle

Interview mit Drachenflieger Günther Porath

Der Kleinhöhenrainer Günther Porath hält sieben deutsche Rekorde im Drachenfliegen. Im Moment nimmt er an den Deutschen Streckenflugmeisterschaften teil. Meine Kollegin Franziska Bährle hat ihn im österreichischen Kössen auf dem Unterberghorn getroffen und sich nach dem aktuellen Stand erkundigt.

[Oberbayern](#)





STARTPLATZ HOCHFELLN

257 km-FAI-Dreieck

Gelungener Deutschlandflug für die Deutsche Streckenflugmeisterschaft

TEXT GÜNTER PORATH

Daten & Fakten

Datum:	29.06.2010
Startplatz:	Hochfelln
Landeplatz:	Kössen
Flugdauer:	8:18:34 Std
Distanz:	257,1 km FAI-Dreieck
Max. Höhe:	3.407 m
Gerät:	AEROS Combat LO9 13
Gurtzeug:	Woody Valley Tenax 3 MR

Um 10:30 Uhr ist mein Gerät bereit. Gemäß Wettervorhersage ist ein 250 km FAI-Dreieck oder mehr drin. Damit könnte ich meine eigene Rekordmarke etwas weiter schieben und gleichzeitig den Deutschlandflug für den DHV-XC einsacken. Da abends der NW-Wind im Osten stärker sein soll als im Westen, entscheide ich mich für eine Streckenführung im Uhrzeigersinn. So könnte ich auf dem letzten Schenkel mit Windunterstützung rechnen und müsste nicht dagegen ankämpfen. Ich starte um 10:36 Uhr. Rum ums Eck in den Hausbart, aufdrehen bis auf 2.100 m und dem Pulk entfliehen. An der Hörndlwand mache ich Basishöhe und fliege weiter übers Dürrnbachhorn zum Grubhörndl bei Lofer. Die erste Durststrecke ist überwunden. Weiter geht es über die Loferer- zu den Leoganger Steinbergen. Nach der Sausteign kommt der erste Knackpunkt, wo es mich vor zwei Tagen erst erwischt hat. Doch heute quere ich komfortabel mit 2.700 m zur Schwalbenwand. Der anfängliche NO-Wind dreht nun auf NW. Geländeorientiert führt der Weg nun vorbei am Hundstein zum Hohegg. Für die 12 km Talquerung zum Haßbeck habe ich eine Ausgangshöhe von 2.700 m. Nicht gerade viel, wenn man auf 2.100 m ankommen will. Ich komme auf ca. 2.000 m an und entscheide kurzfristig, in die sonnige SW-Flanke einzufliegen. Bingo! Ruppig aber zügig geht es rauf auf über 2.800 m. Jetzt schnell nach Osten zur ersten Wende, der Frauenalm bei Flachau. Weiter östlich ist nichts mehr gezeichnet. Parallel zur Tauernautobahn fliege ich Richtung Alpenhauptkamm, um das Dreieck zu vergrößern. Lecker sieht es da drüben aus. Ich will den Bogen aber nicht zu weit auskrümmen. Wie erwartet, geht es über die Rippen am Hauptkamm mal oben drüber und mal seitlich vorbei. Auf der Rennstrecke am Pinzgau kommen mir nun die kleineren Pulk derer entgegen, die vom Rauschberg und Hochfelln

kommen und klassisch links rum geflogen sind. Einzig und allein ein Gönsegeier fliegt ein kleines Stück die gleiche Richtung wie ich. Hinter dem Gerlos-Pass taste ich mich noch ein Stück weit zum Zillerkopf. Wegen der relativ geringen Arbeitshöhe zwischen den schroffen Graten und der Wolkenbasis kann ich das Dreieck nicht weiter vergrößern. Ich biege ab Richtung zweite Wende am Kreuzjoch. Westwind und Sonne sorgen für den nötigen Aufwind, um mich in Schleichfahrt zur Hohen Salve zu retten. Ich kratze Salve und Hartkaser förmlich nach Steigen ab und finde auch zaghafte Abendthermik. Ein Adler unterstützt mich. Er steigt besser, hundert Meter neben mir. Ich wechsle zu ihm hinüber und wir machen gemeinsam ein Stück Höhe. So erreiche ich ein letztes Mal die Basis. Wieder in Schleichfahrt gleite ich knapp über den Wilden Kaiser ab Richtung Kössen. Das ausgeschriebene Dreieck konnte ich nicht vollenden – Ein komfortabler Deutschlandflug ist es aber allemal. Einige derer, die es klassisch versucht haben, haben es geschafft – andere nicht. Und so bleibt die Frage weiter offen: Geht es besser rechts oder links rum? ▽

Zwei Deutsche Rekorde für Günter Porath

Gleich zwei Deutsche Rekorde mit einem Flug kann Günter Porath seit Pfingstmontag für sich beanspruchen. Der Kleinhöhentrainer hält acht der siebzehn derzeit möglichen Nationalen Rekorde. Er flog nach dem Start an der Emberger Alm in Kärnten einen vordeklarierten Ziel-Rück-Flug von 206 km und einen Freien-Ziel-Rück-Flug ohne Vordeklaration über 230 km.

01.07.2010, Wendelstein-Anzeiger, Auflagehöhe 40.000

Zwei neue Rekorde für Günter Porath...

Zwei Deutsche Rekorde mit einem Flug bekam Günter Porath am 14. Juni durch den DAeC (Deutscher Aero Club) anerkannt. Alle Reglement- und Luftrechtlichen Prüfungen sind damit abgeschlossen. Die neuen Rekordmarken liegen bei 205,95 km für einen vordeklarierten Ziel-Rückflug und 230,44 km für Freie Strecke auf Ziel-Rückflug. Günter Porath aus Kleinhöhenrain hält nun acht der siebzehn derzeit möglichen Rekorde.

Sensationell am Flug zwischen Kärnten und Südtirol war das Wetter. Zwischen zwei längeren Schlechtwetterphasen lag am Pfingstsonntag ein einziger Tag mit wenigstens mäßigem Flugwetter, der für Rekord-

versuche eigentlich eher ungeeignet war. Der motorlose Flug über 8 Stunden führte den Ausnahmesportler von Greifenburg in der Kreuzeckgruppe über Lienz, vorbei an Toblach und Bruneck im Pustertal bis zur Wilden Kreuzspitze vor Sterzing. Beinahe drohte der Rekordversuch am turbulenten Gegenwind und der am Flugtag nur mäßigen thermischen Aufwinde zu scheitern. So erreichte Günter den Wendepunkt erst nach mehr als 5 Stunden Kampf, gegen 17:30 Uhr. Für den Rückflug blieb nur wenig Zeit bis zum Thermikende. Im Bereich des Wendepunkts gelang ein Thermikaufstieg bis auf 4102 m Meereshöhe. Die strategisch günstige Streckenführung entlang der Lien-



zer Dolomiten zahlte sich aus. Erwartungsgemäß bildete sich schwache Thermik. Ausgelöst durch den nun unterstützend wirkenden Wind ermöglichte sie das Vollenden der Aufgabe. Erst kurz vor Sonnenuntergang hatte er die überschüssige Höhe zum noch 20 km entfernten, offiziellen Landeplatz in Greifenburg abgeglitten. Dort konnte er um 20:13 Uhr sprichwörtlich direkt in den Armen seiner Frau und den zwei Kindern landen.

Juli 2010

Wendelstein-Anzeiger / InnFormativ



01.07.2010, Gmoabrief, Auflagehöhe 5.000

	Gemeinde Feldkirchen-Westerham	Nr. 7/2010 Juli
„Der Gmoabrief“		
Informationen für Gemeindeglieder		

Zwei Deutsche Rekorde im Drachenfliegen



Gleich zwei Deutsche Rekorde mit einem Flug kann Günther Porath aus Kleinhöhenrain seit Pfingstmontag für sich beanspruchen. Der DHV (Deutscher Hängegleiterverband) hat die Prüfung des Rekordflugs bereits aufgenommen und wird nach Abschluss die Dokumente zur weiteren Veranlassung an den DaeC (Deutscher Aero Club) weiterleiten. Günther Porath wird nach Anerkennung allein acht der siebzehn derzeit möglichen Nationalen Rekorde halten. Mit seinem Hängegleiter flog er nach dem Start an der Emberger Alm in Kärnten einen vordeklarierten Ziel-Rück-Flug von 206 km und einen Freien-Ziel-Rück-Flug ohne Vordeklaration über 230 km. Der motorlose Flug über acht Stunden führte den Ausnahmesportler von Greifenburg in der Kreuzeckgruppe über Lienz, vorbei an Toblach und Bruneck im Pustertal bis zur Wilden Kreuzspitze von Sterzing. Beinahe drohte der Rekordversuch am turbulenten Gegenwind und der am Flugtag nur mäßigen thermischen Aufwinde zu scheitern.

So erreichte Porath den Wendepunkt erst nach mehr als fünf Stunden Kampf gegen 17.30 Uhr. Für den Rückflug blieb nur wenig Zeit bis zum Thermikende. Im Bereich des Wendepunkts gelang ein Thermikaufstieg bis auf 4102 m Meereshöhe. Die strategisch günstige Streckenführung entlang der Lienzer Dolomiten zahlte sich aus. Erwartungsgemäß bildete sich schwache Thermik über den in den Abendstunden perfekt von der Sonne angestrahlten Nordwestflanken. Ausgelöst durch den nun unterstützend wirkenden Wind ermöglichte sie das Vollenden der Aufgabe. Erst kurz vor Sonnenuntergang hatte Günther Porath die überschüssige Höhe zum noch 20 km entfernten, offiziellen Landeplatz in Greifenberg abgeglitten. Dort konnte er um 20.13 Uhr sprichwörtlich direkt in den Armen seiner Frau und den zwei Kindern landen.

05.06.2010, Donaukurier,
Auflagehöhe 36.203



LOKALES

LANDKREIS

Seite 29, PK Nr. 127, Samstag/Sonntag, 5./6. Juni 2010

Stolzer Rekordhalter

EADS-Mitarbeiter kam wieder hoch hinaus

Manching (DK) Gleich zwei deutsche Rekorde mit einem Flug kann Günter Porath, EADS-Mitarbeiter in Manching, für sich beanspruchen. Der Deutsche Hängegleiterverband (DHV) hat die Prüfung des Rekordflugs bereits aufgenommen und wird nach Abschluss die Dokumente zur weiteren Veranlassung an den DAeC (Deutscher Aero Club) weiterleiten.

Günter Porath wird nach Anerkennung allein acht der 17

derzeit möglichen nationalen Rekorde halten. Mit seinem Hängegleiter flog er nach dem Start an der Emberger Alm in Kärnten einen vordeklarierten Ziel-Rück-Flug von 206 Kilometern und einen freien Ziel-Rück-Flug über 230 Kilometer.

Der motorlose Flug über acht Stunden führte den Ausnahmesportler von Greifenburg in der Kreuzeckgruppe über Lienz, vorbei an Toblach und Bruneck im Pustertal bis zur Wilden Kreuzspitze vor Sterzing. Beinahe drohte der Rekordversuch am turbulenten Gegenwind und der am Flugtag nur mäßigen thermischen Aufwinde zu scheitern. Im Bereich des Wendepunkts gelang ihm aber ein Thermikaufstieg bis auf 4102 Meter. Erst kurz vor Sonnenuntergang hatte Porath die überschüssige Höhe zum noch 20 Kilometer entfernten, offiziellen Landeplatz in Greifenburg abgeglitten.



Günter Porath bei seinem Rekordflug über den Alpen. Foto: oh

05.06.2010, Pfaffenhofener Kurier,
Auflagehöhe 15.294

Pfaffenhofener Kurier

WOLNZACHER ZEITUNG · GEISENFELDER ZEITUNG

Nr. 117, Samstag/Sonntag/Montag, 22./23./24. Mai 2010

www.pfaffenhofenerkurier.de

Einzelpreis 1,40 €

LOKALES

LANDKREIS

Seite 29, PK Nr. 127, Samstag/Sonntag, 5./6. Juni 2010

Stolzer Rekordhalter

EADS-Mitarbeiter kam wieder hoch hinaus

Manching (DK) Gleich zwei deutsche Rekorde mit einem Flug kann Günter Porath, EADS-Mitarbeiter in Manching, für sich beanspruchen. Der Deutsche Hängegleiterverband (DHV) hat die Prüfung des Rekordflugs bereits aufgenommen und wird nach Abschluss die Dokumente zur weiteren Veranlassung an den DAeC (Deutscher Aero Club) weiterleiten.

Günter Porath wird nach Anerkennung allein acht der 17

derzeit möglichen nationalen Rekorde halten. Mit seinem Hängegleiter flog er nach dem Start an der Emberger Alm in Kärnten einen vordeklarierten Ziel-Rück-Flug von 206 Kilometern und einen freien Ziel-Rück-Flug über 230 Kilometer.

Der motorlose Flug über acht Stunden führte den Ausnahmesportler von Greifenburg in der Kreuzeckgruppe über Lienz, vorbei an Toblach und Bruneck im Pustertal bis zur Wilden Kreuzspitze vor Sterzing. Beinahe drohte der Rekordversuch am turbulenten Gegenwind und der am Flugtag nur mäßigen thermischen Aufwinde zu scheitern. Im Bereich des Wendepunkts gelang ihm aber ein Thermikaufstieg bis auf 4102 Meter. Erst kurz vor Sonnenuntergang hatte Porath die überschüssige Höhe zum noch 20 Kilometer entfernten, offiziellen Landeplatz in Greifenburg abgeglitten.



Günter Porath bei seinem Rekordflug über den Alpen. Foto: oh

04.06.2010, donaukurier.de Pfaffenhofen Webseite

donaukurier.de

Suchen

Home Lokales Sport Videos Bilder Ratgeber Freizeit Mitmachen! Anzeigen

Ingolstadt | **Pfaffenhofen** | Schrobenhausen | Neuburg | Eichstätt | Riedenburg | Beilngries | Hilpoltstein

Lokales > Pfaffenhofen Login | Neu registrieren

04.06.2010 19:01 Uhr | 50x gelesen 🔊 🖨️ 🔍

Stolzer Rekordhalter

Manching (DK) Gleich zwei deutsche Rekorde mit einem Flug kann Günter Porath, EADS-Mitarbeiter in Manching, für sich beanspruchen.




Bild: @GROSS
Günter Porath bei seinem Rekordflug über den Alpen. - Foto: oh

Der Deutsche Hängegleiterverband (DHV) hat die Prüfung des Rekordflugs bereits aufgenommen und wird nach Abschluss die Dokumente zur weiteren Veranlassung an den DAeC (Deutscher Aero Club) weiterleiten.

Günter Porath wird nach Anerkennung allein acht der 17 derzeit möglichen nationalen Rekorde halten. Mit seinem Hängegleiter flog er nach dem Start an der Emberger Alm in Kärnten einen vordeklarierten Ziel-Rück-Flug von 206 Kilometern und einen freien Ziel-Rück-Flug über 230 Kilometer.

Der motorlose Flug über acht Stunden führte den Ausnahmesportler von Greifenburg in der Kreuzeckgruppe über Lienz, vorbei an Toblach und Bruneck im Pustertal bis zur Wilden Kreuzspitze vor Sterzing. Beinahe drohte der Rekordversuch am turbulenten Gegenwind und der am Flugtag nur mäßigen thermischen Aufwinde zu scheitern. Im Bereich des Wendepunkts gelang ihm aber ein Thermikaufstieg bis auf 4102 Meter. Erst kurz vor Sonnenuntergang hatte Porath die überschüssige Höhe zum noch 20 Kilometer entfernten, offiziellen Landeplatz in Greifenburg abgeglitten.


Donaukurier

Lokalteil wählen



E-PAPER Jetzt informieren!
Ausgabe: DONAUKURIER
Datum: 09.06.2010 weiter

Wetter aktuell

Heute	Morgen	SICHTBETONT CITY <small>Lohnende 38 + 8509 Inghold</small>
		
12°C 27°C	13°C 28°C	

Infos aus Pfaffenhofen

Bürgerbüro Pfaffenhofen - Behördliche

04.06.2010, donaukurier.de Ingolstadt Webseite

donaukurier.de

Suchen

Home Lokales Sport Videos Bilder Ratgeber Freizeit Mitmachen! Anzeigen

Ingolstadt | Pfaffenhofen | Schrobenhausen | Neuburg | Eichstätt | Riedenburg | Beilngries | Hilpoltstein

Lokales > Ingolstadt

04.06.2010 18:50 Uhr | 60x gelesen

Stolzer Rekordhalter

Manching (DK) Gleich zwei deutsche Rekorde mit einem Flug kann Günter Porath, EADS-Mitarbeiter in Manching, für sich beanspruchen.



Bild: ©GROSS
Günter Porath bei seinem Rekordflug über den Alpen. - Foto: oh

Der Deutsche Hänggleiterverband (DHV) hat die Prüfung des Rekordflugs bereits aufgenommen und wird nach Abschluss die Dokumente zur weiteren Veranlassung an den DAeC (Deutscher Aero Club) weiterleiten. Günter Porath wird nach Anerkennung allein acht der 17 derzeit möglichen nationalen Rekorde halten. Mit seinem Hänggleiter flog er nach dem Start an der Emberger Alm in Kärnten einen vordeklarierten Ziel-Rück-Flug von 206 Kilometern und einen freien Ziel-Rück-Flug über 230 Kilometer. Der motorlose Flug über acht Stunden führte den Ausnahmesportler von Greifenburg in der Kreuzeckgruppe über Lienz, vorbei an Toblach und Bruneck im Pustertal bis zur Wilden Kreuzspitze vor Sterzing. Beinahe drohte der Rekordversuch am turbulenten Gegenwind und der am Flugtag nur mäßigen thermischen Aufwinde zu scheitern. Im Bereich des Wendepunkts gelang ihm aber ein Thermikaufstieg bis auf 4102 Meter. Erst kurz vor Sonnenuntergang hatte Porath die überschüssige Höhe zum noch 20 Kilometer entfernten, offiziellen Landeplatz in Greifenburg abgeglitten.

Donaukurier

Lokalteil wählen


Ingolstadt

E-PAPER Jetzt informieren!
Ausgabe: DONAUKURIER
Datum: 09.06.2010 weiter

ANMELDEN UND DRBEI SEIN!

... und genießen!

Wetter aktuell

Heute	Morgen	SICHTBETONT CITY
		Umsingasse 34 • 85049 Ingolstadt
12°C 27°C	13°C 28°C	Weitere Wetterwerte

Infos aus Ingolstadt

01.06.2010, Manchinger Anzeiger, Auflagehöhe 10.000



GÜNTER PORATH

Deutscher Rekord mit Hängegleiter

Seit dem 04.05.2010 ist es offiziell – Günter Porath, EADS-Mitarbeiter in Manching, wurde sein sechster Deutscher Rekord durch den Deutschen Aero Club anerkannt.

die Rekordjäger einer internationalen Expedition im UL-Schlepp zu ihren Flügen. Nach Erreichen der Einstiegshöhe in die Thermik lösten sich die Hängegleiterpiloten vom Schlepptrike, um

len. Auch am 11. Januar kündigte der Wetterbericht vereinzelt, isolierte Gewitter und eine relativ niedrige Wolkenbasis an. So erschien die Aufgabe eigentlich klar – relativ engräumig und schnell.

werden. In der rauen namibischen Landschaft ist es dringend anzuraten, nahe der wenigen Straßen zu bleiben. Eine Außenlandung im unwegsamen Gelände hätte unweigerlich das Verdursten zur



Getreu dem Motto der Fliegerei aus den ersten Tagen – „höher, schneller, weiter“, durfte es für Günter Porath am 11.01.2010 etwas „schneller“ sein. Dem Kleinhöhentrainer ist ein Deutscher Rekord in Geschwindigkeit über ein 100-km-Dreieck mit dem Hängegleiter gelungen. Die bisherige Bestmarke von 36,34 km/h wird nach den Analysen durch den DHV (Deutscher Hängegleiterverband) auf 39,41 km/h angehoben. Mit der Anerkennung hält Günter Porath dann insgesamt sechs Deutsche Rekorde, so viele wie kein anderer.

Von der Farm Burgsdorf, in der Namibischen Savanne starteten

anschließend rein mit der Energie der Sonne bis zu neun Stunden die vordeklinierten Flugstrecken zu bewältigen. Dabei wurden an guten Flugtagen Höhen von bis zu 6000 m und mehr erreicht. Besondere Herausforderungen an Mensch und Material stellte das extreme Klima im ehemaligen Deutsch-Südwest-Afrika. Auf 1400 m Startplatzhöhe bei Temperaturen von über 40 °C im Schatten, wo kein Schatten ist, wird die Luft sehr dünn.

Nach der Akklimatisierung und anfänglichen technischen Problemen, wollte sich das um diese Jahreszeit zu erwartende gute Flugwetter einfach nicht einstellen.

In anfänglich mäßiger Thermik aber mit Windunterstützung flog Günter Porath zur ersten Wende, einer 30,8 km entfernt gelegenen Farm. Die dort erwartete Thermik war allerdings nicht aufzufinden. Der Rekordflieger musste über den Wendepunkt hinaus fliegen und die Thermik im dahinterliegenden Bergland suchen, wodurch viel Zeit verloren ging. Am zweiten Dreiecksschenkel von 30,7 km verbesserte sich die Thermik spürbar. Der Wind kam nun allerdings von der Seite. Für den 38,9 km langen dritten Schenkel war nun Gegenwind zu erwarten und zudem musste von der idealen Fluglinie abgewichen

Folge. Der Rekordversuch schien zu scheitern. Mit Ausbildung einer „Wolkenstraße“ auf Kurs konnte Günter Porath im „Delfinflug“ einen Teil der verlorenen Zeit wieder aufholen und mit einer Flugzeit von 2:32 Stunden eine neue Rekordmarke setzen.

Doch noch ist es nicht genug für den Ausnahmepiloten. Derzeit bereitet er sich für weitere Rekorde in den heimischen Alpen vor. Wir stehen am Anfang der Flugsaison mit den begehrten Streckenflugwetterlagen. In den kommenden vier Monaten wird es sich entscheiden, ob wir von weiteren spektakulären Flügen von Günter Porath hören.

29.05.2010, Oberbayrisches Volksblatt,
Auflagehöhe 85.000

WWW.OVB-ONLINE.DE MIT AKTUELLEN NACHRICHTEN AUS BAYERN UND DER REGION RUND UM DIE UHR

Mangfall-Bote

Oberbayerisches Volksblatt



32

Sport in der Region

ge

Sa./So., 29./30. Mai 2010



Günter Porath hat zwei neue deutsche Rekorde errungen.

Porath auf Rekordjagd

Gleich zwei deutsche Rekorde mit einem Flug kann Günter Porath aus Kleinhöhenrain im Landkreis Rosenheim seit Pfingstmontag für sich beanspruchen. Der DHV (Deutscher Hängegleiterverband) hat die Prüfung des Rekordflugs bereits aufgenommen und wird nach Abschluss die Dokumente zur weiteren Veranlassung an den DAeC (Deutscher Aero Club) weiterleiten. Günter Porath wird nach Anerkennung allein acht der 17 derzeit möglichen nationalen Rekorde halten. Mit seinem Hängegleiter flog er nach dem Start an der Emberger Alm in Kärnten einen vordeklarierten Ziel-Rück-Flug von 206 km und einen freien Ziel-Rück-Flug ohne Vordeklaration über 230 km. Über acht Stunden war Porath unterwegs.

29.05.2009, OVB-Online Webseite

Wetter | Sitemap | RSS | Registrierung | Login
meine Startseite | Forum | Videos | Fotostrecken
Suchen

[Home](#) | [News](#) | [Rosenheim](#) | [Mühldorf](#) | **Sport** | [Service](#) | [Freizeit](#) | [Anzeigen](#)

Zeituna

OVB online > Sport > Regionalsport > Sport Sonstiges > Porath auf Rekordjagd

Porath auf Rekordjagd

0 [Dots+](#) 29.05.10 | [Sport Sonstiges](#) | [FACEBOOK](#)
[Artikel drucken](#) | [Artikel empfehlen](#) | [Schrift](#) [a](#) / [A](#)

Gleich zwei deutsche Rekorde mit einem Flug kann Günter Porath aus Kleinhöhenrain im Landkreis Rosenheim seit Pfingstmontag für sich beanspruchen.



© OVB

Günter Porath hat zwei neue deutsche Rekorde errungen.

Der DHV (Deutscher Hängegleiterverband) hat die Prüfung des Rekordflugs bereits aufgenommen und wird nach Abschluss die Dokumente zur weiteren Veranlassung an den DAeC (Deutscher Aero Club) weiterleiten. Günter Porath wird nach Anerkennung allein acht der 17 derzeit möglichen nationalen Rekorde halten. Mit seinem Hängegleiter flog er nach dem Start an der Emberger Alm in Kärnten einen vordeklarierten Ziel-Rück-Flug von 206 km und einen freien Ziel-Rück-Flug ohne Vordeklaration über 230 km. Über acht Stunden war Porath unterwegs. re

Kommentar schreiben

Letzter Kommentar zu diesem Artikel:
Keine Kommentare vorhanden.

[Eintrag verfassen](#)

Community
Schreiben Sie zum Betrag Ihre Meinung oder laden Sie Bilder und Videos zu ihrem Profil hoch. In unserer Community lernen sie sicher auch neue Freunde kennen.

[Registrieren / Login](#)

Regionalsport

Wählen Sie die gewünschte Unterrubrik:

- [Handball](#)
- [Basketball](#)
- [Eishockey](#)
- [Fußball](#)
- [Leichtathletik](#)
- [Motorsport](#)
- [Radsport](#)
- [Schwimmen](#)
- [Segeln](#)
- [Tennis](#)
- [Wintersport](#)
- [Sport Sonstiges](#)
- [Reitsport](#)
- [Tischtennis](#)
- [Volleyball](#)



28.05.2009, DHV Webseite

The screenshot shows the DHV website interface. At the top, there's a navigation bar with links like 'home', 'kontakt', 'mitgliederportal', etc. Below that, there are language selection options (DE, EN, FR, IT, RU) and a search bar. The main content area is divided into several sections: 'Lust auf Fliegen?' with a link to 'Einsteigerinfos klick hier!', 'DHV Shop', and 'Travel und Training'. There are three main article teasers: 1. 'NEU - Der DHV-Thermikfilm auf DVD (28.05.10)' with a small image of a DVD cover. 2. 'Fliegen lernen' with a small image of a glider and a text snippet: 'Hast Du jemals vom Fliegen geträumt? Nicht in einem Flugzeug, sondern wirklich fliegen. So, wie die Vögel fliegen. Sanft durch die Luft gleiten und die Landschaft unter Dir aus der Vogelperspektive erleben. mehr...'. 3. 'Zwei Deutsche Rekorde im Drachenfliegen (28.05.10)' with a photo of a pilot in a helmet and a text snippet: 'Gleich zwei Deutsche Rekorde mit einem Flug kann Günter Porath aus Keinhöhenrain im Landkreis Rosenheim seit Pfingstmontag für sich beanspruchen. Der DHV (Deutscher Hängegleiterverband) hat die Prüfung des Rekordflugs bereits aufgenommen und wird nach Abschluss die Dokumente zur weiteren Veranlassung an... mehr...'. On the right side, there's a section for 'AKTUELLES MITGLIEDERMAGAZIN' featuring 'DHV-info' magazine cover and a list of contents: 'Die aktuelle Mitgliederzeitschrift des DHV', 'Fundierte Informationen zu Flugsicherheit, Flugtechnik, Gerätetechnik und Fluggeländen etc.', 'mehr', and 'Mediadaten'. At the bottom right, there are buttons for 'MARKTPLATZ' and 'ANZEIGEN'.

Zwei Deutsche Rekorde im Drachenfliegen

28.05.10



Gleich zwei Deutsche Rekorde mit einem Flug kann Günter Porath aus Keinhöhenrain im Landkreis Rosenheim seit Pfingstmontag für sich beanspruchen. Der DHV (Deutscher Hängegleiterverband) hat die Prüfung des Rekordflugs bereits aufgenommen und wird nach Abschluss die Dokumente zur weiteren Veranlassung an den DAeC (Deutscher Aero Club) weiterleiten. Günter Porath wird nach Anerkennung allein acht der siebzehn derzeit möglichen Nationalen Rekorde

halten. Er flog nach dem Start an der Emberger Alm in Kärnten einen Vordeklarierten Ziel-Rück-Flug von 206 km und einen Freien-Ziel-Rück-Flug ohne Vordeklaration über 230 km.

"Mäßig" war die Wettervorhersage von Alptherm für das Fluggebiet, und Gleitsegelwetter hat ebenfalls kontinuierlich die Prognose zurückgestuft. Dafür gab es reichlich nördliche Winde. So war die Entscheidung schnell gefallen. Überschaubar sollte der Task sein. Die Wahl viel auf einen Ziel-Rück-Flug Richtung Sterzing. Beginn der Aufgabe bei Nikolsdorf. Nach mehr als fünf Stunden Kampf, gegen 17:30 Uhr, war die Wende gemacht. Für den Rückflug blieb nur wenig Zeit bis zum Thermikende. Die strategisch günstige Streckenführung entlang der Lienzer Dolomiten zahlte sich aus.

Erwartungsgemäß bildete sich schwache Thermik über den in den Abendstunden perfekt von der Sonne angestrahlten Nordwestflanken. Ausgelöst durch den nun unterstützend wirkenden Wind ermöglichte sie das Vollenden der Aufgabe in komfortabler Höhe. Beim Rückflug noch schnell die Fluglinie gekreuzt für den Freien-Ziel-Rück-Flug mit abgleiten und Höhe vernichten zum offiziellen Landeplatz in Greifenburg. Getreu dem Motto "der Letzte macht's Licht aus" erfolgte die Landung um 20:15 Uhr in der einsetzenden Abenddämmerung.

28.05.2010, Gmoabrief, Auflagehöhe 5.000

	Gemeinde Feldkirchen-Westerham	Nr. 6/2010 Juni
<i>„Der Gmoabrief“</i>		
Informationen für Gemeindebürger		

Deutscher Rekord mit Hängegleiter anerkannt

Seit dem 4. Mai 2010 ist es offiziell: Günter Porath aus Kleinöhenrain wurde sein sechster Deutscher Rekord anerkannt. Der Geschwindigkeitsrekord über ein 100 km Dreieck wurde am 11. Januar im Rahmen einer internationalen Namibiaexpedition erfliegen. Die Rekordmarke liegt nun bei einer Durchschnittsgeschwindigkeit von 39,41 km/h. DHV (Deutscher Hängegleiterverband) und Deutscher Aero Club prüften den Flug während der vergangenen vier Monate auf die Einhaltung des Internationalen Sporting Code und der luftrechtlichen Bestimmungen. Kein anderer hält nun mehr Rekorde als Günter Porath. Doch noch ist es nicht genug für den Ausnahmepiloten. Derzeit bereitet er sich für weitere Rekorde in den heimischen Alpen vor. Wir stehen am Anfang der Flugsaison mit den begehrten Streckenflugwetterlagen. In den kommenden vier Monaten wird es sich entscheiden, ob wir von weiteren spektakulären Flügen von Günter Porath hören.

08.05.2010, Oberbayrisches Volksblatt,
Auflagehöhe 85.000

WWW.OVB-ONLINE.DE MIT AKTUELLEN NACHRICHTEN AUS BAYERN UND DER REGION RUND UM DIE UHR

Mangfall-Bote

Oberbayerisches Volksblatt



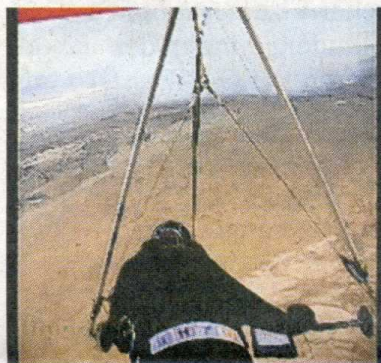
Sport in der Region

ge Sa./So., 8./9. Mai 2010

Deutscher Rekord anerkannt

Sechste Bestmarke für Günter Porath aus Kleinhöhenrain

Nun ist es offiziell: Günter Porath aus Kleinhöhenrain wurde sein sechster deutscher Rekord anerkannt. Der Geschwindigkeitsrekord über ein 100-km-Dreieck wurde am 11. Januar im Rahmen einer Namibia-Expedition erfliegen (wir berichteten). Die Rekordmarke liegt nun bei einer Durchschnittsgeschwindigkeit von 39,41 km/h. DHV (Deutscher



Günter Porath bei seinem Rekordflug.

Hängegleiterverband) und Deutscher Aero Club prüften den Flug während der vergangenen vier Monate auf die Einhaltung des Internationalen Sporting Code und der luftrechtlichen Bestimmungen. Kein Anderer hält nun mehr Rekorde als Günter Porath. Derzeit bereitet sich der Kleinhöhenrainer für weitere Rekorde in den heimischen Alpen vor. re

07.05.2009, DAeC Webseite



DEUTSCHER AERO CLUB E.V.
MITGLIED DER FÉDÉRATION AÉRONAUTIQUE INTERNATIONALE
UND DES DEUTSCHEN OLYMPISCHEN SPORTBUNDES

[Home](#) [Verband](#) [Aktuell](#) [Termine](#) [Download](#) [Kontakt](#) [Links](#) [Impressum](#)

Sie sind hier: [Home](#) > [Aktuell](#) > 2010 > 05 > Deutscher Rekord mit Hängegleiter anerkannt

Deutscher Rekord mit Hängegleiter anerkannt

07.05.2010

Günter Porath wurde am 4. Mai 2010 sein sechster Deutscher Rekord über ein 100 km Dreieck mit dem Hängegleiter durch den DAeC anerkannt.



Getreu dem Motto der Fliegerei aus den ersten Tagen - "höher, schneller, weiter", dürfte es für Günter Porath am 11. Januar 2010 etwas "schneller" sein. Ihm ist ein Deutscher Rekord in Geschwindigkeit über ein 100 Kilometer Dreieck mit dem Hängegleiter gelungen. Die bisherige Bestmarke von 36,34 km/h wurde nach den Analysen durch den DHV (Deutscher Hängegleiterverband) auf 39,41 km/h angehoben. Mit der Anerkennung hält Günter Porath nun insgesamt sechs Deutsche Rekorde, so viele wie kein Anderer.

Günter Porath befand sich im Rahmen einer Internationalen Expedition zu Rekordversuchen auf der Farm Burgsdorf in Namibia. Die Wettervorhersage für den Flugtag kündigte einzelne isolierte Gewitter und relativ niedrige Basisshöhen an. So erschien die Aufgabe eigentlich klar - relativ engräumig und schnell. In anfänglich mäßiger Thermik aber mit Windunterstützung flog Günter Porath zur ersten Wende, einer 30,8 Kilometer entfernt gelegenen Farm. Die dort erwartete Thermik war allerdings nicht aufzufinden. Der Rekordflieger musste über den Wendepunkt hinaus fliegen und die Thermik im dahinterliegenden Bergland suchen, wodurch viel Zeit verloren ging. Am zweiten Dreiecksschenkel von 30,7 Kilometer verbesserte sich die Thermik spürbar. Der Wind kam nun allerdings von der Seite: Für den 38,9 Kilometer langen dritten Schenkel war nun Gegenwind zu erwarten und zudem musste von der idealen Fluglinie abgewichen werden. In der rauen namibischen Landschaft ist es dringend anzuraten, nahe der wenigen Straßen zu bleiben. Eine Außenlandung im unwegsamen Gelände hätte unweigerlich das Verdürsten zur Folge. Der Rekordversuch schien zu scheitern. Mit Ausbildung einer "Wolkenstraße" auf Kurs konnte Günter Porath im "Delfinflug" einen Teil der verlorenen Zeit wieder aufholen und mit einer Flugzeit von 2:32 Stunden die neue Rekordmarke setzen.

Themen im DAeC

Themen im DAeC

Vortrag von Roland Stuck: "EASA-Regeln"

„Die neuen EASA-Regeln: Ärgernis oder Chance für den Segelflug“ war ein Thema bei der Schweizer Segelflugkonferenz am 21. November 2009 in Itting. [\[mehr\]](#)

Strukturreform

Auf der außerordentlichen Mitgliederversammlung des DAeC am 19. September 2009 in Braunschweig entschieden sich die Delegierten mit einer Dreiviertelmehrheit für eine weitreichende Strukturreform des Deutschen Aero Clubs. [\[mehr\]](#)

Befähigungsüberprüfung

Verlängerung und Erneuerung einer Lehrberechtigung FI (A) nach JAR-FCL 1.355, Befähigungsüberprüfung [\[mehr\]](#)

EU-Pilotenlizenzen

Nach dem Willen des EU-Ministerrats und des EU-Parlaments sollen bis April 2012 alle nationalen Lizenzsysteme (incl. JAR-FCL) durch ein EU-Pilotenlizenzsystem abgelöst werden. [\[mehr\]](#)

Nutzung des CRT der EASA

Entwürfe der EASA (NPAs) dürfen nur mit Hilfe des CRT kommentiert werden. Hier ist eine Anleitung. [\[mehr\]](#)

EU-Instandhaltungsvorschrift

Am 28. September 2008 (verschoben auf 31.03.2009) werden die EU-Instandhaltungsvorschriften auch für im Luftsport eingesetzte Luftfahrzeuge (ausgenommen Annex II) verbindlich. Seit 2002 bemüht sich der europäische Luftsport die Vorschriften besser an die Bedürfnisse des Luftsports anzupassen. Eine überarbeitete Version der EU-VO 2042/2003 wurde am 28.10.2008 veröffentlicht. [\[mehr\]](#)

FI Kommission zu General

03.05.2010, „HIGH-SCHOOL“ Webseite



Flugschule "HIGH-SCHOOL" Werther-Westfalen

Drachen- und Gleitsiegel-Flugschule + Shop



Fachhandel für Drachen, Gleitschirme, Zubehör. Ausbildung, Reisen, Tandemflüge, Packservices.

Startseite

AKTUELLE INFOS

Telefon: 05202-158282
Infofon: 05203-1475
Im Gelände: 0171-8522203

NAVIGATION

» [Startseite](#)

Externe News

Tolles Rahmenprogramm bei den Weltmeisterschaften am Tegelberg

DHV News - 7. Mai 2010 - 13:37



Der Countdown läuft. In Kürze beginnen die Weltmeisterschaften der Damen und der Starrflügler am Tegelberg. Ein tolles Rahmenprogramm für alle flugbegeisterten Zuschauer und Piloten wird geboten. Am Samstag, 8. Mai findet ab 20 Uhr ein "Warm Up" mit DJ Harpo im ...

Deutscher Rekord "Geschwindigkeit um ein 100 km Dreieck" anerkannt

DHV News - 3. Mai 2010 - 19:12



Günter Porath ist am 11.01.2010 mit einem Flug in Namibia ein neuer Deutscher Rekord in Geschwindigkeit über ein 100 km Dreieck gelungen. Die bisherige Bestmarke von 36,34 km/h wurde auf 39,5 km/h angehoben. Mit der jetzt erfolgten Anerkennung hält Günter Porath insgesamt sechs Deutsche Rekorde, ...

03.05.2010, Spaichingen e.V., Webseite



The screenshot shows a web browser window with the URL <http://www.drachenflieger-spaichingen.de/pages/aktuelles/dhv-news.php>. The browser's address bar and several open tabs are visible at the top. The main content area features a large banner image of a glider flying against a cloudy sky. Below the banner, on the left, is a 'MENU' section with links: 'Aktuelles', 'News', 'DHV-News', 'Treffpunkt & Gästebuch', 'Termine', 'Flugwetter', and 'WebCam'. To the right of the menu is the 'DHV-News' section, which includes the DHV logo and the text 'Neueste dhv.de-News' followed by 'Neueste DHV News auf www.dhv.de.' and 'letzte Aktualisierung: 10.05.2010 09:47'.

- **Deutscher Rekord "Geschwindigkeit um ein 100 km Dreieck" anerkannt**



Günter Porath ist am 11.01.2010 mit einem Flug in Namibia ein neuer Deutscher Rekord in Geschwindigkeit über ein 100 km Dreieck gelungen. Die bisherige Bestmarke von 36,34 km/h wurde auf 39,5 km/h angehoben. Mit der jetzt erfolgten Anerkennung hält Günter Porath insgesamt sechs Deutsche Rekorde, ...

03.05.2010, DHV Webseite

DHV DEUTSCHER HÄNGGLEITERVERBAND E.V. a member of

home kontakt mitgliederportal shop travel+training gebrauchtmarkt rss sitemap archiv suche impressum

DHV AUSBILDUNG TECHNIK SICHERHEIT SERVICE FLUGBETRIEB SPORT WETTER

DE EN FR IT RU ERWEITERTE SUCHOPTIONEN

Deutscher Rekord "Geschwindigkeit um ein 100 km Dreieck" anerkannt

03.05.10



Günter Porath ist am 11.01.2010 mit einem Flug in Namibia ein neuer Deutscher Rekord in Geschwindigkeit über ein 100 km Dreieck gelungen. Die bisherige Bestmarke von 36,34 km/h wurde auf 39,5 km/h angehoben. Mit der jetzt erfolgten Anerkennung hält Günter Porath insgesamt sechs Deutsche Rekorde, so viele wie kein Anderer.

[<- Zurück zur News Liste](#)

AKTUELLES MITGLIEDERMAGAZIN



Die aktuelle Mitgliederzeitschrift des DHV

Fundierte Informationen zu Flugsicherheit, Flugtechnik, Gerätetechnik und Fluggeländen etc.

[mehr](#)
[Mediadaten](#)

Aktuelles auf dem **MARKTPLATZ** **ANZEIGEN**

01.04.2010, Drachenfliegen (Lehrbuch)

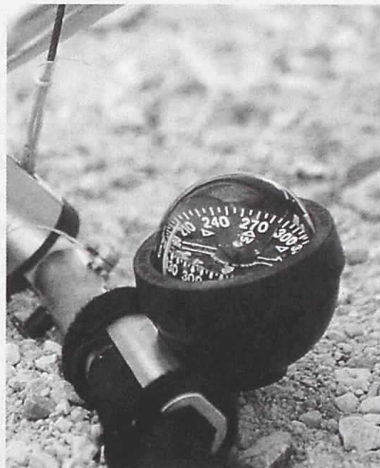
Instrumente

Der **Geschwindigkeitsmesser** zeigt die Eigengeschwindigkeit des Drachens an. Nach ihrer Funktionsweise werden mechanische und elektronische Systeme unterschieden, mit Flügelrad- oder Staudrucksensor. Die Messungen sind ungenau.

Das **Variometer** zeigt das Steigen und das Sinken des Drachens an. Die Anzeige erfolgt optisch und akustisch.

Der **Höhenmesser** zeigt die Höhe des Drachens an. Die Funktion ist mechanisch oder elektronisch. Die Anzeige hängt vom Luftdruck am jeweiligen Ort ab und muss daher vor jedem Start eingestellt werden.

Ein **Kompass** und ein **GPS** (Satelliten System) dienen der Navigation, der Barograph (Höhenschreiber) der Dokumentation bei Rekordflügen.



01.04.2010, Industriemeister Verbandszeitschrift, Auflagehöhe 70.000



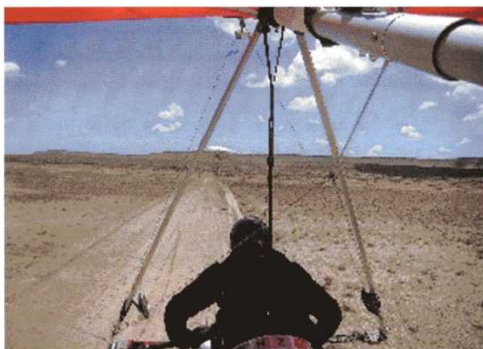
www.imv-deutschland.de

IMV München

IMV-Mitglied fliegt mit Hängegleiter deutschen Rekord in Geschwindigkeit über ein 100-km-Dreieck

Getreu dem Motto der Fliegerei aus ersten Tagen – „höher, schneller, weiter“, durfte es für Günter Porath, Mitglied der IMV München, am 11.01.2010 etwas „schneller“ sein. Dem Kleinhöhentrainer ist ein Deutscher Rekord in Geschwindigkeit über ein 100-km-Dreieck mit dem Hängegleiter gelungen. Die bisherige Bestmarke von 36,34 km/h wird nach ersten Analysen durch den DHV (Deutscher Hängegleiterverband), voraussichtlich auf 39,5 km/h angehoben. Mit der Anerkennung hält Günter Porath dann insgesamt sechs Deutsche Rekorde, so viele wie kein anderer.

Porath befindet sich derzeit im Rahmen einer internationalen Expedition zu Rekordversuchen in Namibia. Von der Farm Burgsdorf, in der Savanne zwischen den Wüsten Namib und Kalahari, starten die Rekordjäger im UL-Schlepp zu ihren Flügen. Nach Erreichen der Einstiegshöhe in die Thermik löst sich der Hängegleiter



Günter Porath

vom Schlepptrike, um anschließend rein mit der Energie der Sonne bis zu neun Stunden die vordekklarierten

Flugstrecken zu bewältigen. Dabei werden an guten Flugtagen Höhen von bis zu 6000 m und mehr erreicht.

Besondere Herausforderungen an Mensch und Material stellt das extreme Klima im ehemaligen Deutsch-Südwest-Afrika. Auf 1400 m Startplatzhöhe bei Temperaturen von über 40 °C im Schatten, wo kein Schatten ist, wird die Luft sehr dünn. Nach der Akklimatisierung und anfänglichen technischen Problemen, wollte sich das um diese Jahreszeit zu erwartende gute Flugwetter einfach nicht einstellen. Auch am 11. Januar kündigte der Wetterbericht vereinzelte, isolierte Gewitter und eine relativ niedrige Wolkenbasis an. So erschien die Aufgabe eigentlich klar – relativ engräumig und schnell. In anfänglich mäßiger Thermik aber mit Windunterstützung flog er zur ersten Wende, einer 30,8 km entfernten gelegenen Farm. Die dort erwartete Thermik war allerdings nicht aufzufinden. So musste der Rekordflieger über den Wendepunkt hinaus fliegen und die Thermik im dahinter liegenden Bergland suchen, wodurch viel Zeit verloren ging. Am zweiten Dreiecksschen-

kel von 30,7 km verbesserte sich die Thermik spürbar. Der Wind kam nun allerdings von der Seite. Für den 38,9 km langen dritten Schenkel war nun Gegenwind zu erwarten, und zudem musste von der idealen Fluglinie abgewichen werden. In der rauen namibischen Landschaft ist es dringend anzuraten, nahe der wenigen Straßen zu bleiben. Eine Außenlandung im unwegsamen Gelände hatte unweigerlich das Verdursten zur Folge. Der Rekordversuch schien zu scheitern. Mit Ausbildung einer „Wolkenstraße“ auf Kurs konnte Porath im „Delfinflug“ einen Teil der Zeit wieder aufholen und mit einer Flugzeit von 2:32 Stunden eine neue Rekordmarke setzen.

Der Flug ist im Internet für jedermann nachvollziehbar unter: http://xc.dhv.de/xc/modules/leonardo/index.php?name=leonardo&op=show_flight&flightID=123720&lng=german

Günter Porath

15.03.2010, EADS Forum, Auflagehöhe 120.000



Over to you

Neuer Rekord für alten Bekannten

Schon einmal beglückwünschte *forum* Günter Porath zu einem Rekord – doch das scheint dem vitalen Hängegleiter nicht zu genügen und so erfolgt er Anfang des Jahres in Namibia den Deutschen Rekord in Geschwindigkeit über ein 100 km Dreieck. Damit hält der in Manching arbeitende Oberbayer insgesamt sechs Deutsche Rekorde, so viele wie kein Anderer.

Das Fliegen ist eine „Sucht“, so Günter Porath, Technischer Autor für Handbücher für Tornado-Bahywerke. Die Höhe bestimmt sein Leben; seine Frau lernte er während seiner Flugurlaube in Spanien kennen, in Deutschland nutzt er jeden guten Tag, um in den Zentralalpen und am „Hausberg“ Hochfelln, zu starten. Bis zu 9 Stunden ist er dann in bis zu 6000 m Höhe – sein Gegner ist immer die Zeit, „man muss den Tag nutzen“.

Diese zeitraubende Leidenschaft erfordert eine verständnisvolle Familie und moderne Vorgesetzte. Beides hat Günter Porath. Sein Arbeitsplatz gibt ihm die Flexibilität, um spontan seinen Drachen einzupacken, wenn die Thermik es erlaubt – gearbeitet wird dann „halt bis nach Mitternacht“.

„In der Früh muss man die erste Thermik nutzen, das erste zaghafte Steigen“, erzählt der Sportler. „Wir fliegen alleine mit der Kraft der Sonne, das Steuern erfolgt durch Gewichtsverschiebung“.

Doch wie genau funktioniert das? Die Luft wird nicht direkt von der Sonne erwärmt, sondern vom Boden. Dieser wird erst von den kurzwelligen Sonnenstrahlen erwärmt und gibt zeitverzögert langwellige Wärmestrahlung an die bodennahe Luftschicht ab – Jeder kennt dieses Flimmern nahe dem Untergrund. Die Umgebungsluft wird erhitzt bis eine Blase abreißt und aufsteigt – und genau das Zentrum solcher Luftblasen suchen die Flieger, um darin so schnell wie möglich nach oben zu kreisen.

Einmal in der Luft; sind die Drachenthermer auch immer auf der Suche nach tierischen Gehilfen. „Wir halten zum Beispiel Ausschau nach Geiern, denn wenn diese steigen, dann heisst das, dort ist eine gute Thermik. Oder wir orientieren uns an Schwalben oder Schmetterlingen – wir benutzen sie und sie benutzen uns“, lacht Günter Porath.

Gute Thermiken sucht er auf der ganzen Welt – in Australien, Spanien, Kalifornien oder eben

Namibia, wo er am 11.01.2010 den Rekord erkämpfte. Eine 30-köpfige Gruppe machte sich im Rahmen einer internationalen Expedition auf in die Savanne zwischen den Wüsten Namib und Kalahari, um die vordeklarierten Flugstrecken zu bewältigen. Der Sportler errang den Rekord mit einer Flugzeit von 2:32 Stunden.

Es ist kein ungefährliches Hobby: In der rauen namibischen Landschaft ist es dringend anzuraten, nahe der wenigen Straßen zu bleiben. Eine Außenlandung im unwegsamen Gelände hätte unweigerlich das Verdürsten zur Folge. Meiden sollte man tunlichst auch Gewitterwolken, einmal eingesaugt wird man entweder vom Blitz erschlagen, ertrinkt, erfriert oder erstickt“, so Günter Porath.

„Man lernt mit der Gefahr umzugehen und kontrolliert sie auch“, fügt er hinzu, aber man muss diszipliniert sein. Respekt haben vor den Naturgewalten, kann ein Drache doch

bis zu 130 km/h schnell fliegen. Disziplin, Genauigkeit und eine gewisse Kontrollversessenheit sind die Charaktereigenschaften, die auch in seinem Beruf sehr wichtig sind. „Wir sind schon Erbsenzähler“, beschreibt der Technische Autor adäquat die Anforderungen, die man an ihn stellt.

„Ob Kollegen mitfiebert? Ja, als ich mit dem Rekord zurückkam, war eine Runde Weisswurst fällig, schmunzelt Günter Porath.“

Katharina Angrüner

Respecting the forces of nature

Für Günter Porath ist das Fliegen eine Leidenschaft, die ihn seit seiner Jugend begleitet. Er ist ein Mann, der die Natur respektiert und sich an ihre Gesetze hält. In diesem Artikel wird über seine Erfahrungen beim Fliegen in Namibia berichtet, wo er einen neuen Weltrekord aufstellte. Porath ist ein erfahrener Pilot und hat bereits viele Rekorde gebrochen. Er ist ein Mann, der die Natur liebt und sie respektiert. In diesem Artikel wird über seine Erfahrungen beim Fliegen in Namibia berichtet, wo er einen neuen Weltrekord aufstellte. Porath ist ein erfahrener Pilot und hat bereits viele Rekorde gebrochen. Er ist ein Mann, der die Natur liebt und sie respektiert.

En busca de la corriente perfecta

Volando en busca de la corriente perfecta, Günter Porath ha establecido un nuevo récord mundial de velocidad en un triángulo de 100 km en Namibia. Este artículo describe su experiencia y los desafíos que enfrentó durante el vuelo. Porath es un piloto experimentado que ha establecido varios récords. Este artículo describe su experiencia y los desafíos que enfrentó durante el vuelo. Porath es un piloto experimentado que ha establecido varios récords.

Respecter les forces de la nature

Pour Günter Porath, le vol est une passion qui le suit depuis son enfance. Il est un homme qui respecte la nature et qui s'adapte à ses lois. Dans cet article, nous vous racontons son expérience de la création d'un nouveau record mondial de vitesse en un triangle de 100 km en Namibie. Porath est un pilote expérimenté qui a établi plusieurs records. Dans cet article, nous vous racontons son expérience de la création d'un nouveau record mondial de vitesse en un triangle de 100 km en Namibie. Porath est un pilote expérimenté qui a établi plusieurs records.

12.02.2009, DHV Webseite



DHV DEUTSCHER HÄNGEGLEITERVERBAND E.V.

home kontakt mitgliederportal shop travel+training gebrauchtmarkt rss sitemap archiv suche impressum

DHV AUSBILDUNG TECHNIK SICHERHEIT SERVICE FLUGBETRIEB

DE EN FR IT RU

SUCHE GO ERWEITERTE SUCHE

Home Deutsch >

Lust auf Fliegen? [Einsteigerinfos klick hier!](#) [DHV Shop](#) [Travel und Training](#)

Problem mit Fluggepäck bei Air Berlin (11.02.10)
Der DHV hat mit der Air Berlin Gruppe Kontakt aufgenommen. Air Berlin hat zugesagt, die Entscheidung zu überprüfen, Gleitschirme und Drachen nicht mehr als Sportgepäck einzuordnen. Bisher ging jedoch keine Antwort ein. Um unserem Anliegen Nachdruck zu verleihen, schreibt bitte ein Mail an... [mehr ...](#)

Fliegen lernen
Hast Du jemals vom Fliegen geträumt? Nicht in einem Flugzeug, sondern wirklich fliegen. So, wie die Vögel fliegen. Sanft durch die Luft gleiten und die Landschaft unter Dir aus der Vogelperspektive erleben. [mehr](#)

Drachenfliegen im Fernsehen (12.02.10)
Das rfo (Regional Fernsehen Oberbayern) strahlte am 09.02.2010 ein Interview mit Günter Porath aus. Der Rekordhalter und Streckenflugmeister berichtete über seine Leidenschaft, dem Drachenfliegen. Das Interview ist im Internet verfügbar. Hier der Link ... [mehr ...](#)

Drachenfliegen im Fernsehen

12.02.10



Das rfo (Regional Fernsehen Oberbayern) strahlte am 09.02.2010 ein Interview mit Günter Porath aus. Der Rekordhalter und Streckenflugmeister berichtete über seine Leidenschaft, dem Drachenfliegen. Das

Interview ist im Internet verfügbar. Hier der [Link ...](#)

[← Zurück zur News Liste](#)

10.02.2010, Regional Fernsehen Oberbayern, Webseite


Startseite | Marketing & Mediadaten | DVD bestellen | Kontakt


Aktuelle Nachrichten und Hinweise

Manuel Mühlberger: Jungautor aus Traunstein
Science-Fiction-Romane gibt es wie Sand am Meer, hier als Autor herauszustechen und bei ... [\[mehr\]](#)



WETTER

Das aktuelle Wetter aus ihrer Region



MEDIAMAPS

Erkunden Sie Region und Umgebung



PROGRAMM

Unser Programm im Überblick

Suche nach Beiträgen

Startseite

Werben auf RFO


Mediathek

Empfang


Mitarbeiter

DVD bestellen

Mediathek <> | zurück

Wählen Sie eine Aktion:    Schrift: A B

Video zum Artikel X



Artikel vom: 09.02.2010

Dienststalk Drachenflieger Günter Porath

zu Gast bei Laura Lederer im rfo-Studio: Drachenflieger Günter Porath erzählt über seine Leidenschaft, das Fliegen

Weitere Meldungen

Tipps & Trips
Wetterstation Wendelstein

Das Klima spielt eine bedeutende Rolle im Naturhaushalt. Alle Lebensvorgänge sind abhängig von Temperatur und Wasser. Wenn sich das Klima ändert, dann hat das ... [\[mehr\]](#)

Land & Leute
Manuel Mühlberger: ...

Science-Fiction-Romane gibt es wie Sand am Meer, hier als Autor herauszustechen und bei einem Verlag unter Vertrag genommen zu werden, ist kein Leichtes. Ein junger Mann aus ... [\[mehr\]](#)



Lob & Tadel
Kommentar Neujahrsempfang ...

Robert Bohlen kommentiert den Neujahrsempfang des Kulturforums Rosenheim. [\[mehr\]](#)

News

RFO Sport
Starbulls Rosenheim - ...

Wie immer mussten die Starbulls Rosenheim am vergangenen Wochenende zwei mal aufs Eis. Am Freitag Abend waren die Passau Black Hawks zu Gast im Rosenheimer Eisstadion. [\[mehr\]](#)

bei  

erwartet Sie am 03.04.2010 unser

rfo - Tresor

nah statt fernsehen

Wer den richtigen Zahlencode* eingibt gewinnt **50.000 Euro**

Aber das reicht uns nicht, wir legen noch eins drauf. Wer vom 03.02.-02.04. am rfo-Quiz teilgenommen hat, und in dieser Zeit eine Wäsche bei blue-wave car-wash nachweist, gewinnt mit dem richtigen Zahlencode* **100.000,- Euro.**

sonstige in der Regel übliche Spielregeln für Gewinnspiele. Alle Gewinnspiele sind bis Ende 2010 gültig. Bei Änderungen ist dies hiermit bekannt gegeben.

rfo bayernweit auf RTL

Mit TV Bayern, der Gesellschaft aller bayerischen Lokalsender, ist rfo jetzt jede Woche am Sonntag bayernweit von 17.45-18.45 Uhr, auf RTL präsent.

MITTELSTAND!
das Magazin der BayBG



09.02.2010, Regional Fernsehen Oberbayern,
500.000 Zuschauer



06.02.2010, Förderverein
Justus von Liebig Schule, Webseite

Home	Hauptschule	Grundschule	Bücherei	Kunst	Musik	Theater	Kiwi	Wer wir sind
----------------------	-----------------------------	-----------------------------	--------------------------	-----------------------	-----------------------	-------------------------	----------------------	------------------------------

Förderverein Justus Von Liebig Schulen 

Bücherei
08062 7059 -142
Email



[Benefizlesen](#)
[Buchpräsentation und Lesenacht](#)
[Benefizlesen Bücherliste](#)

Günter Porath aus Kleinhöhenrain fliegt durch Namibia. Klicken Sie hier und fliegen Sie mit!



Willkommen in den J. von Liebig Schulen



[Kontakt](#)

Wo wir sind

01.02.2010, Gmoabrief, Auflagehöhe 5.000



Deutscher Rekord in Geschwindigkeit über ein 100 km Dreieck mit Hängegleiter


Getreu dem Motto der Fliegerei aus den ersten Tagen - „höher, schneller, weiter“, durfte es für Günter Porath am 11.01.2010 etwas „schneller“ sein. Dem Kleinhöhenrainer ist ein Deutscher Rekord in Geschwindigkeit über ein 100 km Dreieck mit dem Hängegleiter gelungen. Die bisherige Bestmarke von 36,34 km/h wird nach ersten Analysen durch den DHV (Deutscher Hängegleiterverband), voraussichtlich auf 39,5 km/h angehoben. Mit der Anerkennung hält Günter Porath dann insgesamt sechs Deutsche Rekorde, so viele wie kein Anderer.

Günter Porath befindet sich derzeit im Rahmen einer Internationalen Expedition zu Rekordversuchen in Namibia. Von der Farm Burgsdorf, in der Savanne zwischen den Wüsten Namib und Kalahari, starten die Rekordjäger im UL-Schlepp zu ihren Flügen. Nach Erreichen der Einstiegshöhe in die Thermik löst sich der Hängegleiter vom Schlepptrike um anschließend rein mit der Energie der Sonne bis zu neun Stunden die vordeklarierten Flugstrecken zu bewältigen. Dabei werden an guten Flugtagen Höhen von bis zu 6000 m und mehr erreicht. Besondere Herausforderungen an Mensch und Material stellt das extreme Klima im ehemaligen Deutsch-Südwest-Afrika. Auf 1400 m Startplatzhöhe bei Temperaturen von über 40 °C im Schatten, wo kein Schatten ist, wird die Luft sehr dünn.

Nach der Akklimation und anfänglichen technischen Problemen, wollte sich das um diese Jahreszeit zu erwartende gute Flugwetter einfach nicht einstellen. Auch am 11. Januar kündigte der Wetterbericht vereinzelte, isolierte Gewitter und eine relativ niedrige Wolkenbasis an. So erschien die Aufgabe eigentlich klar - relativ engräumig und schnell. In Anfänglich mäßiger Thermik aber mit Windunterstützung flog Günter Porath zur ersten Wende, einer 30,8 km entfernt gelegenen Farm. Die dort erwartete Thermik war allerdings nicht aufzufinden. So musste der Rekordflieger über den Wendepunkt hinaus fliegen und die Thermik im dahinterliegenden Bergland suchen, wodurch viel Zeit verloren ging. Am zweiten Dreiecksschenkel von 30,7 km verbesserte sich die Thermik spürbar. Der Wind kam nun allerdings von der Seite. Für den 38,9 km langen dritten Schenkel war nun Gegenwind zu erwarten und zudem musste von der idealen Fluglinie abgewichen werden. In der rauhen namibischen Landschaft ist es dringend anzuraten, nahe der wenigen Straßen zu bleiben. Eine Außenlandung im unwegsamen Gelände hatte unweigerlich das Verdursten zur Folge. Der Rekordversuch schien zu scheitern. Mit Ausbildung einer „Wolkenstraße“ auf Kurs konnte Günter Porath im „Delfinflug“ einen Teil der Zeit wieder aufholen und mit einer Flugzeit von 2:32 Stunden eine neue Rekordmarke setzen.


Der Flug ist im Internet für Jedermann nachvollziehbar unter:
http://xc.dhv.de/xc/modules/leonardo/index.php?name=leonardo&op=show_flight&flightID=123720&lng=german

26.01.2010, „HIGH-SCHOOL“ Webseite




Flugschule "HIGH-SCHOOL" Werther-Westfalen

Drachen- und Gleitsegel-Flugschule + Shop



Fachhandel für Drachen, Gleitschirme, Zubehör. Ausbildung, Reisen, Tandemflüge, Packservices.

Startseite



AKTUELLE INFOS

Telefon: 05202-158282
Infofon: 05203-1475
Im Gelände: 0171-8522203



NAVIGATION

Externe News

GS Bayrische Meisterschaft/Bavarian Open 2010 vom 13. bis 16. Mai 2010

DHV News - 30. Januar 2010 - 2:16



Die Bayrische Meisterschaft im Gleitschirmfliegen findet dieses Jahr wieder an 4 Tage in Lenggries am Brauneck statt. Wir laden hierzu alle ambitionierten Piloten aus Bayern, sowie alle nationalen und internationalen Piloten ein, um die Titel der Landesmeisterschaft und der Bavarian Open zu zu er...

Geschwindigkeitsrekord beim DAeC angemeldet

DHV News - 26. Januar 2010 - 14:17



Dem Drachenflieger Günter Porath ist am 11.01.2010 ein neuer Deutscher Rekord in Geschwindigkeit über ein 100 km Dreieck gelungen. Die bisherige Bestmarke von 36,34 km/h wird nach ersten Analysen voraussichtlich auf 39,5 km/h angehoben. Der Rekord wurde vom DHV beim DAeC zu Anerkennung angem...

26.01.2009, DHV Webseite

DHV DEUTSCHER HÄNGEGLEITERVERBAND E.V. a member of

home kontakt mitgliederportal shop travel+training gebrauchtmkt rss sitemap archiv suche impressum

DHV AUSBILDUNG TECHNIK SICHERHEIT SERVICE FLUGBETRIEB SPORT WETTER

DE EN FR IT RU

SUCHE GO ERWEITERTE SUCHOPTIIONEN

Home Deutsch >

Lust auf Fliegen? [Einsteigerinfos klick hier!](#) [DHV Shop](#) [Travel und Training](#)

Neue Gepäckbestimmungen bei der Air Berlin Gruppe (18.01.10)
Drachen und Gleitschirm gelten nicht mehr als Sportgepäck! Bisher gab es bei Air Berlin die Möglichkeit, seinen Gleitschirm oder Drachen als "Sportgepäck" für 25 C pro Strecke mitzuführen. Eine sehr interessante Option für die, die ihr Fluggerät in den Urlaub mitnehmen wollten oder ihren... [mehr...](#)

Fliegen lernen
Hast Du jemals vom Fliegen geträumt? Nicht in einem Flugzeug, sondern wirklich fliegen. So, wie die Vögel fliegen. Sanft durch die Luft gleiten und die Landschaft unter Dir aus der Vogelperspektive erleben. [mehr...](#)

Alpenflugsymposium in Zell am See (26.01.10)
Dr. Uli Straßer (Drachen- und Gleitschirmfliegerclub Bergdohlen Brannenburg) plaudert am Nachmittag des 6. Februar am Flugplatz in Zell am See aus dem Nähkästchen (Beginn 13.00 Uhr): „Streckenflugplanung mit Hilfe bereits geflogener Strecken“ und „Livetracking beim Streckenfliegen, ein Beitrag zum...“ [mehr...](#)

Vortrag über Xalps in München (25.01.10)
Am 3. Februar 2010 wird Xalps Teilnehmer Max Fandlerl aus Canada einen spannenden Bilder-Vortrag über seine Erlebnisse bei der Xalps 2009 im Vereinslokal der Bodenlosen

Geschwindigkeitsrekord beim DAeC angemeldet (26.01.10)
Dem Drachenflieger Günter Porath ist am 11.01.2010 ein neuer Deutscher Rekord in Geschwindigkeit über ein 100 km Dreieck gelungen. Die bisherige Bestmarke von 36,34 km/h wird nach ersten Analysen voraussichtlich auf 39,5 km/h angehoben. Der Rekord wurde vom DHV beim DAeC zu Anerkennung... [mehr...](#)

AKTUELLES MITGLIEDERMAGAZIN
DHV-info Die aktuelle Mitgliederzeitschrift des DHV
Fundierte Informationen zu Flugsicherheit, Flugtechnik, Gerätetechnik und Fluggeländen etc.
[mehr](#)
[Mediadaten](#)

Aktuelles auf dem **MARKTPLATZ** ANZEIGEN
Papillon Flugschulen Wasserkuppe GmbH
Jetzt gratis bestellen: Papillon Gesamtkatalog 2010
18.01.2010
Blue Sky Flugschule Hochpustertal GmbH
Gleitschirmreisen - Fliegen mit Freunden

Geschwindigkeitsrekord beim DAeC angemeldet

26.01.10



Dem Drachenflieger Günter Porath ist am 11.01.2010 ein neuer Deutscher Rekord in Geschwindigkeit über ein 100 km Dreieck gelungen. Die bisherige Bestmarke von 36,34 km/h wird nach ersten Analysen voraussichtlich auf 39,5 km/h angehoben. Der Rekord wurde vom DHV beim DAeC zu Anerkennung angemeldet.

16.01.2010, Oberbayerisches Volksblatt, Auflagehöhe 85.000.

WWW.OVB-ONLINE.DE MIT AKTUELLEN NACHRICHTEN AUS BAYERN UND DER REGION RUND UM DIE UHR

Mangfall-Bote

Oberbayerisches Volksblatt

Auto Neumaier in Bad Aibling
Ihr Partner für Mitsubishi und Peugeot
Tel. 08061-35070
auto-neumaier.de

DEUTSCHER REKORD
Gleitschirmflieger Günter Porath in Namibia
mit neuer Bestmarke »SPORT IN DER REGION

„VERDANKE BAYERN ALLES“
Trainer-Legende Udo Lattek
im Interview »SPORT

NOCH ÜBERRASCHUNGEN?
Prozessauftakt gegen Waffenlobbyist Schreiber »POLITIK

36 **Sport in der Region** ge Sa./So., 16./17. Januar 2010

Deutscher Gleitschirmrekord für Porath in Namibia

Getreu dem Motto der Fliegerei aus den ersten Tagen - „höher, schneller, weiter“, durfte es für Günter Porath vor kurzem in Namibia etwas „schneller“ sein. Dem Kleinhöhenrainer ist ein deutscher Rekord in Geschwindigkeit über ein 100-Kilometer-Dreieck mit dem Hängegleiter gelungen.

Die bisherige Bestmarke von 36,34 km/h wird nach ersten Analysen durch den DHV (Deutscher Hängegleiterverband), voraussichtlich auf 39,5 km/h angehoben. Mit der Anerkennung hält Günter Porath dann insgesamt sechs deutsche Rekorde, so viele wie kein Anderer.

Günter Porath befindet sich derzeit im Rahmen einer Internationalen Expedition zu Rekordversuchen in Namibia. Von der Farm Burgsdorf, in der Savanne zwischen den Wüsten Namib und Kalahari, starten die Rekordjäger im UL-Schlepp zu ihren Flügen. Nach Errei-



Der Kleinhöhenrainer Günter Porath beim Rekordflug über der Savanne von Namibia

chten der Einstiegshöhe in die Thermik löst sich der Hängegleiter vom Schlepptrike um anschließend rein mit der Energie der Sonne bis zu neun Stunden die vordekla-

rierten Flugstrecken zu bewältigen. Dabei werden an guten Flugtagen Höhen von bis zu 6000 Meter und mehr erreicht. Besondere Herausforderungen an Mensch und

Material stellt das extreme Klima im ehemaligen Deutsch-Südwest-Afrika. Auf 1400 Meter Startplatzhöhe bei Temperaturen von über 40 Grad im Schatten, wo

kein Schatten ist, wird die Luft sehr dünn.

Nach der Akklimatisation und anfänglichen technischen Problemen, wollte sich das um diese Jahreszeit zu er-

wartende gute Flugwetter einfach nicht einstellen. Auch am Flugtag kündigte der Wetterbericht vereinzelt, isolierte Gewitter und eine relativ niedrige Wolkenbasis an. In anfänglich mäßiger Thermik aber mit Windunterstützung flog Günter Porath zur ersten Wende, einer 30,8 Kilometer entfernten Farm. Die dort erwartete Thermik war allerdings nicht aufzufinden. So musste der Rekordflieger über den Wendepunkt hinaus fliegen und die Thermik im dahinterliegenden Bergland suchen, wodurch viel Zeit verloren ging. Am zweiten Dreieckschenkel von 30,7 Kilometer verbesserte sich die Thermik spürbar. Der Wind kam nun allerdings von der Seite. Für den 38,9 Kilometer langen dritten Schenkel war nun Gegenwind zu erwarten und zudem musste von der idealen Fluglinie abgewichen werden. Der Rekordversuch schien zu scheitern. Mit Ausbildung einer „Wolkenstraße“ auf Kurs konnte Günter Porath im „Delfinflug“ einen Teil der Zeit wieder aufholen und mit einer Flugzeit von 2:32 Stunden eine neue Rekordmarke setzen.

16.01.2010, OVB-Online Webseite



The screenshot shows the OVB ONLINE website interface. At the top, there is a navigation bar with 'meine Startseite', 'Forum', 'Videos', and 'Fotos'. Below that, a menu bar includes 'News', 'Rosenheim', 'Mühldorf', 'Sport', and 'Service'. A secondary menu lists 'Meldungen', 'Regionalsport', 'Fußball', 'Fußballtabellen', 'FC Bayern', and '1860 München'. The main content area features a breadcrumb trail: 'OVB online > Sport > Regionalsport > Sport Sonstiges > Kleinhöhenrain: Deutscher Gleitschirmrekord für Porath in Namibia'. The article title is 'Deutscher Hängegleiterrekord für Porath in Namibia'. Below the title, there is a date '16.01.10', a category 'Sport Sonstiges', and social media links for Facebook. There are also options to 'Artikel drucken', 'Artikel empfehlen', and 'Schrift a / A'. The article text begins with 'Kleinhöhenrain - Getreu dem Motto der Fliegerei aus den ersten Tagen - "höher, schneller, weiter", durfte es für Günter Porath vor kurzem in Namibia etwas "schneller" sein. Dem Kleinhöhenrainer ist ein deutscher Rekord in Geschwindigkeit über ein 100-Kilometer-Dreieck mit dem Hängegleiter gelungen.' Below the text is a photograph of a hang glider in flight over a savanna landscape. A caption below the photo reads 'Der Kleinhöhenrainer Günter Porath beim Rekordflug über der Savanne'.

Die bisherige Bestmarke von 36,34 km/h wird nach ersten Analysen durch den DHV (Deutscher Hängegleiterverband), voraussichtlich auf 39,5 km/h angehoben. Mit der Anerkennung hält Günter Porath dann insgesamt sechs deutsche Rekorde, so viele wie kein Anderer.

Günter Porath befindet sich derzeit im Rahmen einer Internationalen Expedition zu Rekordversuchen in Namibia. Von der Farm Burgsdorf, in der Savanne zwischen den Wüsten Namib und Kalahari, starten die Rekordjäger im UL-Schlepp zu ihren Flügen. Nach Erreichen der Einstiegshöhe in die Thermik löst sich der Hängegleiter vom Schlepptrike um anschließend rein mit der Energie der Sonne bis zu neun Stunden die vordeklarierten Flugstrecken zu bewältigen. Dabei werden an guten Flugtagen Höhen von bis zu 6000 Meter und mehr erreicht. Besondere Herausforderungen an Mensch und Material stellt das extreme Klima im ehemaligen Deutsch-Südwest-Afrika. Auf 1400 Meter Startplatzhöhe bei Temperaturen von über 40 Grad im Schatten, wo kein Schatten ist, wird die Luft sehr dünn.

Nach der Akklimatisation und anfänglichen technischen Problemen, wollte sich das um diese Jahreszeit zu erwartende gute Flugwetter einfach nicht einstellen. Auch am Flugtag kündigte der Wetterbericht vereinzelte, isolierte Gewitter und eine relativ niedrige Wolkenbasis an. In anfänglich mäßiger Thermik aber mit Windunterstützung flog Günter Porath zur ersten Wende, einer 30,8 Kilometer entfernten gelegenen Farm. Die dort erwartete Thermik war allerdings nicht aufzufinden. So musste der Rekordflieger über den Wendepunkt hinaus fliegen und die Thermik im dahinterliegenden Bergland suchen, wodurch viel Zeit verloren ging. Am zweiten Dreiecksschenkel von 30,7 Kilometer verbesserte sich die Thermik spürbar. Der Wind kam nun allerdings von der Seite. Für den 38,9 Kilometer langen dritten Schenkel war nun Gegenwind zu erwarten und zudem musste von der idealen Fluglinie abgewichen werden. Der Rekordversuch schien zu scheitern. Mit Ausbildung einer "Wolkenstraße" auf Kurs konnte Günter Porath im "Delfinflug" einen Teil der Zeit wieder aufholen und mit einer Flugzeit von 2:32 Stunden eine neue Rekordmarke setzen.

re/Oberbayerisches Volksblatt

15.01.2010, Rosenheim24.de, Webseite

Freitag, 15.01.2010 Job Immobilien Auto Kleinanzeigen

rosenheim24.de Rosenheim News **Sport** Service L

meine Startseite News **Regionalsport** Fußball Eishockey B

Rosenheim24.de > Sport > Regionalsport > **Kleinhöhenrainer holt Deutschen Rekord**

Kleinhöhenrainer holt Deutschen Rekord

0 + vor 1 Stunde | Regionalsport FACEBOOK

Artikel drucken | Artikel empfehlen | Schrift /

Namibia/Kleinhöhenrain - Getreu dem Motto der Fliegerei aus den ersten Tagen - „höher, schneller, weiter“, durfte es für Günter Porath vor kurzem in Namibia etwas „schneller“ sein.



re

Günter Porath bei seinem Rekordflug in Namibia.

Dem Kleinhöhenrainer ist ein Deutscher Rekord in Geschwindigkeit über ein 100 Kilometer Dreieck mit dem Hängegleiter gelungen. Die bisherige Bestmarke von 36,34 km/h wird nach ersten Analysen durch den DHV (Deutscher Hängegleiterverband), voraussichtlich auf 39,5 km/h angehoben. Mit der Anerkennung hält Günter Porath dann insgesamt sechs deutsche Rekorde, so viele wie kein Anderer.

Günter Porath befindet sich derzeit im Rahmen einer Internationalen Expedition zu Rekordversuchen in Namibia. Von der Farm Burgsdorf, in der Savanne zwischen den Wüsten Namib und Kalahari, starten die Rekordjäger im UL-Schlepp zu ihren Flügen.

Einen ausführlichen Bericht finden Sie am Samstag im Oberbayerischen Volksblatt.

15.01.2010, Chiemgau24.de, Webseite

Freitag, 15.01.2010 Job Immobilien Auto Kleinanzeigen

chiemgau24.de

Chiemgau News **Sport** Service Le

meine Startseite News **Regionalsport** Fußball Eishockey B

Chiemgau24.de > Sport > Regionalsport > Kleinhöhenrainer holt Deutschen Rekord

Kleinhöhenrainer holt Deutschen Rekord

vor 1 Stunde | Regionalsport FACEBOOK

0 + Artikel drucken | Artikel empfehlen | Schrift /

Namibia/Kleinhöhenrain - Getreu dem Motto der Fliegerei aus den ersten Tagen - „höher, schneller, weiter“, durfte es für Günter Porath vor kurzem in Namibia etwas „schneller“ sein.



re

Günter Porath bei seinem Rekordflug in Namibia.

Dem Kleinhöhenrainer ist ein Deutscher Rekord in Geschwindigkeit über ein 100 Kilometer Dreieck mit dem Hängegleiter gelungen. Die bisherige Bestmarke von 36,34 km/h wird nach ersten Analysen durch den DHV (Deutscher Hängegleiterverband), voraussichtlich auf 39,5 km/h angehoben. Mit der Anerkennung hält Günter Porath dann insgesamt sechs deutsche Rekorde, so viele wie kein Anderer.

Günter Porath befindet sich derzeit im Rahmen einer Internationalen Expedition zu Rekordversuchen in Namibia. Von der Farm Burgsdorf, in der Savanne zwischen den Wüsten Namib und Kalahari, starten die Rekordjäger im UL-Schlepp zu ihren Flügen.

Einen ausführlichen Bericht finden Sie am Samstag im Oberbayerischen Volksblatt.

15.01.2010, Innsalzach24.de, Webseite

Freitag, 15.01.2010 Job Immobilien Auto Kleinanzeigen

innsalzach24.de

Innsalzach News **Sport** Service L

meine Startseite News **Regionalsport** Fußball Eishockey E

Innsalzach24.de > Sport > Regionalsport > Kleinhöhenrainer holt Deutschen Rekord

Kleinhöhenrainer holt Deutschen Rekord

0 + vor 4 Stunden | Regionalsport FACEBOOK

Artikel drucken | Artikel empfehlen | Schrift a / A

Namibia/Kleinhöhenrain - Getreu dem Motto der Fliegerei aus den ersten Tagen - „höher, schneller, weiter“, durfte es für Günter Porath vor kurzem in Namibia etwas „schneller“ sein.



re

Günter Porath bei seinem Rekordflug in Namibia.

Dem Kleinhöhenrainer ist ein Deutscher Rekord in Geschwindigkeit über ein 100 Kilometer Dreieck mit dem Hängegleiter gelungen. Die bisherige Bestmarke von 36,34 km/h wird nach ersten Analysen durch den DHV (Deutscher Hängegleiterverband), voraussichtlich auf 39,5 km/h angehoben. Mit der Anerkennung hält Günter Porath dann insgesamt sechs deutsche Rekorde, so viele wie kein Anderer.

Günter Porath befindet sich derzeit im Rahmen einer Internationalen Expedition zu Rekordversuchen in Namibia. Von der Farm Burgsdorf, in der Savanne zwischen den Wüsten Namib und Kalahari, starten die Rekordjäger im UL-Schlepp zu ihren Flügen.

Einen ausführlichen Bericht finden Sie am Samstag im Oberbayerischen Volksblatt.

14.01.2010, Flieger Revue, Webseite



[>> zur Übersicht](#)

Donnerstag, 14. Januar 2010

Rekorde mit Hängegleitern

Günter Porath ist am 11. Januar 2010 ein neuer Deutscher Geschwindigkeitsrekord über ein 100 km Dreieck gelungen. Die bisherige Bestmarke von 36,34 km/h wurde auf 39,5 km/h verbessert. Mit der Anerkennung hält Günter Porath dann insgesamt sechs Deutsche Rekorde, so viele wie kein anderer deutscher Gleitschirmpilot. Porath erlangte den Rekord während einer Internationalen Expedition zu Rekordversuchen auf der Farm Burgsdorf in Namibia. Dem Spanier Carlos Puñet gelang in der Klasse 5 ein Ziel-Rück-Weltrekord über 356 km und dem Franzosen Jacques Bott in der Klasse 2 ein Ziel-Rück-Weltrekord über 338 km. Alle Flüge liegen derzeit zur Bewertung bei DHV (Deutscher Hängegleiter Verband), DAeC (Deutscher Aero Club) und FAI (Fédération Aéronautique Internationale).

[>> zur Übersicht](#)

Waldbrand

Der etwas andere Streckenflug

Eigentlich sollte es wieder Mal ein großes Dreieck werden.

TEXT UND FOTO GÜNTER PORATH

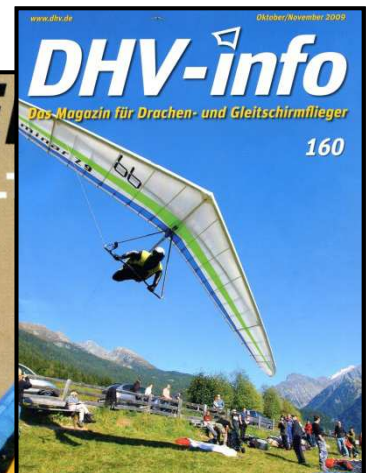
Doch schon beim vorabendlichen Wetterstudium war klar, was mir in dieser Saison ununterbrochen widerfahren ist: Richtig gutes Flugwetter ist mindestens 1.000 km entfernt. So wird aus dem 26.08. kurzerhand ein Trainingstag in der harten südländischen Thermik Spaniens für die bevorstehende Namibia-Expedition. Nach einem verspäteten Start um 14:30 Uhr und den ersten zerrissenen Thermiken trotz schwachem Wind ist es besiegelt – lokales Fliegen mit anschließendem Abgleiten ins Heimatdorf meiner Ehefrau und getreuen Rückholerin. Dort wird mich sofort nach der Landung ein frisches Landebier im schattigen Vorgarten der direkt neben der Landeweise liegenden Bar erwarten. Zuvor gilt es aber noch etwas „auszusitzen“ bis,



erfahrungsgemäß nach 16 Uhr das Valle Tietar „durchgeheizt“ ist und trägt. Ein ungutes Gefühl beschleicht mich als ich hinter einem Bergrücken glaube, einen Remolino (Windhose) zu erkennen. Früheren Landungen in der Nähe von Remolinos haben mir bereits den Eindruck vermittelt was in einem Wäschetrockner bei höchster Stufe vor sich geht. Doch plötzlich erkenne ich, dass ich einen beginnenden Waldbrand sehe. Sofort läuft ein bestens erprobtes Programm ab. Es ist inzwischen schon der sechste Brand, den ich in 17 Jahren Spanien gemeldet habe. Ich verständige über Funk meine Frau und bitte sie einen Notruf auf der 112 abzusetzen. Nun gehen auch schon die Probleme los. Sie befindet sich in der Provinz Toledo, ich bin wenige Kilometer von ihr entfernt nahe der Provinzgrenze, und der Brand wütet in der Provinz Avila. Wertvolle Zeit vergeht, bis sie zur zuständigen Rettungsleitstelle durchgestellt wird. Meine Frau wird sogleich gebeten, den Brandort bei mir abzufragen. Ich kann vorerst allerdings nur eine grobe Ortsbestimmung geben. Durch die Funkerei hab ich den Bart verloren und finde mich zwei Stockwerke tiefer wieder. Während vorerst nur der Adrenalinspiegel in mir ansteigt, versuche

ich wieder an Höhe zu gewinnen und eine günstige Beobachtungsposition einzunehmen. Da sehe ich drei Geier unter mir durchfliegen. Die Erfahrung sagt mir, dass diese Energiesparmaschinen die Optimallinie fliegen und sofort eindrehen werden, wenn einer von ihnen nennenswertes Steigen findet. So fliege ich hinter-

her und bin schon fast auf ihr Niveau abgesunken, als erst Einer eindreht und die anderen ohne Verzögerung folgen. In ihrem Bart gelingt es mir die nötige Höhe zu machen und die Positionsbestimmung zu verfeinern. Die Rauchsäule hat sich inzwischen gut gemausert und lässt Schlimmes ahnen. Nun sehe ich auch schon die beiden Löschhubschrauber vom nahegelegenen „Campo Delta“ bei La Iglesiasuela aufsteigen. Sie fliegen schnurstracks über den Puerto de Mijares auf die betroffene Seite der Sierra de Gredos. Wenn das Feuer nicht schnell eingedämmt wird, wird es hier bei mir bald ungemütlich werden. Ich muss damit rechnen, dass sich mehrere voll beladene Wasserflugzeuge aus unterschiedlichen Richtungen durch das Schlupfloch Puerto de Mijares zwängen. So mache ich mich vom Acker, lande neben der Bar in La Iglesiasuela und vermische die Reste vom Adrenalin in meinem Magen mit dem Landebier. Dort erfahre ich später, dass der Brand schnell unter Kontrolle gebracht wurde. Die vorderen Plätze im DHV-XC werde ich in dieser Saison wohl meinen Fliegerkameraden überlassen. Mir aber bleiben Erinnerungen an eine Saison mit vielen ereignisreichen Flügen. ▽



a world of possibilities

SOL

PARAGLIDERS
WORLDRECORDCLASS

www.solparagliders.com.br

SOL Sports Schweiz - Marcel Kleene
079 341 58 75 sol@tux.ch
www.solparagliders.com.br/de

D/A: Arctia - Christian Zell
0049 (0) 7243 59 75 18
christian@arctia.de www.arctia.de

Neues von den Thermikmöwen des Gleitsegelclub-Weser

Clubmeisterschaft 2008

Bei strahlendem Sonnenschein, Saunatemperaturen und idealem Ostwind konnte der GSC-Weser seine 13. Clubmeisterschaft – erstmals auf seinem neuen O/W-Fluggelände – ausrichten. Interessante Aufgaben waren zu bewältigen, die die zahlreich erschienenen Zuschauer bei Kaffee und Kuchen begeistert verfolgten. Alle Flüge konnten bei guten und konstanten Bedingungen sicher durchgeführt werden. Abschließend ging es dann mit den Piloten, Familien, Freunden und Bekannten zum obligatorischen Grillen auf unserem „Heimhorst“ in Hainhorst, wo auch die Siegerehrung stattfand. Sie hat es mal wieder geschafft: unsere „Oldie“-Möwe und 2. Vorsitzender Helmut Giesen zeigte den „Jung“-Möwen nur die Schwanzfedern und flog den zweiten Durchgang sogar noch mit Handicap im „Tandem“. Auf dem zweiten Platz landete unsere „Nachwuchs“-Möwe Bernd Phillip. Platz drei teilten sich die Möwen Rolf Ebeling, Ralf Kopp (der zum wiederholten Mal bei den German Flatlands „Norddeutscher Meister“ wurde) und Michael Sandfuchs.

Wettbewerb/Titelverteidigung

Unsere Streckenflugmöwe Ralf Kopp verteidigte seinen 2007 errungenen Titel und wurde 2008 bei den German Flatlands wieder „Norddeutscher Meister“. Die Veranstaltung wurde auf dem Flugplatz Jüterborg/Altes Lager, 70 km südlich von Berlin, ausgetragen. Wetterbedingt konnten nur zwei gültige Durchgänge geflogen werden. Ralf Kopp belegte hinter Gesamtsieger und dem amtierenden Deutschen Meister Burkhard Martens von über 40 Teilnehmern einen sehr guten 6. Platz in der Gesamtwertung. Gratulation noch mal zu diesem Erfolg!

Vereinsfahrt

Unsere traditionelle jährliche Vereinsfahrt in die Berge ging diesmal nicht – wie schon 13 Mal hintereinander – nach Saalbach/Hinterglemm, sondern nach Westendorf im Paragleiterzentrum der Kitzbühler Alpen. Ankunft im strömenden Regen, ab nächsten Tag jeden Tag das geilste Flug- und für unsere nicht fliegenden Damen Wander- und Erholungswetter. Talstation Alpenrosenbahn, die große Hindernis freie Landwiese und die Unterkunft – alles war in kurzer Zeit per Pedes zu erreichen. Und dann jeden Tag die herrlichen ausgiebigen Thermikflüge. Schade für diejenigen Möwen, die nicht dabei sein konnten.

GSC-Weser

Helmut Giesen

Anzeige

PARAGLIDING ADVENTURE
Alles rund um's Fliegen!!

Im Soca-Tal

FLY ZONE

Zimmervermietung
Parataxi im Hause
org. von Ausflügen
und viel mehr
ideal auch
für Gruppen

SLOVENIA

Mehr Infos!

S.Triebel / W.Reinelt
Tel.: +386-(0)41-810-999
5220 Tolmin-Slowenien

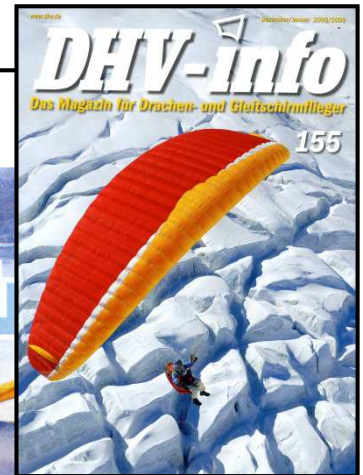
<http://www.paragliding-adventure.com>
e-mail: paragliding-adventure@amis.net



1000-Euro-Flüge beim DFCA

Der offene XC Wettbewerb des Flieger Club Achenal (DFCA) ist mit der großen Preisverleihung zu Ende gegangen. Die strahlenden Gewinner sind Peter Achmüller, Günter Porath und Corinna Schwiegershausen. Mit dem weitesten Flug von 285 km und einer Landung am Weißner Hof entschied Peter den XC Wettbewerb des DFCA für sich und konnte das stolze Preisgeld von 500 Euro für sich reklamieren. Günter Porath kam mit 275 km auf Platz 2 und freute sich über 300 Euro Siegerprämie. Unsere Weltmeisterin im Drachenflug, Corinna Schwiegershausen, ist dritte Siegerin und durfte sich 200 Euro überreichen lassen. Die Siegerehrung, bei diesem einmaligen Wettbewerb fand im großen Rahmen eines Fliegerfestivals statt. Vor großem Publikum und mit einer brausenden Party wurden die Sieger vorgestellt und die Preise vom Vorstand Harry Pfanzelt überreicht. Um das Drachenfliegen in der Heimat des DFCA mit seinen Startbergen Hochplatte und Hochfelln wieder in den Fokus der überregionalen Fliegergemeinde zu rücken, lobte der Verein diesen offenen XC Wettbewerb aus, was aus der Sicht des DFCA optimal gelungen ist. Sogar Resonanz aus Indien war zu verzeichnen (Forum Schlechtflieger und Gästebuch DFCA). Und es ist nur dem in der Saison 2008 insgesamt nicht so perfekten Wetter anzulasten, dass Piloten von der Hochplatte nicht punkten konnte, wurden doch von diesem schönen Heimatberg des DFCA schon beachtliche Strecken geflogen. Immer aktuelle Informationen unter www.dfc-achental.de

DFC Achenal
Hans-Peter Blecher



01.09.2008, Gmoabrief, Auflagehöhe 5.000



Gemeinde Feldkirchen-Westerham

„Der Gmoabrief“

Informationen für Gemeindeglieder

Nr. 9/2008 September

Geräteturnen für Jungen und Mädchen

Freitag, 19 - 21 Uhr in der Mangfallhalle, ab ca. 6 Jahren bis ca. 11 Jahre (regelmäßige Teilnahme erforderlich!) Leitung Ludwig Bayer, Tel. 08061/938498 und Sabine a Wengen-G., 08063/7580, Beginn: erste Schulwoche

Dancing Teens

Donnerstag, 17.30 - 18.30 Uhr in der alten Turnhalle, ab 5. Klasse (ab 4. Klasse auf Anfrage), Leitung Ines Lannig, 08063/200 878, Beginn: 2.10.2008

Ballspiele für Jungen und Mädchen

Montag, 15.15 - 16.30 Uhr in der Mangfallhalle, Leitung Anette Willberger, 08063/972 2866 und Sabine a Wengen-G., 08063/7580, ruht derzeit, neue Schülergruppe für Ballspiele ab 2009 geplant.

Basketball



Es ist wieder soweit! Der TV bietet nach den Sommerferien ein gemeinsames Basketballtraining für Buben und Mädchen im Alter von 11 bis 12 Jahren an. Ein gut ausgebildeter Fachübungsleiter leitet das Training. Die Trainingszeit ist immer freitags von 17.30 bis 19 Uhr in der alten Halle. Eine rechtzeitige Anmeldung wird empfohlen, da die Teilnehmerzahl auf 20 begrenzt ist. Interessenten melden sich bitte bei Michael Stelter, Tel. 08063/972 380.

Tischtennis



Überraschende Sieger beim TT-Volksfestturnier

30 Zweiermannschaften kämpften beim heurigen Feldkirchner Tischtennis-Volksfestturnier in der Mangfallhalle in 3 Stärkeklassen um den Sieg.

Bei den Damen gab es einen spannenden Dreikampf um die Siegerpokale. Am Ende hatten die Vorjahressieger aus Kolbermoor knapp die Nase vorn und holten sich wiederum den Sieg. Allerdings nur punktgleich und aufgrund des besseren Spielverhältnisses vor den beiden jungen Mannschaften von Bayern München und dem SV Unterkörningen.

Bei der Kreisklasse der Herren war die erste Mannschaft des SV Kolbermoor klarer Favorit und qualifizierte sich auch souverän durch klare Gruppensiege und einen Halbfinalsieg gegen Kolbermoor 2 für das Finale. Hier traf man auf die junge Mannschaft des SV Helfendorf, die sich im anderen Halbfinalspiel gegen Heufeld durchsetzen konnte. Im Finale präsentierte sich Helfendorf dann aber in überragender Form und konnte das Spiel knapp mit 2:1 für sich entscheiden und sich somit den begehrten Pokal sichern.

Ebenso favorisiert war in der Bezirksklasse der SV Riedering, der sich dann auch durch einen Sieg im Halbfinale gegen Bruckmühl ins Finale kämpfte. Überraschenderweise erspielte sich den zweiten Finalplatz die junge Nachwuchsmannschaft des TuS Bad Aibling. In einem hochklassigen Spiel konnte Florian Ludwig, der als einziger Spieler im ganzen Turnier ungeschlagen blieb, die Führung des SV Riedering ausgleichen und im letzten Doppel sicherten sich die Aiblinger dann den Turniersieg.

Nach der Siegerehrung mit Pokalübergabe an die bestplatzierten Mannschaften endete das Turnier, in dem man wirklich hochklassigen und spannenden Tischtennis bewundern konnte. Der Abend klang dann noch mit einer gemütlichen Runde im Feldkirchner Festzelt aus.

Zwei auf einen Streich; Deutsche Rekorde mit Flugdrachen anerkannt

Bei seinem sensationellen Flug am 12.05. 2008 (wir berichteten) ist es Günter Porath aus Kleinhöhenrain gelungen gleich zwei Deutsche Rekorde zu erringen. Damit hält der Deutsche Streckenflugmeister 2006 nun insgesamt fünf Deutsche Rekorde, so viele wie kein anderer Pilot. Der DAeC (Deutscher Aero Club) stellte im Auftrag des Weltverbands für Luftsport, FAI (Federation Aeronautique Internationale), am 17.07.2008 die Anerkennung aus.

Zur Anerkennung kamen ein „FAI-Dreieck“ (Gleichschenkliges Dreieck) über 246,16 km, sowie „Freie Strecke um ein Dreieck“ über 263,69 km. Der wesentliche Unterschied in den beiden Rekordarten besteht darin, dass im Gegensatz zur „Freie Strecke um ein Dreieck“, die

Sport

Nr. 9/2008 Seite 33

Wendepunkte für ein „FAI-Dreieck“ vor dem Flug festgelegt werden müssen. Dadurch bedingt, büßt der Pilot erheblich an Flexibilität ein. Das Optimieren der Streckenführung im Flug aus Witterungsgründen oder Tagesgang, ist beim „FAI-Dreieck“ kaum möglich.

Der jahrelang mühsam erarbeitete Flug gestaltete sich schwierig. Trotz der relativ guten Wetterlage Anfang Mai, galt es einige Hürden zu bezwingen. Wegen der noch tief verschneiten Bergkämme im hochalpinen Fluggelände musste Günter Porath einige lange Passagen ohne Thermikunterstützung überwinden und Umwege inkaufnehmen. Die noch relativ kurzen Tage schränkten die verfügbare Flugzeit ein. Zahlreiche Flugbeschränkungsgebiete und Flugverbotszonen in der Region verhindern, dass größere Gleitpassagen ohne „Absaufrisiko“ überwunden werden können. Andererseits stand dank Unterstützung durch das Softwarehaus Zuleger GmbH eine nagelneue Rennmaschine aus der ukrainischen Drachenschmiede Aeros zur Verfügung. Getunt durch den als „Drachendoktor“ bekannten Stephanskirchner Tomas Pellicci war alles perfekt vorbereitet. So triumphtierte der 45-jährige letztendlich in seinem Kampf gegen die- und gleichzeitig auch mit den Naturgewalten. Als größte Belohnung für das Geleistete wurde Günter Porath, nach 8 Stunden 20 Minuten Flugzeit, von seiner Frau und den zwei Kindern mit offenen Armen, einem Lächeln und einer Brotzeit empfangen.



Für die Zukunft hat Günter Porath großes vor. Wenn es gelingt einen Hauptsponsor für die nötigen, logistischen Herausforderungen zu akquirieren, möchte der Ausnahmesportler gern auch noch den einen oder anderen Weltrekord in seine bescheidene Sammlung an Rekorden aufnehmen. Für Weltrekorde ist es inzwischen unerlässlich in ferne Länder mit schwacher Infrastruktur zu reisen. So haben sich in den letzten Jahren Australien, Südafrika, Namibia, Argentinien und der Mittlere Westen der USA als rekordverdächtige Regionen erwiesen.

Dieser und alle anderen Flüge für die Deutsche Streckenflugmeisterschaft sind für Jedermann nachvollziehbar im Internet unter http://xc.dhv.de/xc/modules.php?name=leonardo&op=show_flight&flightID=38346 und http://xc.dhv.de/xc/modules.php?name=leonardo&op=list_flights&season=2008&pilotID=0&takeoffID=0&country=0&cat=0&clubID=0 zu finden.

Sport aus Vagen

Fußballcamp mit Ex-Bundesligaspieler Armin Störzenhofferer zu Gast beim SV Vagen

Wie schon im letzten Jahr, war das von Ex-Bundesligaspieler Armin Störzenhofferer und seinem Betreuersteam durchgeführte Fußballcamp wieder ein großer Erfolg. Rund 40 fußballbegeisterte Jungen und Mädchen nahmen die Gelegenheit wahr, an drei Tagen ihre fußballerischen Qualitäten mit viel Spaß und guter Laune zu verbessern. Unter dem Motto „Kicken wie die Profis“ wurden nicht nur intensive Trainingseinheiten, sondern auch zahlreiche Wettkämpfe und Spiele auf dem Vagener Sportplatz durchgeführt. Viel Lob und Zuspruch gab es zum Abschluss von den Nachwuchsfußballern und ihren Eltern.

18.08.2008, DFCA Webseite

DFCA: News - Windows Internet Explorer
 http://www.dfc-achental.de/


DFCA. DER FLIEGER-CLUB-ACHENTAL e.V.

Suche:

News
 Termine
 Sport
 Bilder
 Service

Aktuell:
 Clubmeisterschaft 2008
 DFCA-XC-Open: Stand Tolmin 2008



Siehe auch:
 Allerlei
 Wetterlinks
 alte News
 Presse
 Terminliste



News

Clubausflug nach Tolmin: 3. - 5. Oktober


Unser Sportwart schlägt vor, zusammen mit den Ruhpoldingern zu fahren.


DFCA-XC-Open

Endstand unter [Sport](#)

1. Platz: 500,-- €
 2. Platz: 300,-- €
 3. Platz: 200,-- €



1. Peter Achmüller	mit 285 km weitester Flug mit Landung am Weßner Hof
2. Günter Porath	mit 275 km deutscher Rekord FAI-Dreieck (erster und letzter Schenkel müssen sich kreuzen: darum ist Peters Flug kein deutscher Rekord)
3. Corinna Schwiegershausen	mit 275 km deutscher Rekord FAI-Dreieck Damen



http://www.dfc-achental.de/user/sportueber.html

DFCA-XC-Open (Endstand vom 18.8.)

Die Protestfrist ist abgelaufen.

Nr	Name	Flug vom	DHV-DLC	km	FAI 1)	HP	WH	Faktor	Gesamt
1	Achmüller Peter	12.5.	569,83	285			x	1,0	1140
2	Porath Günther	12.5.	549,99	275			x	1,0	1100
3	Schwiegershausen C.	12.5.	482,74	241			x	1,0	965
4	Rackl Walter L.	13.5.	405,14	203			x	1,0	810
5	Weissenberger Tom	13.5.	635,35	318				1,0	635
6	Siglbauer Dietmar	12.5.	423,21	212				1,2	508
7	Bausenwein Hans	13.5.	409,92	205				1,2	492
8	Hoffmann Gundram	12.5.	486,38	243				1,0	486
9	Teubert Oliver	7.5.	402,74	201				1,2	483
10	Martens Burkhard	12.5.	402,45	201				1,2	483
11	Schurr Walter	13.5.	441,78	221				1,0	442
12	Kohlmeister Stefan	12.5.	431,62	216				1,0	432

HP: Start vom DFCA-Startplatz an der Hochplatte
 WH: Landung am Weßner Hof
 1) Wurde ein Flug beim DHV nicht als FAI-Dreieck gewertet und ergibt ein Teil des Fluges ein FAI-Dreieck, muss der Flug explizit beim Sportwart angemeldet werden.

WICHTIG | NEU | KURZ



Freiheit für unseren Sport erhalten

Der Gesetzgeber arbeitet im Zuge der Förderalismusreform an einem Umweltgesetzbuch, das alle Umweltvorschriften zusammenfasst. In diesem Bundesgesetz werden auch Grundsätze für den Naturschutz festgeschrieben, die dann in allen Bundesländern verbindlich gelten und die den Flugsport und alle anderen Natursportarten massiv betreffen. Seitens des Naturschutzes wird Natursport wie Kanufahren, Klettern und Gleitschirmfliegen häufig als schädlich für die Natur dargestellt. Sollten sich die oftmals extremen und undifferenzierten Ansichten durchsetzen, hätte dies weitere Restriktionen für die Ausübung des Flugsports und die Zulassung von Fluggeländen zur Folge.

Um stattdessen ein gutes Miteinander von Sport und Natur zu erreichen, ist der DHV-Ehrenvorsitzende und Rechtsanwalt Peter Janssen als Vorstandsmitglied des Kuratoriums Sport und Natur im Auftrag des Kuratoriums an der Gesetzgebungsberatung beteiligt. Schon 1992 hatten sich DHV und Deutscher Alpenverein mit Hilfe von Heiner Geißler für die Gründung des Kuratoriums engagiert, dem heute Natursportverbände mit 3 Mio. Natursportlern angehören. In der Folge konnte die Stellung des Natursports in der Gesetzgebung gestärkt werden.

Damit dies auch beim neuen Umweltgesetzbuch gelingt, hatte das Kuratorium in enger Abstimmung mit dem Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB) eine kritische und korrektive Stellungnahme zum vorliegenden Entwurf eingereicht. Bei den vom 17. bis 19. Juni stattfindenden Anhörungen in Berlin war das Kuratorium durch Ulrich Clausing (Deutscher Kanuverband) und Peter Janssen (DHV) vertreten. Wir haben Peter Janssen nach den Ergebnissen gefragt.

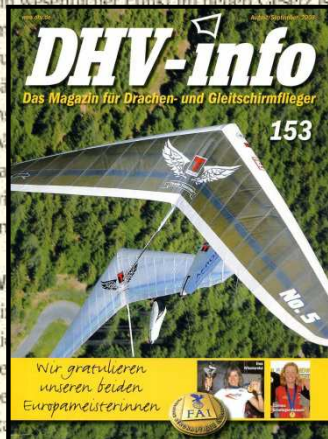
Lieber Peter, in welchen Punkten hatte das Kuratorium die größten Einwände soweit die Fliegerei betroffen ist?

Zunächst einmal: Die im Bundesnaturschutzgesetz 2002 erreichte Position für natur- und landschaftsverträglichen Sport ist im Entwurf des UGB weitgehend erhalten geblieben. Dazu haben unsere intensiven Verhandlungen im Vorfeld beigetragen, auch mit Bundesumweltminister Gabriel persönlich.

Ein wesentlicher Punkt im neuen Gesetz ist das Betretungsrecht, das es im Rahmenvorschrift für die gemeiner und damit für die et werden soll. Hier geht es etretungsrecht auch für den en Startplätzen wichtig sein ng, dass die Länder nur aus n das Betretungsrecht ein-

in erreicht werden?

er Anhörung üblicherweise eltministeriums haben die illt und würden gerne auch tministerium seinen Wider-



Große FAI Dreiecke im Deutschen Flachland

Die Königsdisziplin des Streckenflugs, das FAI-Dreieck, hält zumindest bei den Starrfliegern auch im „absoluten“ deutschen Flachland immer mehr Einzug. Bereits am 01.06.2008 gelang Reinhard Pöppel / Atos von Forst aus ein 204,1 km FAI. Am 17.06.2008 legte Dirk Ripkens / Atos von Uedem mit 201,9 km nach, auch Claus Gerhard / Exotacy zeigte vom Alten Lager bei Berlin mit 196,4 km das Potential.

Am „Hügel-Flachland“ Schwarzwald wurden heuer schon mehrere 200 FAI Dreiecke geflogen, am weitesten kam Jörg Ris / Atos am 03.05.2008 mit 242,8 km. Frank Pfander / Atos startete am selben Tag am Kandel und flog 227,7 km. Bereits am 26.04.2008 legte Jochen Zeyher / Atos vom Kandel aus ein 218,5 FAI vor.

Hoffentlich gibt es in der heurigen Streckenflugsaison noch gute Flugtage für alle Streckenflieger, im Flachland ist oft auch der August sehr ergebnisreich.

Deutsche Rekorde mit dem Drachen anerkannt

Günter Porath aus Kleinhöhenrain hat zwei Deutsche Rekorde errungen. Damit hält der Deutsche Streckenflugmeister 2006 nun insgesamt fünf Deutsche Rekorde. Der DAeC (Deutscher Aero Club) stellte im Auftrag des Weltverbands für Luftsport, FAI (Federation Aeronautique Internationale), am 17.07.2008 die Anerkennung aus.

Zur Anerkennung kamen ein „FAI-Dreieck“ (Gleichschenkliges Dreieck) über 246,16 km, sowie „Freie Strecke um ein Dreieck“ über 263,69 km. Der wesentliche Unterschied in den beiden Rekordarten besteht darin, dass im Gegensatz zur „Freie Strecke um ein Dreieck“, die Wendepunkte für ein „FAI-Dreieck“ vor dem Flug festgelegt werden müssen.

Corinna Schwiagershausen hat einen Deutschen Rekord „Freie Strecke um ein Dreieck“ über 225,48 km erfliegen. Die Münchnerin ist zugleich Europameisterin im Drachenfliegen.




Werbespot der Hochschule München

Die Fakultät für Elektrotechnik und Informationstechnik der Hochschule München wirbt für den Studiengang Regenerative Energien mit einem sehr schönen Spot über das Gleitschirmfliegen. Hier der Link: www.ee.hm.edu/studierende/ree/. Ihr findet den Spot unter aktuelle Nachrichten.

Regeln für Rekorde

Die DHV Kommission hat sich auf ihrer Sitzung am 7. Juni 2008 mit der Praxis bei der Bearbeitung von Rekordanmeldungen befasst. Dabei wurde auch behandelt, wie die ab 1.5.2008 neuen Regelungen des FAI Sporting Codes umgesetzt werden. Diese mit unserem für die Rekordanerkennung zuständigen Nationalen Aero Club, dem DAeC, abgestimmte Umsetzung findet ihr unter www.dhv.de/typo/Rekorde.379.0.html.

01.08.2008, Industriemeister Verbandszeitschrift,
Auflagehöhe 70.000



www.imv-deutschland.de

in t e r n

Informationen, Mitteilungen und Verbandsarbeit

Offizielles Organ des Industriemeisterverbandes Deutschland e. V.



IMV München

Deutscher Rekord mit Flug- drachen

IMV-Mitglied Günter Porath nutzte die gute Wetterphase Anfang Mai für einen neuen deutschen Rekord mit dem Flugdrachen. Am 12.05.2008 umrundete der deutsche Streckenflugmeister 2006 ein gleichschenkeliges Dreieck über 263,69 km. Das FAI-Dreieck wurde bereits vom DHV (Deutscher Hänggleiterverband) positiv ausgewertet und an den Weltverband für Luftsport, FAI (Federation Aeronautique Internationale), zur Anerkennung weitergeleitet.

Günter Porath startete bereits um 10:32 Uhr mit der ersten Thermik zu seinem Flug vom Hochfelln im Chiemgau. Vorbei am Wilden Kaiser und Gerlos führte der Weg ins Zillertal. Nach der ersten Wende bei Mayrhofen flog der Aeros-Pilot über den „Pinzgauer Spaziergang“ bis Bad Gastein zur zweiten Wende. Den Rückweg legte Porath strategisch günstig vorbei am Steinernen Meer und über die Steinplatte, um nicht vorzeitig vom „Bayrischen Wind“ zu Boden gezwungen zu werden. Nach 8 Stunden 20 Minuten hatte die Erde in Marquartstein den glücklichen Flieger aus Kleinhöhrain wieder. FAI-Dreiecksflüge gelten unter Drachen- und Gleitschirmfliegern als besonders schwierig, da die relativ langsamen Fluggeräte auf Dreieckskurs zwangsläufig immer einen Schenkel gegen den Wind fliegen müssen. Einziger Wermutstropfen: Durch das abfliegen vorbestimmter Wendepunkte und der damit verbundenen Einbuße an Flexibilität konnte Porath das Potenzial des Tages nicht restlos ausschöpfen. Der Verlust der Führung in der laufenden deutschen Streckenflugmeisterschaft war unvermeidlich im starken Feld der Wettkämpfer. Die laufende Meisterschaft 2008 wird noch sehr spannend werden. Dank der Unterstützung durch die Softwarehaus Zuleger GmbH kommt in der gegenwärtigen Saison eine nagelneue „Rennmaschine“ zum Einsatz. Derart ausgerüstet würde Günter Porath zu seinem nunmehr vierten nationalen Rekord gern auch einen Weltrekord heften. Dazu müsste sich aber erst noch ein weiterer Sponsor finden, der am Erfolg teilhaben will.

24.07.2008, DHV Webseite

The screenshot shows the DHV website homepage in Internet Explorer. The browser address bar displays <http://www.dhv.de/typo/>. The page features a blue header with the DHV logo and navigation menu. The main content area includes news articles such as "Der DHV-XC ist weltweit vernetzt!", "Lust auf Fliegen?", "Burkhard Martens gewinnt die Flatlands", and "Deutsche Rekorde mit dem Drachen anerkannt". There are also sections for "Aktuelles Mitgliedermagazin" and "Neueste Sicherheitsmitteilungen".

Deutsche Rekorde mit dem Drachen anerkannt

24.07.08



Günter Porath aus Kleinhöhenrain hat zwei Deutsche Rekorde errungen. Damit hält der Deutsche Streckenflugmeister 2006 nun insgesamt fünf Deutsche Rekorde. Der DAeC (Deutscher Aero Club) stellte im Auftrag des Weltverbands für Luftsport, FAI (Federation Aeronautique Internationale), am 17.07.2008 die Anerkennung aus.

Zur Anerkennung kamen ein "FAI-Dreieck" (Gleichschenkliges Dreieck) über 246,16 km sowie "Freie Strecke um ein Dreieck" über 263,69 km. Der wesentliche Unterschied in den beiden Rekordarten besteht darin, dass im Gegensatz zur "Freie Strecke um ein Dreieck", die Wendepunkte für ein "FAI-Dreieck" vor dem Flug festgelegt werden müssen.

22.07.2008, Oberbayerisches Volksblatt, Auflagehöhe 85.000

WWW.OVB-ONLINE.DE MIT AKTUELLEN NACHRICHTEN AUS BAYERN UND DER REGION RUND UM DIE UHR

Mangfall-Bote

Oberbayerisches Volksblatt

Sport in der Region

Dienstag, 22. Juli 2008

wacr25

Zwei auf einen Streich

Deutsche Rekorde von Günter Porath mit Flugdrachen anerkannt

Bei seinem sensationellen Flug am 12. Mai (wir berichteten) ist es Günter Porath aus Kleinhöhenrain gelungen, gleich zwei deutsche Rekorde zu erringen. Dies wurde jetzt bestätigt. Damit hält der deutsche Streckenflugmeister von 2006 nun fünf deutsche Rekorde, so viele wie kein anderer Pilot.

Der DAeC (Deutscher Aero-Club) stellte nun im Auftrag des Weltverbands für Luftsport, FAI (Federation Aeronautique International), die Anerkennung aus. Zur Anerkennung kamen ein „FAI-Dreieck“ (gleichschenkliges Dreieck) über 246,16 km sowie „Freie Strecke um ein Dreieck“ über 263,69 km. Der wesentliche Unterschied in den beiden Rekordarten besteht darin, dass im Gegensatz zur „Freien Strecke um ein Dreieck“, die Wendepunkte für ein „FAI-Dreieck“ vor dem Flug festgelegt werden müssen. Dadurch bedingt, büßt der Pilot erheblich an Flexibilität ein. Das Optimieren der Streckenführung im Flug aus Witterungsgründen oder Tagesgang, ist beim „FAI-Dreieck“ kaum möglich.

Der jahrelang mühsam erarbeitete Flug gestaltete sich schwierig. Trotz der relativ



Günter Porath durfte zwei neue deutsche Rekorde für sich gutschreiben.

guten Wetterlage Anfang Mai galt es einige Hürden zu bezwingen. Wegen der noch tief verschneiten Bergkämme im hochalpinen Fluggelände musste Porath einige lange Passagen ohne Thermikunterstützung überwinden und Umwege in Kauf nehmen. Zahlreiche Flugbeschränkungsgebiete und Flugverbotszonen verhindern, dass größere Gleitpassagen ohne „Absaufrisiko“ überwunden

werden können. Andererseits stand ihm eine neue Rennmaschine aus der ukrainischen Drachenschmiede Aeros zur Verfügung. Getunt durch den Stephanskirchner Tomas Pellicci war alles perfekt vorbereitet. So triumphierte der 45-Jährige letztlich in seinem Kampf gegen die und auch mit den Naturgewalten nach acht Stunden und 20 Minuten Flugzeit.

Für die Zukunft hat Porath

Großes vor. Wenn es gelingt einen Hauptsponsor für die nötigen, logistischen Herausforderungen zu akquirieren, möchte er auch noch den einen oder anderen Weltrekord angehen. Dafür ist es inzwischen unerlässlich, in ferne Länder zu reisen. So haben sich Australien, Südafrika, Namibia, Argentinien und der Mittlere Westen der USA als rekordverdächtige Regionen erwiesen.

22.07.2008, OVB-Online Webseite



WALDKRAIBURGER
VOLKSFEST
11.-21. JULI 2008

NEWS	FREIZEIT	ANZEIGEN	SERVICE	ZEITUNG
------	----------	----------	---------	---------

LK Rosenheim | LK Mühldorf | OVB extra | Bayern | Polizei | Politik | Regionalsport
Letzte Meldungen | Leser-Reporter | Gülcan & Collien |

News > Regionalsport > Sport Sonstiges

Waldkraiburger Volksfest · Bauen & Wohnen · Gastroführer · Sport & F

22.07.2008 [Drucken](#) | [Senden](#) | [Leserbrief](#) | Schrift: (-) (+)

Luftsport

Zwei auf einen Streich

Bei seinem sensationellen Flug am 12. Mai (wir berichteten) ist es Günter Porath aus Kleinhöhenrain gelungen, gleich zwei deutsche Rekorde zu erringen. Dies wurde jetzt bestätigt.



©GROSS

Damit hält der deutsche Streckenflugmeister von 2006 nun fünf deutsche Rekorde, so viele wie kein anderer Pilot. Der DAeC (Deutscher Aero-Club) stellte nun im Auftrag des Weltverbands für Luftsport, FAI (Federation Aeronautique International), die Anerkennung aus. Zur Anerkennung kamen ein «FAI-Dreieck» (gleichschenkliges Dreieck) über 246,16 km sowie «Freie Strecke um ein Dreieck» über 263,69 km. Der wesentliche Unterschied in den beiden Rekordarten besteht darin, dass im Gegensatz zur «Freien Strecke um ein Dreieck», die Wendepunkte für ein «FAI-Dreieck» vor dem Flug festgelegt werden müssen. Dadurch bedingt, büßt der Pilot erheblich an Flexibilität ein. Das Optimieren der Streckenführung im Flug aus Witterungsgründen oder Tagesgang, ist beim «FAI-Dreieck» kaum möglich.

Der jahrelang mühsam erarbeitete Flug gestaltete sich schwierig. Trotz der relativ guten Wetterlage Anfang Mai galt es einige Hürden zu bezwingen. Wegen der noch tief verschneiten Bergkämme im hochalpinen Fluggelände musste Porath einige lange Passagen ohne Thermikunterstützung überwinden und Umwege in Kauf nehmen. Zahlreiche Flugbeschränkungsgebiete und Flugverbotszonen verhindern, dass größere Gleitpassagen ohne «Absaufrisiko» überwunden werden können. Andererseits stand ihm eine neue Rennmaschine aus der ukrainischen Drachenschmiede Aeros zur Verfügung. Getunt durch den Stephanskirchener Tomas Pellicci war alles perfekt vorbereitet. So triumphierte der 45-Jährige letztlich in seinem Kampf gegen die und auch mit den Naturgewalten nach acht Stunden und 20 Minuten Flugzeit.

Für die Zukunft hat Porath Großes vor. Wenn es gelingt einen Hauptsponsor für die nötigen, logistischen Herausforderungen zu akquirieren, möchte er auch noch den einen oder anderen Weltrekord angehen. Dafür ist es inzwischen unerlässlich, in ferne Länder zu reisen. So haben sich Australien, Südafrika, Namibia, Argentinien und der Mittlere Westen der USA als rekordverdächtige Regionen erwiesen. re

01.07.2008, Luftsport-Magazin

Luft sport
Das Magazin

5/2008 8. Jahrgang
Euro 3,80 im Einzelverkauf
Euro 1,- Mitgliederbezugspreis
über DAeC-LV

Modellflug
Modellflug im Dienst
der Wissenschaft

Flugsicherheit
Tipps für Piloten
Mit vielen interessanten Kleinanzeigen

Gleitschirm
Erfolgreicher Start
der Worldcup-Piloten

**Deutscher Rekord
zur Anmeldung**



Günter Porath nutzte die gute Wetterphase Anfang Mai für einen neuen deutschen Rekord mit dem Flugdrachen.

Am 12.05.2008 umrundete der Deutsche Streckenflugmeister 2006 ein gleichschenkeliges Dreieck über 263,69 km. Das FAI-Dreieck wurde bereits vom DHV positiv ausgewertet und an den Weltverband für Luftsport, FAI, zur Anerkennung weitergeleitet. FAI-Dreiecksflüge gelten unter Drachen- und Gleit-

schirmflieger als besonders schwierig, da die relativ langsamen Fluggeräte auf Dreieckskurs zwangsläufig immer einen Schenkel gegen den Wind fliegen müssen.

Einziges Wermutstropfen: Durch das Abfliegen vordeterminierter Wendepunkte und der damit verbundenen Einbuße an Flexibilität konnte Günter Porath das Potential des Tages nicht restlos ausschöpfen.

Luftsport

**DAeC-Prüferlehrgang
Klasse 5**

Vom 11. bis 31. Oktober 2008 findet ein Prüferlehrgang bei der Deutschen Alpengeliffschule in Unterwössen statt. Interessenten für Prüferlaubniss für Ultraleichtflugzeuge können sich auf der Internetseite des Luftsportgeräte-Büros www.lsgb.de

näher informieren und anmelden.

Die Prüferlaubnis wird für zwei Jahre erteilt und kann mit einem Tätigkeitsnachweis (Nachprüfungen) und einer Prüferfortbildung verlängert werden.

Interessenten können sich für einen der beiden Tage entscheiden. Die Teilnehmerzahl ist auf maximal 10 Personen pro Tag bzw. 20 Personen für beide Tage begrenzt. Bei Bedarf besteht die Möglichkeit, ab Donnerstagabend auf dem Flugplatz zu zelten. In der näheren Umgebung stehen dort-

E-Mail: fsi.mitte@daec.de

Der schnelle Kontakt zu uns:
verlag-luftsport
@t-online.de

Tel.: (02 03) 3 63 99 80
Fax: (02 03) 3 63 99 88

**Fränkische Fliegerschule
Feuerstein**
www.FFFeuerstein.de

Motorflug ab 4.662,-*	Motorsegler 5.589,-*
Segelflug ab -1.370,-*	Ultraleicht 3.492,-*

* Alle Preise inkl. Lehrer- u. Landegebühren!
Flugplatz Burg Feuerstein • 91320 Ebermannstadt
Tel.: 09194-79 75 75 • Fax: 09194-79 75 76
Das Landesleistungszentrum in Nordbayern,
35 km nördlich von Nürnberg

01.07.2008, Gmoabrief, Auflagehöhe 5.000



Gemeinde Feldkirchen-Westerham

„Der Gmoabrief“

Informationen für Gemeindebürger

Nr. 7/2008 Juli

Sport Nr. 7/2008 Seite 34

Jahr mit großen Hallenproblemen soll wieder an die sportlichen Erfolge angeknüpft werden und im Jahr des 20. Jubiläums wieder die Halle gefüllt werden, u.a. wieder mit einer SAG (3./4. Klasse) im neuen Schuljahr einer neuen Anfängergruppe für Erwachsene sowie der Ausrichtung einer Bayerischen Meisterschaft 2009.

Bis zum Sommer (Volksfest!!!) gibt es noch für alle sportlich was zu tun: Die Obb. Meisterschaften für alle in München (wir haben 3 Titel zu verteidigen), Bayerische Juniorenmeisterschaft in Ottobrunn sowie den Donau-Ilter Cup in Neu-Ulm. Zuletzt konnten auch wieder einige Erfolge gefeiert werden:

* Die „Aktiven“ Männer haben bereits drei „Deutschlandpokal“-Runden überstanden und treffen im Juli mit Heimrecht auf den USC München. Mit einem Sieg steht man dann schon kurz vor dem Finale am 1.11.08 in Duisburg, das ja schon mal 2006 gewonnen wurde.

* Florian und Thomas Widhammer haben sich auf der Deutschen Meisterschaft mit den besten B-Jugendlichen gemessen, dabei wurde Florian neunzehnter, Thomas zweiundvierzigster. Auch bei der A-Jugend war Florian aufgrund seines guten bayerischen Ranglistenplatzes dabei, hier konnte er allerdings „nur“ einen 86. Platz erreichen.

* Beim „Maikäferturnier“ in Füssen konnte Paulina Zibert ihren Vorjahressieg wiederholen, Florian Widhammer wurde zweiter. Aber auch die anderen TV'ler konnten punkten: T. Widhammer fünfter, A. Schnell siebter und C. Schnell neunter.

Sport aus Vagen

Fußballschule mit Ex-Bundesligaspieler Armin Störzenhofecker wieder zu Gast beim SV Vagen

Aufgrund der großen Beteiligung und der positiven Resonanz der beiden letzten Jahre, ist die Fußballschule von Armin Störzenhofecker auch dieses Jahr wieder unter dem Motto „Kicken wie die Profis“ zu Gast beim SV Vagen. In der Zeit vom 2. bis 4. August trainieren Kinder und Jugendliche im Alter von 6 bis 16 Jahre mit dem Ex-Profi und lizenzierten Trainern nicht nur Technik und Koordination, vielmehr steht auch viel Spaß bei Wettkämpfen (einschließlich Preisverleihung) und Spielen auf dem Programm. Trainiert und gespielt wird an den drei Tagen jeweils von 9.30 bis 16.00 Uhr. Das Grundpaket kostet, einschließlich der kompletten Verpflegung für die gesamte Dauer, 100,-€. Bei Sammelanmeldungen wird zudem ein Rabatt von 5,- bis 15,- € je Teilnehmer/in gewährt.

Weitere Informationen und Anmeldung unter:

Fußballschule Armin Störzenhofecker
Klosterweg 7, 91560 Heilbronn
www.fussballschule-stoerzenhofecker.de
Tel. 09872/9569395

Vagener Dorflauf

Nach der gelungenen Premiere im letzten Jahr findet am Freitag, 4. Juli der zweite Vagener Dorflauf statt. Mitlaufen können alle Kinder und Erwachsenen, die Sportschuhe und Spaß mitbringen. Bei dem Lauf-Event für Jedermann wird in Gruppen mit jeweils drei Läufern gestartet. Auch Nordic Walker können in diesem Jahr ihre Fitness auf einem Rundkurs unter Beweis stellen. Für Stimmung und Verpflegung ist bestens gesorgt, eine Anmeldung ist am 4. Juli bis 17.30 Uhr am Sportplatz/Vereinsheim in Vagen möglich. Der Startschuss erfolgt dann um 18.00 Uhr.

SV Vagen: Fußball-Dorfturnier der Ortsvereine

am 11.7. ab 18.00 Uhr – für die anschließende Siegerehrung wird ein Zelt mit Bewirtung aufgestellt.

Vagener Nordic-Walker beteiligten sich am Bayern1 Walk in Bayrischzell

Am Samstag, 31. Mai fand der Bayern1-Nordic Walk von Bayrischzell nach Schliersee statt. Der WSV Vagen war mit 12 Nordic-Walkern am Start. Skilanglauf-Silbermedaillengewinner Peter Schlickerrieder wählte eine landschaftlich sehr schöne und abwechslungsreiche Route. Auf der insgesamt 21 km langen Strecke wurden wir an den 6 Verpflegungsstationen optimal versorgt.



Nach dem erfolgreichen Zieleinlauf wurden wir vom Bayern1-Team im Biergarten noch bestens unterhalten. Eine gelungene Veranstaltung, bei der wir nächstes Jahr bestimmt wieder dabei sind. Das Foto zeigt Peter Schlickerrieder mit den Vagener Nordic Walkern.

WSV – Kindersport – Ab Juli wird das WSV-Kinderturnen sowohl am Dienstag wie auch am Donnerstag Sommerpause machen

Für Herbst 2008 werden dringend KindersportbetreuerInnen gesucht. Falls sich niemand meldet, entfällt das Turnen am Dienstag komplett – aus zeitlichen Gründen der bisherigen Trainerinnen Karin und Andrea. Da auch für Donnerstag absoluter Mangel an Betreuerinnen herrscht, bitten wir nochmals eindringlich um Reaktion. Nähere Infos bei Jeanette Wolf, 08062/908512 oder Andrea Steiner 08062/5333. Einen schönen Badesommer und erholsame Ferien 2008 wünschen die Betreuerinnen!

Deutscher Rekord mit Flugdrachen

Günter Porath nutzte die gute Wetterphase Anfang Mai für einen neuen Deutschen Rekord mit dem Flugdrachen. Am 12.5.08 umrundete der Deutsche Streckenflugmeister 2006 ein gleichschenkeliges Dreieck über 263,69 km. Das FAI-Dreieck wurde bereits vom DHV (Deutscher Hängegleiterverband) positiv ausgewertet und an den Weltverband für Luftsport, FAI (Federation Aeronautique Internationale), zur Anerkennung weitergeleitet. Günter Porath startete bereits um 10.32 Uhr mit der ersten Thermik zu seinem Flug vom Hochfelln im Chiemgau. Vorbei am Wilden Kaiser und Gerlos führte der Weg ins Zillertal. Nach der ersten Wende bei Mayrhofen flog der AEROS-Pilot über den „Pinzgauer Spaziergang“ bis Bad Gastein zur zweiten Wende. Den Rückweg legte Porath strategisch günstig vorbei am Steinernen Meer und über die Steinplatte, um nicht vorzeitig vom „Bayerischen Wind“ zu Boden gezwungen zu werden. Nach 8 Stunden 20 Minuten hatte die Erde in Marquartstein den glücklichen Flieger aus Kleinhöhenrain wieder.



FAI-Dreiecksflüge gelten unter Drachen- und Gleitschirmfliegern als besonders schwierig, da die relativ langsamen Fluggeräte auf Dreieckskurs zwangsläufig immer einen Schenkel gegen den Wind fliegen müssen. Einziger Wermutstropfen: Durch das Abfliegen vorbestimmter Wendepunkte und der damit verbundenen Einbuße an Flexibilität konnte Porath das Potential des Tages nicht restlos ausschöpfen. Der Verlust der Führung in der laufenden Deutschen Streckenflugmeisterschaft war unvermeidlich im starken Feld der Wettkämpfer. Die Laufende Meisterschaft 2008 wird noch sehr spannend werden. Dank der Unterstützung durch das Softwarehaus Zuleger GmbH kommt in der gegenwärtigen Saison eine nagelneue „Rennmaschine“ zum Einsatz. Derart ausgerüstet wurde Günter Porath zu seinem nunmehr vierten Nationalen Rekord gem auch einen Weltrekord heften. Dazu müsste sich aber erst noch ein weiterer Sponsor finden, der am Erfolg teilhaben will.


01.06.2008, Ikarus Webseite

IKARUS - Windows Internet Explorer

http://www.ikaruspellicci.de/

IKARUS

Ikarus Drachen Aeros Drachen Werkstatt Service




Willkommen bei IKARUS

IKARUS ist seit über 30 Jahren Konstrukteur und anerkannter Herstellerbetrieb für Luftsportgeräte. Seit 1997 ist IKARUS als Partner von AEROS Ihr Händler und Servicepartner für AEROS Drachen im Raum Süddeutschland und Österreich gemäß dem Motto:
"Zwerge die auf Schultern von Riesen stehen sehen weiter"

Euer Tomas Pellicci

1.6.2008

Deutscher Rekord für Günter Porath



Günter Porath dürfte derzeit unser glücklichster Ikaus-Kunde sein. Der Aeros-Pilot umrundete am 12.5. ein FAI-Dreieck über 263,69 km. Herzlichen Glückwunsch, Günter!

Günter Porath nutzte die gute Wetterphase Anfang Mai für einen neuen Deutschen Rekord mit dem Hängegleiter. Am 12.05.2008 umrundete der Deutsche Streckenflugmeister 2006 ein FAI-Dreieck über 263,69 km. Der Rekord wurde bereits vom DHV positiv ausgewertet und an die FAI zur Anerkennung weitergeleitet.

Günter startete bereits um 10:32 Uhr mit der ersten Thermik zu seinen Flug vom Hochfelln im Chiemgau. Vorbei am Wilden Kaiser und Gerlos führte der Weg ins Zillertal. Nach der ersten Wende bei Mayrhofen flog der AEROS-Pilot über den „Pinzgauer Spaziergang“ bis Bad Gastein zur zweiten Wende. Den Rückweg legte Günter in altbewährter Manie strategisch günstig vorbei am Steinernen Meer und über die Steinplatte um nicht vorzeitig vom „Bayrischen Wind“ zu Boden gezwungen zu werden. Nach 8 Stunden 20 Minuten hatte die Erde bei Marquartstein den glücklichen Flieger aus Kleinhöhenrain wieder.

In Unkenntnis des 12 Tage zuvor geänderten Sporting Codes ackerte Günter die zuvor deklarierten Wendepunkte ab und konnte so das Potential des Tages nicht völlig ausnutzen. Nach dem Motto "Konkurrenz schläft nicht" nutzten am nächsten Tag die Mitspieler Hias Mayer und Peter Achmüller die Gelegenheit, um ihm die kurz zuvor hart errungene Führung in der laufenden Streckenflugmeisterschaft wieder abzugeben. 2008 scheint ein interessantes DHV-XC-Jahr zu werden.

29.05.2008, Verlag-Inndependent Webseite

http://verlag.independent.de/zeitung/mangfalltal_155.pdf - Windows Internet Explorer

http://verlag.independent.de/zeitung/n "Günter Porath" FAI

Datei Edit Gehe zu Favoriten ?

Willko... "Günte... http... x

1 / 44 58,6% Find

DAS NEUE BAYERISCHE FORMAT

MANGFALLTAL

NACHRICHTEN

www.lokalnachrichten.com

Gesamtauflage: 194.015 Telefon: 08031/40072-0 Nr. 22/08 - 29. Mai 2008



FabriCar

Reparaturzentrum Unfallinsolvenz KFZ-Service

Christian Kucz - Hauptstraße 54 - 83075 Bad Feilnbach/ Au
Tel 08064 - 906448 Fax 08064 - 906449 - email: reparatur@fabricar.de
http://www.fabricar.de

Noch mehr Gewicht?

Der Landtagswahlkampf hat begonnen. Die Region Rosenheim könnte künftig mit noch mehr Abgeordneten im Maximilianeum vertreten sein. Seiten 4 und 5

REKORD-FLUG



Günter Porath aus Kleinhöhenrain nutzte die gute Wetterphase Anfang Mai für einen neuen Deutschen Rekord mit dem Flugdrachen. Der Deutsche Streckenflugmeister von 2006 umrundete ein gleichschenkeliges Dreieck über 263,69 Kilometer. Das FAI-Dreieck wurde bereits vom Deutschen Hängegleiterverband positiv ausgewertet und an den Weltverband für Luftsport, der Federation Aeronautique Internationale, zur Anerkennung weitergeleitet.

Foto: MM

Inhaltsübersicht

-  Der Lions Club Bad Aibling-Mangfalltal ruft wieder auf, für den guten Zweck zu golfen | Seite 2
-  Prima Klima auf dem Roten Banker mit den singenden Schwestern Sarah und Vera Klima | Seite 3
-  Im Seniorenzentrum Novals treffen sich zum Tag der offenen Tür etliche Talente | Seite 8
-  Großes Fest zum 100. Geburtstag der Altschützengesellschaft Pullach | Seite 10

Bringt den Sommer auf jede Straße.

Das neue BMW 1er Cabrio ab mtl. 279,-

Kostenlos anfordern bis 31.05.08 bei 0800 111 111, bis zum 31.05.08, 0800 111 111, oder online bei www.underberger.de

UNTERBERGER

0800 111 111

www.underberger.de



Ostfrol
Der Berg See

www.ostfrol.com

Wiesbauer Wanderwochen

Buchen Sie die Wiesbauer Wanderwochen zum Superpreis: inkl. Ostfrol Card und Wiesbauer Wanderrucksack.

Pro Person ab EUR 188,00

Weitere Informationen und gratis Prospektbestellung unter:
Ostfrol Informationen
Info@ostfrol.com www.ostfrol.com

Dor Unbekannte Zone | Geschützter Modus: Inaktiv

29.05.2008, Mangfalltal Nachrichten, Auflagehöhe 24.000

DAS NEUE BAYERISCHE FORMAT

MANGFALLTAL NACHRICHTEN

www.lokalnachrichten.com

Gesamtauflage: 190.005 Telefon: 08031/40072-0 Nr. 22/08 – 29. Mai 2008



FabriCar

Reparaturzentrum Unfallinstandsetzung KFZ-Service

Christian Kucz - Hauptstraße 54 - 83075 Bad Feilnbach/ Au
Tel 08064 - 906448 Fax 08064 - 906449 - email: reparatur@fabricar.de
<http://www.fabricar.de>

Noch mehr Gewicht?

Der Landtagswahlkampf hat begonnen. Die Region Rosenheim könnte künftig mit noch mehr Abgeordneten im Maximilianeum vertreten sein. **Seiten 4 und 5**

REKORD-FLUG



Günter Porath aus Kleinhöhenrain nutzte die gute Wetterphase Anfang Mai für einen neuen Deutschen Rekord mit dem Flugdrachen. Der Deutsche Streckenflugmeister von 2006 umrundete ein gleichschenkliges Dreieck über 263,69 Kilometer. Das FAI-Dreieck wurde bereits vom Deutschen Hängegleiterverband positiv ausgewertet und an den Weltverband für Luftsport, der Federation Aeronautique Internationale, zur Anerkennung weitergeleitet. **Foto: MN**

Inhaltsübersicht

-  Der Lions Club Bad Aibling-Mangfalltal ruft wieder auf, für den guten Zweck zu golfen | Seite 2
-  Prima Klima auf dem Roten Bankerl mit den singenden Schwestern Sarah und Vera Klima | Seite 3
-  Im Seniorenzentrum Novalis treffen sich zum Tag der offenen Tür etliche Talente | Seite 8
-  Großes Fest zum 100. Geburtstag der Altschützengesellschaft Pullach | Seite 10

27.05.2008, GSC Hochries Samberg e.V. Webseite



27.05.2008, Oberbayerisches Volksblatt, Auflagehöhe 85.000

WWW.OVB-ONLINE.DE MIT AKTUELLEN NACHRICHTEN AUS BAYERN UND DER REGION RUND UM DIE UHR

Mangfall-Bote

Oberbayerisches Volksblatt

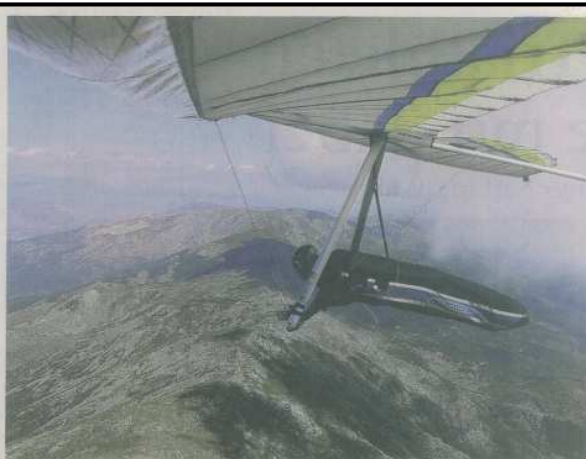
Gastroführer
www.ovb-online.de

MEISTER VERZICHTET
Wasserburg spielt nicht im Euro-Cup »SPORT IN DER REGION

BIEDERMANN
Götz George in einer ungewohnten Rolle »FERNSEHEN

KATERSTIMMUNG IN KIEL
Wahlschlappe für Ministerpräsident Carstensen »POLITIK

26 **Sport in der Region** wacr Dienstag, 27. Mai 2008



Günter Porath bei einem Streckenflug in Zentralspanien, wo er sich vor der Saison zum „Aufwärmen“ aufhält.

Deutscher Rekord für Günter Porath mit Flugdrachen

Günter Porath (45 Jahre) aus Kleinhöhenrain nutzte die gute Wetterphase für einen neuen deutschen Rekord mit dem Flugdrachen.

Der deutsche Streckenflugmeister 2006 umrundete ein gleichschenkliges Dreieck über 263,69 Kilometer. Das FAI-Dreieck wurde bereits vom DHV (Deutscher Hän-

geleiterverband) positiv ausgewertet und an den Weltverband für Luftsport, FAI (Federation Aeronautique Internationale), zur Anerkennung weitergeleitet.

Günter Porath, Vater von zwei Kindern, startete zu seinem Flug mit der ersten Thermik bereits um 10.32 Uhr vom Hochfelln im Chiemgau. Vorbei am Wilden Kaiser und Gerlos führte der Weg ins Zillertal. Nach der ersten Wende bei Mayr-

hofen flog der AEROS-Pilot über den „Pinzgauer Spaziergang“ bis Bad Gastein zur zweiten Wende. Den Rückweg legte Porath strategisch günstig vorbei am Steinernen Meer und über die Steinplatte, um nicht vorzeitig vom „bayerischen Wind“ zu Boden gezwungen zu werden. Nach 8,20 Stunden hatte die Erde in Marquartstein den glücklichen Flieger aus Kleinhöhenrain wieder.

20 Jahre unfallfrei

FAI-Dreiecksflüge gelten unter Drachen- und Gleitschirmfliegern als besonders schwierig, da die relativ langsamen Fluggeräte auf Dreieckskurs zwangsläufig immer einen Schenkel gegen den Wind fliegen müssen. Einziger Wermutstropfen: Durch das Abfliegen vorbestimmter Wendepunkte und der damit verbundenen Einbuße an Flexibilität konnte Porath, der seit 20 Jahren unfallfrei fliegt, das Potenzial des Tages nicht restlos ausschöpfen. Der Verlust der Führung in der laufenden deutschen Streckenflugmeisterschaft war unvermeidlich im starken Feld der Wettkämpfer. Die laufende Meisterschaft 2008 wird allerdings noch sehr spannend werden.



Glücksgefühle in der Luft: Günter Porath. Im Hintergrund ein Spezialgerät zum Fliegen mit verschiedensten Messmöglichkeiten.

27.05.2008, OVB-Online Webseite



NEWS | **FREIZEIT** | **ANZEIGEN** | **SERVICE** | **ZEITUNG**

LK Rosenheim | LK Mühldorf | OVB extra | Bayern | Polizei | Politik | Regionalsport
Leser-Reporter

News > Regionalsport > Sport Sonstiges

Frühlingsfest • **EM-Spezial** • **Fußballtab.** • **Bauen & Wohnen** • **Gastrofi**

27.05.2008 [Drucken](#) | [Senden](#) | [Leserbrief](#) | Schrift: (-) (+)

Sonst. Sport

Deutscher Rekord für Günter Porath mit Flugdrachen

Günter Porath (45 Jahre) aus Kleinhöhenrain nutzte die gute Wetterphase für einen neuen deutschen Rekord mit dem Flugdrachen. Der deutsche Streckenflugmeister 2006 umrundete ein gleichschenkliges Dreieck über 263,69 Kilometer.



Das FAI-Dreieck wurde bereits vom DHV (Deutscher Hängegleiterverband) positiv ausgewertet und an den Weltverband für Luftsport, FAI (Federation Aeronautique Internationale), zur Anerkennung weitergeleitet.

©GROSS

Günter Porath, Vater von zwei Kindern, startete zu seinem Flug mit der ersten Thermik bereits um 10.32 Uhr vom Hochfelln im Chiemgau. Vorbei am Wilden Kaiser und Gerlos führte der Weg ins Zillertal. Nach der ersten Wende bei Mayrhofen flog der AEROS-Pilot über den «Pinzgauer Spaziergang» bis Bad Gastein zur zweiten Wende. Den Rückweg legte Porath strategisch günstig vorbei am Steinernen Meer und über die Steinplatte, um nicht vorzeitig vom «bayerischen Wind» zu Boden gezwungen zu werden. Nach 8.20 Stunden hatte die Erde in Marquartstein den glücklichen Flieger aus Kleinhöhenrain wieder.

20 Jahre unfallfrei

FAI-Dreiecksflüge gelten unter Drachen- und Gleitschirmfliegern als besonders schwierig, da die relativ langsamen Fluggeräte auf Dreieckskurs zwangsläufig immer einen Schenkel gegen den Wind fliegen müssen. Einziger Wermutstropfen: Durch das Abfliegen vorbestimmter Wendepunkte und der damit verbundenen Einbuße an Flexibilität konnte Porath, der seit 20 Jahren unfallfrei fliegt, das Potenzial des Tages nicht restlos ausschöpfen. Der Verlust der Führung in der laufenden deutschen Streckenflugmeisterschaft war unvermeidlich im starken Feld der Wettkämpfer. Die laufende Meisterschaft 2008 wird allerdings noch sehr spannend werden.



©GROSS

26.05.2008, paragliding365 Webseite

The screenshot shows the website 'paragliding365' in a Windows Internet Explorer browser window. The address bar shows the URL 'http://www.paragliding365.com/index-p-nwscene_details_3777.html'. The browser's menu bar includes 'Datei', 'Bearbeiten', 'Ansicht', 'Favoriten', and 'Extras'. The website's navigation bar contains links for 'Fluggebiete', 'Flugschulen', 'Reisen', 'Sonstiges', 'Wir über uns', 'Community', and 'Suche'. A search bar is located on the right side of the navigation bar. The main content area features a news article titled 'Deutschen Rekord mit Hängegleiter' dated 26.05.2008. The article text describes Günter Porath's achievement of setting a new German record in hang gliding on May 12, 2008, by flying a triangular course over 263,69 km. The article also mentions that the record was positively evaluated by the DHV and that Günter started his flight at 10:32 AM. A sidebar on the left contains a login form, a 'Bild des Tages' section with a photo of a paraglider, and a 'Newsletter' subscription form. The browser's status bar at the bottom shows 'Internet' and a 100% zoom level.

paragliding365

Fluggebiete Flugschulen Reisen Sonstiges Wir über uns Community Suche

Home » Wir über uns » Szene News

Paragleiten
Paragleiten. Jetzt günstig bei Jollydays buchen.
www.Jollydays.de

Flugschule Tegelberg
Gleitschirm- und Drachenflugschule, Tandemflüge,
Schnupperkurse...
www.abschweb.net

Google-Anzeigen

News

26.05.2008

Deutschen Rekord mit Hängegleiter

Günter Porath nutzte die gute Wetterphase Anfang Mai für einen neuen Deutschen Rekord mit dem Hängegleiter. Am 12.05.2008 umrundete der Deutsche Streckenflugmeister 2006 ein FAI-Dreieck über 263,69 km. Der Rekord wurde bereits vom DHV positiv ausgewertet und an die FAI zur Anerkennung weitergeleitet.

Günter startete bereits um 10:32 Uhr mit der ersten Thermik zu seinen Flug vom Hochfelln im Chiemgau. Vorbei am Wilden Kaiser und Gerlos führte der Weg ins Zillertal. Nach der ersten Wende bei Mayrhofen flog der AEROS-Pilot über den Pinzgauer Spaziergang bis Bad Gastein zur zweiten Wende. Den Rückweg legte Günter in altbewährter Manie strategisch günstig vorbei am Steinernen Meer und über die Steinplatte um nicht vorzeitig vom Bayrischen Wind zu Boden gezwungen zu werden. Nach 8 Stunden 20 Minuten hatte die Erde bei Marquartstein den glücklichen Flieger aus Kleinhöhenrain wieder.

In Unkenntnis des 12 Tage zuvor geänderten Sporting Codes ackerte Günter die zuvor deklarierten Wendepunkte ab und konnte so das Potential des Tages nicht völlig ausnutzen. Nach dem Motto Konkurrenz schläft nicht nutzten am nächsten Tag die Mitspieler Hias Mayer und Peter Achmüller die Gelegenheit, um ihm die kurz zuvor hart errungene Führung in der laufenden Streckenflugmeisterschaft wieder abzujagen. 2008 scheint ein interessantes DHV-XC-Jahr zu werden.

398 Votes 1894 Hits
[meli]

Neu hier? Fragen?
Was ist paragliding365?
Häufig gestellte Fragen

Erfassen
Fluggebiet erfassen
Flugschule erfassen
Reisebericht erfassen
Termin erfassen

Newsletter
bestellen oder abmelden
E-Mail

paragliding 365
28.05.2008
48523 Seitenaufrufe
heute
1875 User heute

26.05.2008, Schlechtfliegermagazin Webseite



Schlechtflieger MAGAZIN meldet am 26.05.2008:

Deutschen Rekord mit Hängegleiter

Günter Porath nutzte die gute Wetterphase Anfang Mai für einen neuen Deutschen Rekord mit dem Hängegleiter. Am 12.05.2008 umrundete der Deutsche Streckenflugmeister 2006 ein FAI-Dreieck über 263,69 km. Der Rekord wurde bereits vom DHV positiv ausgewertet und an die FAI zur Anerkennung weitergeleitet.

Günter startete bereits um 10:32 Uhr mit der ersten Thermik zu seinen Flug vom Hochfelln im Chiemgau. Vorbei am Wilden Kaiser und Gerlos führte der Weg ins Zillertal. Nach der ersten Wende bei Mayrhofen flog der AEROS-Pilot über den Pinzgauer Spaziergang bis Bad Gastein zur zweiten Wende. Den Rückweg legte Günter in altbewährter Manier strategisch günstig vorbei am Steinernen Meer und über die Steinplatte um nicht vorzeitig vom Bayerischen Wind zu Boden gezwungen zu werden. Nach 8 Stunden 20 Minuten hatte die Erde bei Marquartstein den glücklichen Flieger aus Kleinhöhenrain wieder.

In Unkenntnis des 12 Tage zuvor geänderten Sporting Codes ackerte Günter die zuvor deklarierten Wendepunkte ab und konnte so das Potential des Tages nicht völlig ausnutzen. Nach dem Motto "Konkurrenz schläft nicht" nutzten am nächsten Tag die Mitspieler Hias Mayer und Peter Achmüller die Gelegenheit, um ihm die kurz zuvor hart errungene Führung in der laufenden Streckenflugmeisterschaft wieder abzujagen. 2008 scheint ein interessantes DHV-XC-Jahr zu werden.



21.05.2008, DHV Webseite

DHV DEUTSCHER HÄNGEGLEITERVERBAND E.V. a member of

home kontakt mitgliederportal shop travel+training gebrauchtmrkt weblog forum rss sitemap archiv suche impressum

AUSBILDUNG TECHNIK SICHERHEIT SERVICE FLUGBETRIEB SPORT WETTER

DE EN FR IT RU

SUCHE GO ERWEITERTE SUCHOPTIONEN

Home Deutsch >

Einschränkungen während der Fußball EM vom 7. Juni bis zum 29. Juni 2008 (16.05.08)
Während der Fußball-EM vom 7. bis 29. Juni 2008 in Österreich und der Schweiz werden aufgrund möglicher Terroranschläge für die Bereiche rund um die Fußballstadion Flugbeschränkungsgebiete festgelegt. Davon sind einige Fluggebiete in Süddeutschland, der Schweiz und Österreich betroffen. G... [mehr...](#)

Lust auf Fliegen? [Einsteigerinfos klick hier!](#) [DHSV Shop](#) [Travel und Training](#)

Fliegen lernen
Hast Du jemals vom Fliegen geträumt? Nicht in einem Flugzeug, sondern wirklich fliegen. So, wie die Vögel fliegen. Sanft durch die Luft gleiten und die Landschaft unter Dir aus der Vogelperspektive erleben.
[mehr...](#)

Yoga und Fliegen
(04.07.08)
Die Flugschule Paragliding Tegernsee bietet einen besonderen Kurs „Yoga und Fliegen“ mit Sonja Hoffken an. Speziell für Piloten und Pilotinnen gedacht, die vielleicht durch Erlebnisse oder Situationen die Freude am Fliegen verloren haben und sich diese wieder zurückholen wollen. Das Ganze findet vom... [mehr...](#)

Beeinträchtigung der Startplätze auf der Choralpe im Brixental
(21.05.08)
Die Bergbahnen-Westendorf GmbH weist alle Drachen- und Gleitschirmpiloten darauf hin, dass aufgrund umfangreicher Luftbautätigkeiten die bisher gewohnten Startplätze auf der Choralpe in Richtung Ost (eingeschränkt nutzbar) und Nord für Paragleiter bis auf weiteres unbenutzbar sind (siehe Anhang)! De... [mehr...](#)

BaWü Airgames in take off auf n-tv
(20.05.08)

Günter Porath und Corinna Schwiegershausen flogen FAI-Dreiecke vom Hochfelln - als deutsche Rekorde angemeldet
(21.05.08)
Auch Corinna Schwiegershausen und Günter Porath nutzten die gute Wetterphase Anfang Mai für neue Deutsche Rekorde mit dem Hängegleiter. Beide Rekordversuche wurden bereits vom DHV positiv ausgewertet und an den nationalen Aeroclub zur Anerkennung weitergeleitet.
Am 12.05.2008 umrundete der ... [mehr...](#)

AKTUELLES MITGLIEDERMAGAZIN
DHV-info
Die aktuelle Mitgliederzeitschrift des DHV
Fundierte Informationen zu Flugsicherheit, Flugtechnik, Gerätetechnik und Fluggeländen etc.
[mehr](#)
[Mediadaten](#)

Aktuelles auf dem **MARKTPLATZ** ANZEIGEN
Zurzeit keine Anzeigen auf dem dhv.de Marktplatz.

NEUESTE SICHERHEITSMITTEILUNGEN
21.05.2008
Sicherheitsmitteilung Gurtzeug für Gleitschirm SUP' AIR, DHV_GS-03-0327-06
16.05.2008
Sicherheitsmitteilung Gurtzeug für Gleitschirm Peak 2 T-LOCK DHV_GS-03-0348-07, Peak 2 GET-UP DHV_GS-03-034

Günter Porath und Corinna Schwiegershausen flogen FAI-Dreiecke vom Hochfelln - als deutsche Rekorde angemeldet

21.05.08



Auch Corinna Schwiegershausen und Günter Porath nutzten die gute Wetterphase Anfang Mai für neue Deutsche Rekorde mit dem Hängegleiter. Beide Rekordversuche wurden bereits vom DHV positiv ausgewertet und an den nationalen Aeroclub zur Anerkennung weitergeleitet.

Am 12.05.2008 umrundete der Deutsche Streckenflugmeister 2006 ein FAI-Dreieck über 263,69 km. Günter startete bereits um 10:32 Uhr mit der ersten Thermik zu seinen Flug vom Hochfelln im Chiemgau. Vorbei am Wilden Kaiser und Gerlos führte der Weg ins Zillertal. Nach der ersten Wende bei Mayrhofen flog der AEROS-Pilot über den „Pinzgauer Spaziergang“ bis Bad Gastein zur zweiten Wende. Den Rückweg legte Günter in altbewährter Manier strategisch günstig vorbei am Steinernen Meer und über die Steinplatte um nicht vorzeitig vom „Bayrischen Wind“ zu Boden gezwungen zu werden. Nach 8 Stunden 20 Minuten hatte die Erde bei Marquartstein den glücklichen Flieger aus Kleinhöhenrain wieder.

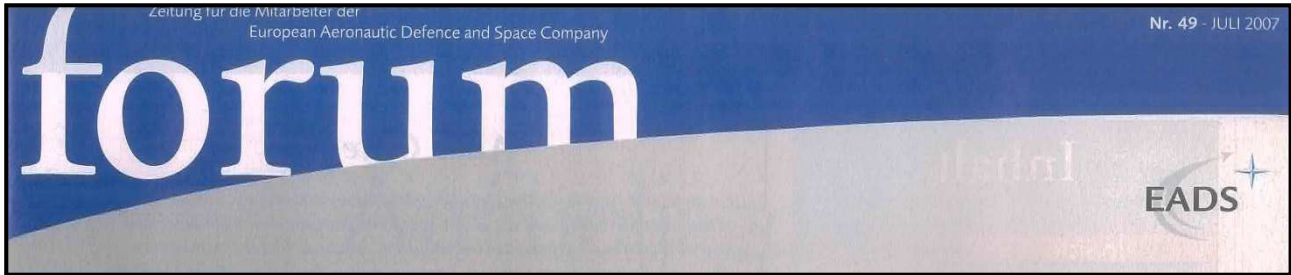
In Unkenntnis des 12 Tage zuvor geänderten Sporting Codes ackerte Günter die zuvor deklarierten Wendepunkte ab und konnte so das Potential des Tages nicht völlig ausnutzen. Nach dem Motto "Konkurrenz schläft nicht" nutzten am nächsten Tag die Mitspieler Hias Mayer und Peter Achmüller die Gelegenheit, um ihm die kurz zuvor hart errungene Führung in der laufenden Streckenflugmeisterschaft wieder abzugeben. 2008 scheint ein interessantes DHV-XC-Jahr zu werden.

Corinna dagegen hatte sich nicht so intensiv auf die Rekordjagd vorbereitet und war wohl eher freudig überrascht, als sie hörte, daß ihr Dreiecksflug über 225,48 km am selben Tag vom selben Startplatz ein neuer deutscher Rekord sein dürfte. Als erste Frau übertraf sie in dieser Disziplin die 200 km Marke und setzte so natürlich auch einen neuen Geschwindigkeitsrekord.

Der weiteste Flug nach XC-Regeln vom Hochfelln am gleichen Tag gelang jedoch Peter Achmüller, der ein FAI-Dreieck über 289,9 km umrundete, nach den Regeln für Rekorde, bei denen ein Dreieck richtig geschlossen sein muss, war es aber "nur" ca. 242 km groß.

Die Flüge: [Achmüller](#), [Schwiegershausen](#), [Porath](#)

01.07.2007, EADS Forum, Auflagehöhe 120.000 in vier Sprachen



forum

Günter Porath, amtierender Deutscher Streckenflugmeister im Drachenfliegen und technischer Autor bei MAS in Ottobrunn erhielt kürzlich zwei Leistungsdiamanten des Welt-Luftsportverbands FAI (Fédération Aéronautique Internationale). Er ist damit der erste und einzige deutsche Pilot im Bereich Hänge- und Paragleiten, der zwei dieser begehrten Leistungsabzeichen sein Eigen nennen kann.

Die FAI-Leistungsdiamanten erhält der zweifache Familienvater für einen Flug am 03.09.2006 über ein geschlossenes FAI-Dreieck mit 168,6 km mit einer maximalen Überhöhung von 3120 m, bei dem er in eine absolute Höhe von 4200 m NN vordrang. In der vergangenen Saison setzte der AEROS-Pilot markante Meilensteine. Er errang den Deutschen Streckenflugpokal durch eine nie zuvor erreichte Punktezahl mit Flügen bis zu 225 km über ein FAI-Dreieck (gleichschenkliges Dreieck). In der Internationalen Wertung konnte sich der Amateur einen beachtlichen 14. Platz sichern. „So ganz nebenbei“ erflog der Überflieger aus Kleinhöfenrain in Oberbayern auch noch drei Deutsche Rekorde.

Am 5. Juni wurde Miguel Betriebsoptimierung bei E ausgezeichnet. EADS Chie Quality und HR von MTA. Projekt zum Thema super fighter-Vorflügel. Wegen MTA-Standort Bahía de in Puerto de Santa María. EADS-weit einzige Kompetenzzentrum ist, war bisher hohe Mängelquote zu liegen, durch die auch Mehren entstanden. Das von Alcaide und seinem Team angestoßene Projekt zeigte große W vor allen Dingen durch die kürzung der Durchlauf um 10%, die Senkung der Mängelquote um 45%, den WIA-Kosten um 10 Euro und die Verringerung Ausschussanteils auf unter

Günter Porath, the current German champion in the discipline of long-distance hang gliding who works as a technical writer for MAS in Ottobrunn, was recently awarded two Diamond badges for outstanding performance by the World Air Sports Federation FAI (Fédération Aéronautique Internationale). This makes him the first and only German pilot in the hang gliding and paragliding category to own two of these coveted performance badges. A father of two, Porath received his FAI Diamond badges for a flight performed on 3 September 2006, during which he covered a distance of 168.6 km in a closed FAI triangle, rising up to 3120 m above the take-off point and reaching an absolute height of 4200 m above mean sea level. Last season the AEROS pilot set several distinctive milestones. He won the German championships for long-distance flights with a record score, flying distances of up to 225 km in an FAI isosceles triangle. In the international ranking, the amateur pilot achieved a respectable 14th place. At the same time, the high-flyer from Kleinhöfenrain "happened" to set three German records.

S-Sportklubs der Standorte Montnes (CASO EADS France), hat im our den Unternehmens-Segelcup wohnen. Die EADS-Segler ließen unter sich, darunter Teams von Air France und MBDA, des Pariser ÖPNV-Betreibers RATP und der Stadt Concarneau. Initiator der EADS-Teilnahme war Serge Maison Le Poec, Ingenieurzentrum EADS Innovation Works, Frédéric Cavalière, Octavio Hernandoizeaux, Benoît Petitjean, Antoine Guinard und Skipper Fabien Stre-Segelschule Les Glénans.

Günter Porath, actual Campión Alemán de Vuelo de Larga Distancia en ala delta, y redactor técnico de MAS, en Ottobrunn, recibió hace poco dos insignias de Diamante de la Federación Aéronautica Internacional (FAI). Se trata del primer y único piloto alemán de ala delta y parapente que puede llamar suyos estas dos renombradas distinciones a su desempeño deportivo.


Porath: un padre de familia con dos hijos, ha recibido las Insignias de Diamante FAI por un vuelo llevado a cabo el 3 de septiembre de 2006 a lo largo de un triángulo cerrado de 168.6 kilómetros, con una elevación máxima de 3.120 metros, durante el cual alcanzó una altura absoluta de 4200 metros sobre el nivel del mar. A lo largo de la temporada pasada, este piloto de AEROS logró unas impresionantes marcas: ganó el Trofeo de Vuelo de Larga Distancia de Alemania gracias a una suma de puntos jamás alcanzada antes, con vuelos de hasta 225 kilómetros a lo largo de un triángulo isósceles. En la clasificación internacional, Porath, que es un amateur, logró asegurarse una notable decimo cuarta posición. "De paso", el hombre de altos vuelos de Kleinhöfenrain también se marcó otros tres récords alemanes.

„Spanish Sun“ – so heißt von Ross Young, die der MRTT-Programms in Get Mitglied des örtlichen Te Projekt, war der Ansicht, Farbe vertragen - also gr sieben Werke. Siehe auch

Rédacteur technique chez MAS à Ottobrunn, Günter Porath, actuel champion allemand de deltaplane et parapente à détenir deux de ces badges très convoités. Originnaire de Kleinhöfenrain et père de deux enfants, Günter a reçu ces honneurs pour un vol effectué le 3 septembre 2006, au cours duquel il a couvert une distance de 168,60 km en triangle fermé FAI. Il s'est élevé jusqu'à 3120 m au-dessus du point de décollage et a atteint une altitude absolue de 4200 m au-dessus du niveau moyen de la mer. La saison dernière, Günter s'était déjà distingué en remportant le championnat allemand de vol longue distance, en parcourant 225 km de distance en triangle isocèle FAI en un temps record. Cet amateur pilote amateur détient la 14^{ème} place du classement international, et a déjà décroché trois records allemands.

er Leitung von Astrium España be-Sonnensimulator des ESTEC ganze

01.07.2007, Gmoabrief, Auflagehöhe 5.000



Gemeinde Feldkirchen-Westerham

„Der Gmoabrief“

Informationen für Gemeindebürger

Nr. 7/2007 Juli

Sport
Nr. 7/2007 Seite 34

Günter Porath zieht ein in die „Hall of Fame“ zu Lindbergh und Lilienthal

Landrat Dr. Max Gimple nahm am Montag, 21.5. eine bemerkenswerte Auszeichnung vor. Im Rahmen einer persönlichen Ehrung überreichte er Günter Porath, dem amtierenden Deutschen Streckenflugmeister im Drachenfliegen, zwei Leistungsdiamanten des Welt-Luftsportverbandes FAI (Federacion Aeronautica International). Günter Porath ist damit der erste und einzige deutsche Pilot im Bereich Hänge- und Paragleiten, der zwei dieser begehrten Leistungsabzeichen sein Eigen nennen kann.

Die FAI-Leistungsdiamanten erhält der zweifache Familienvater für einen Flug am 3.9.2006 über ein geschlossenes FAI-Dreieck mit 168,6 km mit einer maximalen Überhöhung von 3120 m, bei dem er in eine absolute Höhe von 4200 m vordrang. In der vergangenen Saison setzte der AEROS-Pilot markante Meilensteine. Er errang den Deutschen Streckenflugpokal durch eine nie zuvor erreichte Punktezahl mit Flügen bis zu 225 km über ein FAI-Dreieck (gleichschenkeliges Dreieck). In der Internationalen Wertung konnte sich der Amateur einen beachtlichen 14. Platz sichern. „So ganz nebenbei“ erfolgte der Überflieger aus Kleinhöflein auch noch drei Deutsche Rekorde.



Am Rande der Feierlichkeiten überreichte der Stephanskirchner AEROS-Repräsentant und Drachenenwickler Tomas Pellicci an Günter Porath eine Urkunde für die außerordentlichen Leistungen. Durch einen Umstieg vom bisherigen, gebrauchten Hängegleiter auf eine neue „Rennmaschine“ erhofft sich Günter Porath die Beseitigung eines eklatanten Wettbewerbsnachteils. Sollte es gelingen, einen Sponsor zu finden, der sich am Ruhm beteiligen will, steht der Weg offen für noch größere internationale Erfolge. Tomas Pellicci, der „Drachendoktor“, hat jedenfalls schon das nötige Werkzeug vorbereitet. Die Saison 2007 hat Günter Porath bereits eröffnet. Nach vier Wochen Trainingsflügen in der spanischen Heimat seiner Ehefrau steht er nun in den „Startlöchern“ für die „Heiße Phase“ von Mai bis Juli. Dann werden

die heimischen Alpen wieder der Schauplatz im Kampf um die begehrten Trophäen. Jedermann kann sich am Nervenkitzel um die Meisterschaften beteiligen. Durch die öffentliche Wertung im Internet unter www.xc.dhv.de wird der PC im Wohnzimmer zum Fenster auf die „Spielwiese“ der Hänge- und Paragleiter.

Bald gibt es Capoeira-Training auch bei uns!

Capoeira entstand in Brasilien als Kampf- und Verteidigungstechnik, getarnt als Tanz und Spiel: Sie ist eine Verbindung aus verschiedenen Elementen wie Kampftechnik (Angriff und Verteidigung), Tanz und Akrobatik. Es gibt weder Sieger noch Verlierer.

Musik und rhythmische Begleitung sind wichtige Elemente des Capoeiraspiels – sie bestimmen die Dynamik des Kampfes. Diese Sportart steigert die körperliche und geistige Fitness und erweckt das Rhythmusgefühl.

Wir haben 2 Jahre lang einen Trainer für ein regelmäßiges Training in unserem Landkreis gesucht. Jetzt ist es endlich soweit: Demnächst sind 2 Workshops geplant: Das erste Schnuppertraining findet gleich im Juli und das zweite nach den Sommerferien statt. Ab September/Oktober findet dann ein regelmäßiges Training statt: Für Jugendliche und Erwachsene, gleichermaßen für Mädchen und Jungs.

Wer hat Interesse mitzumachen? Weitere Infos unter ineriwo@aol.com oder auch Tel. 08062-8252.

Nordic-Walking-Kurs für Fortgeschrittene

Ab Mittwoch, 4.7.2007 findet an 5 Abenden, jeweils um 19 Uhr, wieder ein Nordic-Walking-Fortgeschrittenen-Kurs statt. Schwerpunkte darin werden sein:

- Wiederholung der Basis-(Soft)-Technik
- Erlernen der Fitness-Technik
- Gehen in der individuellen Fettverbrennungs- bzw. Konditions-Pulsfrequenz

Die Fitness-Technik ist optimal geeignet für Gewichtsreduktion und Konditionsaufbau. Voraussetzung für diesen Kurs ist ein Basis-Kurs. Pulsuhren mit Brustgurt werden benötigt. Nähere Infos: Susi Neumaier, Tel. 08063/9925

Bewegung gegen Osteoporose

Die Ortsverbände Feldkirchen, Vagen und Höhenrain veranstalten einen Nordic-Walking-Kurs unter dem Motto „Mit Bewegung gegen Osteoporose“ für jedermann. Beginn ist Dienstag, 10.7.2007 um 8.30 Uhr. Er findet jeweils dienstags und donnerstags (19 Uhr) insgesamt sechs Mal statt. Die Gebühr beträgt 30 €. Nähere Infos und Anmeldung bei Susanne Neumaier, Tel. 08063/9925

24.06.2007, AEROS-Homepage

AEROS HANG GLIDERS

Whether a pilot fully feels the joy of flight - being happy and satisfied, or whether they just get frustrated - fighting the glider and the air, mostly depends on the glider that they fly. Having a highly professional approach of aircraft design as a basis of manufacture, our hang gliders combine pilots' safety with comfort and superb performance at the highest world level.

For beginners

TARGET 13,16
Our Target is like love, it suits for any age!

TARGET 21 Tandem

Intermediate

Discus 12,13,14,15
The first Aeros curver-tip intermediate glider now available in all sizes

Section news [more](#)

- 2007-06-24 Two FAI Diamond Badges for flying Combat L
- 2007-06-14 Primoz Gricar is the first again!
- 2007-05-31 The Aeros Demo Days before and after Pre Europeans.
- 2007-05-28 Ludesch Open
- 2007-05-08 The Aeros Combat L 07 is a further

Two FAI Diamond Badges for flying Combat L 2007-06-24

Gunther Porath, the current German Hanggliding Cross Country Champion, was honored with two FAI Diamond Badges. He was presented with a Diamond badge for the flight of a closed FAI-triangle covering a total distance of 168,6 km and gaining an altitude of 4,200 m, which he achieved with a **Combat L**.

He has also set three actual German records flying a **Combat L**:

- Flight speed by 25 km triangle, Spain, 23 April 2006 - 37,7 km/h
- Flight speed by 50 km triangle, Spain, 25 April 2006 - 37,7 km/h
- Speed over a 100 km distance (50 km to an aim and back), Austria, 12 June 2006 - 16,56 km/h

Congratulations to Günther!

Gunther Porath enters the Hall of fame next to Lindbergh and Lilienthal!

On Monday, the 21 of May 2007, Landrat Dr. Max Gimpl (the Bavarian Parliament) personally honored **Gunther Porath**, the current German Hanggliding Cross Country Champion, with two Diamond Badges of the FAI. Gunther Porath thus is the first and the only German hangglider and paraglider pilot who was presented with two of these outstanding proficiency badges. Gunther, the father of two children, received the Diamond badge for his flight of a closed FAI-triangle on the third of September 2006, covering a total distance of 168,6 km up to the maximum altitude of 4,200 m, which was 3.120 m above the takeoff elevation. During the last season this pilot has set remarkable milestones flying **AEROS** wings: he won the German XC cup with an ever-high score, flying a FAI-triangle (equal legged triangle) up to 225 km. Gunther is on the fourteenth place in the International ranking. He has also achieved three new German records. During the celebration the German representative of AEROS, Tomas Pellici from Stephanskirchen, presented Gunther Porath with a document honoring his extraordinary performance.

In the future Gunther hopes to eliminate a great obstacle for his ambitions by switching from his present "old" hangglider to a new "race". The pilot has already started the season 2007. After four weeks of training flights in Spain, the motherland of his wife, he is ready for the hot period of the early summer. Then his native Alps again will be the competition field for the desired trophy. Everyone can participate in this nerve-racking competition for the title of the Champion; the scoring can be publicly viewed on the Internet at <http://www.xc.dhv.de>.

24.06.2007, AEROS-Homepage

Два Бриллиантовых Значка ФАИ за полеты на Combat L

2007-06-24

Гюнтер Порат (Gunther Porath), действительный Чемпион Германии по дельтапланерному спорту, был награжден двумя Бриллиантовыми значками ФАИ. Он получил Значок за полет по треугольному маршруту длиной 168,6 км и набор высоты до 4200 м, которые он совершил на аппарате **Combat L**.

Также летая на **Combat L**, Гюнтер поставил три рекорда Германии, которые до сих пор не были побиты:

Скорость полета на треугольном маршруте длиной 25 км, Испания, 25 апреля 2006 года - 37,7 км/час

Скорость полета на треугольном маршруте длиной 50 км, Испания, 25 апреля 2006 года - 37,7 км/час

Скорость полета на маршруте с возвращением длиной 100 км (50 км до цели и обратно), Австрия, 12 июня 2006 года - 16,56 км/час

Поздравляем Гюнтера!

Гюнтер Порат занял место в Зале Славы рядом с Линдбергом и Лиллентален!

В понедельник, 21 мая 2007 года, ландрат др. Макс Гиппл (Парламент Баварии) лично наградил **Гюнтера Пората** (Gunther Porath), действительного Чемпиона Германии по маршрутным полетам на дельтаплане, двумя Бриллиантовыми Значками ФАИ. Таким образом, Гюнтер Порат стал первым и единственным немецким пилотом-дельтапланеристом и парашютистом, удостоившимся двух таких свидетельств выдающегося мастерства. Пилот, отец двоих детей, получил Бриллиантовый значок за полет по треугольному маршруту ФАИ 3 сентября 2006 года. Он покрыл расстояние 168,6 км и набрал высоту до 4200 м, что составляло 3120 м над уровнем старта. В прошлом сезоне Гюнтер, летая на дельтаплане **Аэроса**, достиг новых рубежей: он выиграл Кубок Германии по маршрутным полетам, набрав рекордное количество очков при полетах по треугольным маршрутам ФАИ длиной до 225 км. В международном рейтинге этот начинающий пилот занимает 14 место. Кроме этого, он установил три немецких рекорда.

Во время празднования награждения Томас Пеличчи, немецкий представитель Аэроса, вручил Гюнтеру Порату гранату, отмечающую его исключительные достижения.

В будущем, Гюнтер надеется устранить серьезное препятствие для своих стрелений, поменяв свой «старый» аппарат на новый, «скоростной». Гюнтер Порат уже начал дельтапланерный сезон – 2007. После четырех недель тренировок в Испании, на родине своей жены, он готов к «горячей поре» начала лета. Потом родные Альпы снова будут его ареной для борьбы за желанный приз. Каждый пилот может принять участие в этом захватывающем соревновании за титул Чемпиона; результаты будут доступны для обозрения на сайте <http://www.xc.dhv.de>.



09.06.2007, Pressewoche, Auflagehöhe 20.000



Alle 14 Tage **NEU**

Das regionale Zeitungsmagazin

PRESSEWOCHE

Samstag 09. Juni 2007, Nr. 20, 2. Jahrgang • www.pressewoche.de
Die ganze Region bis 22. Juni in Ihrer Verkaufsstelle

preise
pressewoche Verlags GmbH
Postvertriebsstück, DPAG, Entgelt bezahlt
74900#40526#2007
Unternehmensberatung Gepr. Fachref für betriebliche Altersversorgung
Herr Werner J. Porath
Neikenstr. 10
83052 Heufeldmühle

ROSENHEIM - WASSERBURG - MANGFALLTAL - INNTAL - CHIEMGAU - KUFSTEIN Preis: 1,- Euro

09. Juni 2007 - info@pressewoche.de Region S. 2



Sportlicher Überflieger: Günther Porath aus Kleinhöfenrain ist nicht nur Deutscher Meister im Streckenflug, sondern ist jetzt auch noch im Besitz der höchsten Auszeichnungen des internationalen Luftsportverbandes

Herr der Lüfte

Das hat es in Deutschland bisher noch nicht gegeben: Günther Porath aus Kleinhöfenrain (Feldkirchen-Westerham) ist nicht nur amtierender Deutscher Streckenflugmeister im Drachensport, jetzt erhielt er auch noch zwei Leistungsdiamanten des Welt-Luftsportverbandes FAI (Fédération Aéronautique Internationale). Porath ist damit der erste und einzige deutsche Pilot im Bereich Hänge- und Paragleiten, der zwei dieser begehrten Abzeichen sein Eigen nennen kann. Die Leistungsdiamanten erhält der zweifache Familienvater für einen Flug über ein so genanntes geschlossenes FAI-Dreieck mit 168,6 Kilometern Länge und mit einer maximalen Überhöhung von 3120 Metern. Das heißt, Porath stieg mehr als drei Kilometer über seinen Startplatz hinaus in die Lüfte. Er drang mit dem Drachen in eine Höhe von 4200 Metern vor. So ganz nebenbei erlangte der Überflieger aus Kleinhöfenrain auch noch drei Deutsche Rekorde. Die Saison 2007 hat Porath bereits eröffnet. Nach vier Wochen Trainingsflügen in der spanischen Heimat seiner Ehefrau steht er nun in den Startlöchern für die heiße Phase bis Juli. Dann werden die heimischen Alpen wieder der Schauplatz im Kampf um die begehrten Trophäen.

red

09.06.2007, Pressewoche Webseite

PRESSEWOCHE www.pressewoche.de Suche Login Benutzer / E-Mail

Die Magie des Haargenauen | Den Baum immer im Herzen | Großer Tag für Chiemsee-Schiffahrt | Was macht eigentlich Peter Wendt?

Lass die Maus da drüberfliegen!
E-Mail an RORO

BLAULICHT REGION WELTBILDER WIRTSCHAFT SPORT HOCHSCHULE SPEZIAL fuROrum

HOME Abonnent werden
Kontakt Impressum Medieninformationen

Kein Platz für Afrika?
Warum das Tierparkprojekt bei Tüntenhausen platzen konnte

Expedition in die Verbotss-Zone am Chiemsee
Das Delta-Geheimnis

Günter Porath aus Kleinhöhenrain ist der **Herr der Lüfte**

BUNDESPOLIZEI: Es wird noch schlimmer

Der Sommer der **Festivals**

Werbetafel in Prien beschädigt
Am Freitagvormittag, 08.06.07, wurden durch den Verein „Die 13 Hösflwanger e.V.“ in Prien Werbetafeln bezüglich des Fußballspiels am 08.07.07 in Hösflwang gegen den FC Bayern München aufgestellt. Eine der Werbetafeln wurde gegenüber des Chiemseecenters an der Abzweigung Richtung St. Salvator montiert. Am Samstagnachmittag, 09.06.07, wurde durch ein Vereinsmitglied festgestellt, dass die Werbetafel beschädigt wurde. Vermutlich in der... [...mehr]

PRESSEWOCHE www.pressewoche.de Suche Login Benutzer / E-Mail

Die Magie des Haargenauen | Den Baum immer im Herzen | Großer Tag für Chiemsee-Schiffahrt | Was macht eigentlich Peter Wendt?

Lass die Maus da drüberfliegen!
E-Mail an RORO

BLAULICHT REGION WELTBILDER WIRTSCHAFT SPORT HOCHSCHULE SPEZIAL fuROrum

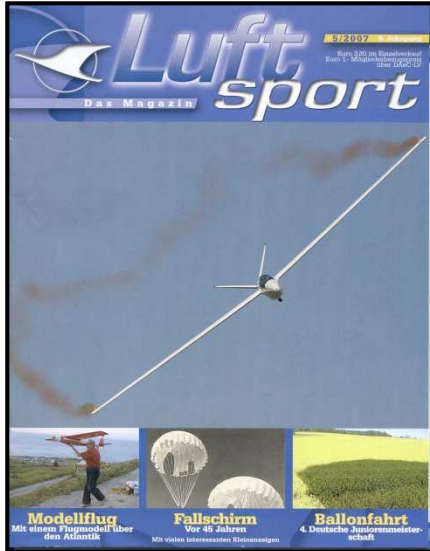
HOME Abonnent werden
Kontakt Impressum Medieninformationen

Der Herr der Lüfte

Das hat es in Deutschland bisher noch nicht gegeben: Günter Porath aus Kleinhöhenrain (Feldkirchen-Westerham) ist nicht nur amtierender Deutscher Streckenflugmeister im Drachenfliegen, jetzt erhielt er auch noch zwei Leistungsdiamanten des Weltluftsportverbands FAI (Fédération Aéronautique Internationale). Porath ist damit der erste und einzige deutsche Pilot im Bereich Hänge- und Paragleiten, der zwei dieser begehrten Abzeichen sein Eigen nennen kann. Die Leistungsdiamanten erhält der zweifache Familienvater für einen Flug über ein so genanntes geschlossenes FAI-Dreieck mit 168,6 Kilometern Länge und mit einer maximalen Überhöhung von 3120 Metern. Das heißt, Porath stieg mehr als drei Kilometer über seinen Startplatz hinaus in die Lüfte. Er drang mit dem Drachen in eine Höhe von 4200 Metern vor. So ganz nebenbei gelang der Überflieger aus Kleinhöhenrain auch noch drei Deutsche Rekorde. Die Saison 2007 hat Porath bereits eröffnet. Nach vier Wochen Trainingsflügen in der spanischen Heimat seiner Ehefrau steht er nun in den Startlöchern für die heiße Phase bis Juli. Dann werden die heimischen Alpen wieder der Schauplatz im Kampf um die begehrten Trophäen.

[ID: 101129 - Date: 2007-06-10 12:22:39]

pressewoche VerlagsGmbH - Am Roßacker 7 - 83022 Rosenheim - Tel. 08031 / 23386-0 - Fax 08031 / 23386-26 - E-Mail: info@pressewoche.de



gebrauchten Hängegleiter auf eine neue „Rennmaschine“ erhofft sich Günter Porath die Beseitigung eines eklatanten Wettbewerbsnachteils. Sollte es gelingen, einen Sponsor zu finden, der sich am Ruhm beteiligen will, steht der Weg offen für noch größere internationale Erfolge. Tomas Pellicci, der „Drachendoktor“, hat jedenfalls schon das nötige Werkzeug vorbereitet. Die Saison 2007 hat Günter Porath bereits eröffnet. Nach vier Wochen Trainingsflügen in der spani-

Quax mit Baby

Jetzt gibt es für alle interessierten Segelflieger die Chance, sich außer Epoxy-Gelegen von Schleicher, Grob, Schempp-Hirth und Co auch mal etwas wirklich Exotisches unter den Hintern zu schnallen: Nach dem ein oder anderen historischen Doppel- und Eindecker hat der Verein für historisches Fluggerät „Quax“ aus Hamm jetzt auch eine Segelflug-Gruppe gegründet. Star der kleinen, motorlosen Flotte ist zweifellos das Grunau Baby IIb „D-4764“, das vor kurzem im neuwertigen Zustand gekauft wurde.

Nachdem sich Fluglehrer und Prüfer Alex Schulz in Theorie und Praxis gründlich von der Lufttüchtigkeit der Neuschaffung überzeugt hatte, wurden im Frühling die ersten Starts an der Wunde gemacht. Das Flugerlebnis in der offenen Kanzel ist einfach phantastisch, und die Normalfahrt von

schen Heimat seiner Ehefrau steht er nun in der „Heißen Phase“ bis Juli. Dann werden die heimischen Alpen wieder der Schauplatz im Kampf um die begehrten Trophäen.

Jedermann kann sich am Nervenkitzel um die Meisterschaften beteiligen. Durch die öffentliche Wertung im Internet unter <http://www.xc.chv.de> wird der PC im Wohnzimmer zum Fenster auf die „Spielwiese“ der Hänge- und Paragleiter.

Text und Fotos: Günter Porath

50-70 km/h ist einfach etwas ganz anderes als das schnelle Gleiten in unseren heutigen Fliegern. Damit das ganze nicht nur von innen, sondern auch von außen still-echo überkommt, werden die Baby-Piloten in Zukunft allerdings die Plastik-Arbeitschutzbrille, die für die ersten Starts benutzt wurde, durch eine Pilotenbrille aus der Mitte des letzten Jahrhunderts ersetzen müssen ... Aber wo gibt es „die“ Version für Brillenträger? Cabriofahrer bitte helfen!

Bei den ersten Sitzproben haben sich die Piloten wegen der Platzverhältnisse und der für heutige Segelflieger ungewohnten Sitzposition eigentlich nicht sehr wohl gefühlt: Der Sitz sieht nicht nur so aus und fühlt sich an wie ein Brett, sondern ist auch eins. Und für Leute

Aktuell + + +



Das Ziel der Organisation ist für die Piloten und ihre Begleitung ein rund um „Wohlfühlpaket“ zu schaffen. Dazu gehört neben der fliegerischen Seite die optimale Unterbringung und Betreuung der Gäste. Daher wurde am Ende der vergangenen Saison das Restaurant im Haupthaus mit verschiebbaren Glaswänden ausgebaut.

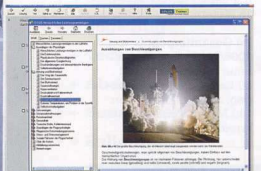


Um ein kontinuierliches Management des Bitterwasser Lodge & Flying Centres zu gewährleisten, steht für die Saison 2007/2008 Hartmut Hanke in bewährter Weise zur Verfügung.

Der Erfolg und der Zuspriech der Piloten und Gäste sprechen für sich. Das Interesse für die kommende Saison ist bereits wieder riesengroß und es sind nur noch wenige Plätze frei.

Luftsport

LPLUS: Der neue UL-Trainer ist da



Gut strukturiert, leicht verständlich und modern gestaltet – der neue LPLUS Trainer-Ultraleicht ist da! Die CD-Rom beinhaltet nicht nur den aktuellen



UL-Fragenkatalog, sondern auch ein umfangreiches und gut strukturiertes Lehrwerk (digitales Buch) zur Vermittlung des zugehörigen Stoffes. Die direkte Verknüpfung mit den Inhalten vervollständigt das beliebte Lernprogramm aus dem Hause LPLUS. Die brand-

neue Fachbuchreihe und der Fragenkatalog wurden optimal aufeinander abgestimmt. Die Bedienung des Trainers entspricht exakt dem LPLUS Programm der Prüfungsämter. Die Installation des Programms ist sehr einfach und erfolgt unter Führung durch einen bekannten Setup-Assis-

tenten in wenigen Minuten. Übrigens: LPLUS bietet jetzt auch Online-Training an – ohne Installation, einfach und schnell.

Die Lerneinheiten werden auf dem Webserver gespeichert. Web-Tipp: www.fit-for-ppl.de

Luftsport

In die „Hall of Fame“ zu Lindbergh und Lilienthal

Landrat Dr. Max Gimpler nahm am Montag, den 21.05.07 eine bemerkenswerte Auszeichnung vor.



Im Rahmen einer persönlichen Ehrung überreichte er Günter Porath, dem amtierenden Deutschen Streckenflugmeister im Drachenfliegen, zwei Leistungsdiamanten des Welt-Luftsportverbands FAI (Fédération Aéronautique International).

son setzte der AEROS-Pilot markante Meilensteine. Er errang den Deutschen Streckenflugpokal durch eine nie zuvor erreichte Punktezahl mit Flügen bis zu 225 km über ein FAI-Dreieck (gleichschenkeliges Dreieck). In der internationalen Wertung konnte sich der Amateur einen beachtlichen 14. Platz sichern. „So ganz nebenbei“ erlog der Überflieger aus Kleinohrenrain auch noch drei deutsche Rekorde.

Die FAI-Leistungsdiamanten erhält der zweifache Familienvater für einen Flug am 03.09.2006 über ein geschlossenes FAI-Dreieck mit 168,6 km mit einer maximalen Überhöhung von 3.120 m, bei dem er in eine absolute Höhe von 4.200 m NN vordrang. In der vergangenen Sai-

son setzte der AEROS-Pilot markante Meilensteine. Er errang den Deutschen Streckenflugpokal durch eine nie zuvor erreichte Punktezahl mit Flügen bis zu 225 km über ein FAI-Dreieck (gleichschenkeliges Dreieck). In der internationalen Wertung konnte sich der Amateur einen beachtlichen 14. Platz sichern. „So ganz nebenbei“ erlog der Überflieger aus Kleinohrenrain auch noch drei deutsche Rekorde. Am Rande der Feierlichkeiten überreichte der Stephanskirchner AEROS-Repräsentant und Dracheningenieur Tomas Pellicci an Günter Porath eine Urkunde für die außerordentlichen Leistungen. Durch einen Umstieg vom bisherigen,

Luftsport 5/2007



über einen Querruder Knüppels Dämpfung geschönt, war allen Opas habe nach 40- oder Goe überlebt. Doppelst riskiert w komplizier Sache als Und das v nicht. Das Bauch be durch der gewiesen ist in dem in dem de

Gesicht u... transparent bespannten Flächen weht. Im Grunde fliegt sich das Baby wie eine gleichmäßige Fortsetzung der Reihe LS4.

Info geschnepp, ging super! Infos zu Quax: www.quax-flieger.de

Text und Fotos: Michael Zwillg

Luftfahrtbedarf
Luftfahrttechnischer Betrieb DE-145.0370
SAMMET
Reparaturen, Wartung und Jahresprüfungen an Flugzeugen, Motorsägen und Segelfluggesetzen in Holz, Giechicht, Metall und PVV bis 2 L. Spezialist für Rotax Motoren 912 und 914. Sitzplatz der Diamond Aircraft Industries GmbH in Wiener Neudorf und der Firma Lintach. www.sammet-iltb.de
D-73540 Heubach-Flugplatz
Tel. 071 73/1 20 77 - Fax 071 73/1 26 59
service@sammet-iltb.de

24.05.2007, DAeC Webseite



DEUTSCHER AERO CLUB E.V.
MITGLIED DER FÉDÉRATION AÉRONAUTIQUE INTERNATIONALE
UND DES DEUTSCHEN OLYMPISCHEN SPORTBUNDES

aerokurier
Das Magazin für die
Allgemeine Luftfahrt

Home **Verband** **Aktuell** Termine Download Kontakt Links Shop Impressum

Sie sind hier: Home > Aktuell

Aktuelle Nachrichten

24.05.2007
2. ÄVO voraussichtlich zum 1. Juli 2007 in Kraft
Am 30.03.2007 hat der Bundesrat der Zweiten Verordnung zur Änderung der Vorschriften über die Anforderungen an Flugbesatzungen des Bundesministers für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS) zugestimmt.
[mehr]

24.05.2007
Günter Porath zieht ein in die "Hall of Fame"


Landrat Dr. Max Gimple nahm am Montag den 21.05.07 eine bemerkenswerte Auszeichnung vor. Im Rahmen einer persönlichen Ehrung überreichte er Günter Porath, dem amtierenden Deutschen Steckenflugmeister im Drachenfliegen, zwei Leistungsdiamanten des Welt-Luftsportverbands FAI (Fédération Aéronautique Internationale). Günter Porath ist damit der erste und einzige deutsche Pilot im Bereich Hänge- und Paragleiten, der zwei dieser begehrten Leistungsabzeichen sein Eigen nennen kann.
[mehr]


Themen im DAeC

ICAO Sprachanforderungen
ICAO fordert ab 5. März 2008 Sprachtests für Flugzeugführer, Hubschrauberführer und Fluglotsen. [mehr]

EU-Instandhaltungsvorschrift
Am 28. September 2003 wurde nicht nur die Autorität für die Musterzulassung von Luftfahrzeugen, sondern auch die für die Instandhaltung an die Europäische Union übergeben. [mehr]

EU Kommission zu General Aviation
Die EU-Kommission hat im Februar ein Diskussionspapier zum Thema General Aviation veröffentlicht. [mehr]

EU-Pilotenlizenzen
Am 16. November 2005 hat die EU-Kommission ihren Gesetzesentwurf für die Ausdehnung der EASA-Kompetenzen auf Lizenzierung und Flugbetrieb vorgelegt. Der Luftsport war im Sommer 2004 im Rahmen des NPA 2/2004 an den Vorarbeiten



DEUTSCHER AERO CLUB E.V.
MITGLIED DER FÉDÉRATION AÉRONAUTIQUE INTERNATIONALE
UND DES DEUTSCHEN OLYMPISCHEN SPORTBUNDES

aerokurier
Das Magazin für die
Allgemeine Luftfahrt

Home **Verband** **Aktuell** Termine Download Kontakt Links Shop Impressum

Sie sind hier: Home > Aktuell > 2007 > 05 > Günter Porath zieht ein in die "Hall of Fame"

Günter Porath zieht ein in die "Hall of Fame"

24.05.2007

Landrat Dr. Max Gimple nahm am Montag den 21.05.07 eine bemerkenswerte Auszeichnung vor. Im Rahmen einer persönlichen Ehrung überreichte er Günter Porath, dem amtierenden Deutschen Steckenflugmeister im Drachenfliegen, zwei Leistungsdiamanten des Welt-Luftsportverbands FAI (Fédération Aéronautique Internationale). Günter Porath ist damit der erste und einzige deutsche Pilot im Bereich Hänge- und Paragleiten, der zwei dieser begehrten Leistungsabzeichen sein Eigen nennen kann.

Die FAI-Leistungsdiamanten erhält der zweifache Familienvater für einen Flug am 03.09.2006 über ein geschlossenes FAI-Dreieck mit 168,6 km mit einer maximalen Überhöhung von 3120 m, bei dem er in eine absolute Höhe von 4200 m NN vordrang. In der vergangenen Saison setzte der AEROS-Pilot markante Meilensteine. Er errang den Deutschen Streckenflugpokal durch eine nie zuvor erreichten Punktezahl mit Flügen bis zu 225 km über ein FAI-Dreieck (gleichschenkliges Dreieck). In der Internationalen Wertung konnte sich der Amateur einen beachtlichen 14. Platz sichern. "So ganz nebenbei" erflieg der Überflieger aus Kleinhöhenrain auch noch drei Deutsche Rekorde.

Am Rande der Feierlichkeiten überreichte der Stephanskirchner AEROS Repräsentant und Drachentwickler Tomas Pellicci an Günter Porath eine Urkunde für die außerordentlichen Leistungen.

Durch eine Umstieg vom bisherigen, gebrauchten Hängegleiter auf eine neue "Rennmaschine" erhofft sich Günter Porath die Beseitigung eines eklatanten Wettbewerbsnachteils. Sollte es gelingen einen Sponsor zu finden der sich am Ruhm beteiligen will, steht der Weg offen für noch größere internationale Erfolge. Tomas Pellicci, der "Drachendoktor" hat jedenfalls schon das nötige Werkzeug vorbereitet. Die Saison 2007 hat Günter Porath bereits eröffnet. Nach vier Wochen Trainingsflügen in der spanischen Heimat seiner Ehefrau steht er nun in den "Startlöchern" für die "Heiße Phase" von Mai bis Juli. Dann werden die heimischen Alpen wieder der Schauplatz im Kampf um die begehrten Trophäen. Jedermann kann sich am Nervenkitzel um die Meisterschaften beteiligen. Durch die öffentliche Wertung im Internet unter www.xc.dhv.de wird der PC im Wohnzimmer zum Fenster auf die "Spielwiese" der Hänge- und Paragleiter.

« zurück

Themen im DAeC

ICAO Sprachanforderungen
ICAO fordert ab 5. März 2008 Sprachtests für Flugzeugführer, Hubschrauberführer und Fluglotsen. [mehr]

EU-Instandhaltungsvorschrift
Am 28. September 2003 wurde nicht nur die Autorität für die Musterzulassung von Luftfahrzeugen, sondern auch die für die Instandhaltung an die Europäische Union übergeben. [mehr]

EU Kommission zu General Aviation
Die EU-Kommission hat im Februar ein Diskussionspapier zum Thema General Aviation veröffentlicht. [mehr]

EU-Pilotenlizenzen
Am 16. November 2005 hat die EU-Kommission ihren Gesetzesentwurf für die Ausdehnung der EASA-Kompetenzen auf Lizenzierung und Flugbetrieb vorgelegt. Der Luftsport war im Sommer 2004 im Rahmen des NPA 2/2004 an den Vorarbeiten zu diesem Entwurf beteiligt gewesen. [mehr]

Zuverlässigkeitsüberprüfung
Das bayerische Verwaltungsgericht München hat im Sinne der Luftsportler entschieden. Der Entzug einer Lizenz ist alleine aufgrund der Antragsverweigerung rechtswidrig. [mehr]

Befähigungsüberprüfung
Verlängerung und Erneuerung einer Lehrberechtigung FI (A) nach JAR-FCL 1.355, Befähigungsüberprüfung [mehr]

2. ÄnderungsVO Luftrecht
Erleichterungen für den Luftsport. [mehr]

Überprüfungskosten der Zuverlässigkeit
Für Jugendliche/Wehr- und Ersatzdienst Leistende, Auszubildende und Studenten, die sich einer Überprüfung ihrer Flugtauglichkeit Klasse II in besonderen Fällen gemäß § 524 c

21.05.2007, Pressemitteilung Landratsamt

[Zurück](#)

Pressemitteilung

Rosenheim, 21. Mai 2007



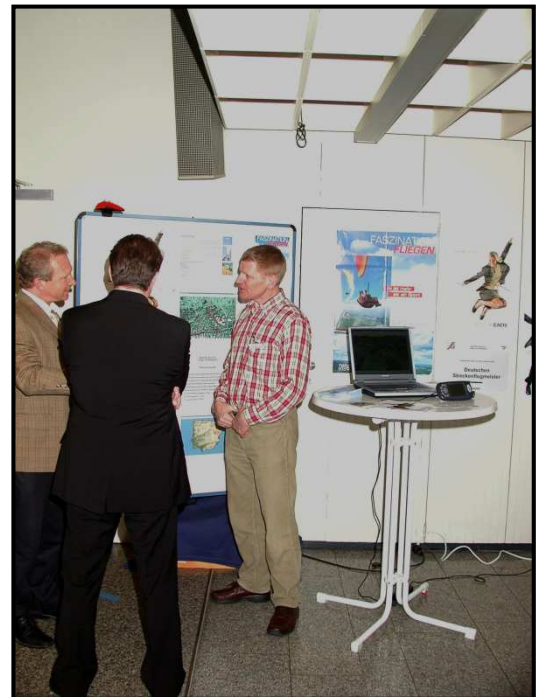
Landrat empfängt deutschen Streckenflugmeister

Gemeinsam mit seinem technischen Betreuer stattete der amtierende Deutsche Streckenflugmeister Günter Porath heute Landrat Dr. Max Gimple einen Besuch ab. Dieser zeigte sich über die Auszeichnungen für besondere Leistungen des Weltluftsportverbands an den in Kleinhöhrain ansässigen Porath sichtlich erfreut. Seit 1989 betreibt Porath sein intensives Hobby, für das ihm der Landrat auch weiterhin alles Gute und viel Erfolg wünschte.



08-09.03.2007, Ausstellung, FIT FOR EADS,
Besucherzahl 6.000

FIT FOR EADS



01.02.2007, DHV-Info, Auflagehöhe 32.000

JAHRESTAGUNG | 2006
JAHRESTAGUNG | 2006



DHV-SPORTLERTREFFEN 2006

Siegerehrungen und interessante Vorträge

Text und Foto Benedikt Liebermeister

Langen wird es Tradition. Sappi Cechowicz hat ein zum DHV-Sportler-Treffen 2006, das die Sportler dieses Jahr einholen, versprochen. Doch das umfangreiche Programm eines dreiwöchigen Treffens...

Außerdem wurden die Sieger der DHV-Disziplinen aufgedeckt. Die Sieger sind: ...

Die besten Dreieckschirmflieger kamen aus dem Team der ...

Die Delta-Club-Reise von ...

Die Sieger bei den ...

Zusätzlich zum ...

Die Sieger bei den ...



Sieger bei den ...



Sieger bei den ...

JAHRESTAGUNG | 2006
JAHRESTAGUNG | 2006



Die Deutschen Meister ...

Oliver ... Peter ...



Sieger Offen und Sport ...

V. ...



Lila ...



Lila ...



Bremen ...



Die Expertenrunde mit ...



Peter ...



Tipp ...



Über die ...

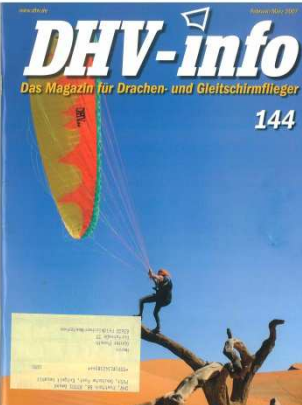


Tomas ...


DHV-info

Das Magazin für Drachen- und Gleitschirmflieger

144



01.01.2007, Gmoabrief, Auflagehöhe 5.000



Gemeinde Feldkirchen-Westerham

„Der Gmoabrief“

Informationen für Gemeindebürger

Nr. 1/2007 Januar

Überflieger aus Kleinhöhenrain empfängt Deutschen Meister Pokal

Im Rahmen der Jahrestagung des DHV (Deutscher Hängegleiter Verband) in Gunzenhausen wurde Günter Porath aus Kleinhöhenrain am 26. 11. zum Deutschen Streckenflugmeister im Drachenfliegen gekürt. Zusammen mit der amtierenden Weltmeisterin und Siegerin der Damenwertung Corinna Schwiagertshausen und dem Gewinner der Juniorenwertung Tim Grabowski konnte Günter Porath für den Erfolg einen brillanten Pokal entgegen nehmen. Zu einer spontanen Laudatio kam es, als der knapp unterlegene Vize-Meister Peter Achmüller das Mikrophon ergriff. Er hob das besonders sportlich faire Verhalten von Günter Porath hervor, indem er berichtete: „Günter hat mich im tobenden Endkampf auch noch bei einer anstehenden Jobsuche unterstützt!“



Die enormen Kilometerleistungen wurden übrigens alle ohne Motor erflogen – nur mit der Kraft der Sonne. Wenn es Günter Porath gelingt, einen Sponsor zu finden, will er sich in der kommenden Saison an die „Schallmauer“ von Dreiecksflügen von 300 km herantasten. Dafür wäre es hilfreich, so Porath, wenn er von seinem Gebrauchtgerät auf eine neue „Rennmaschine“ aus der ukrainischen Drachenschmiede AEROS umsteigen könnte. Leider unterliegt der Überflieger im Bereich Sponsoring bislang noch immer dem übermächtigen König Fußball.

04.12.2006, Oberbayerisches Volksblatt, Auflagehöhe 85.000

Tuncali der Derby-Held Landesliga Süd; Stürmer war dreifacher Torschütze beim 3:0-Derby Sieg von 1860 Rosenheim gegen den TSV Buchbach. → SPORT IN DER REGION	Alte Gemäuer in neuen Händen Kreishandwerkerschaft Rosenheim übernimmt Burg Wasserburg, Seniorenheim der Stiftung Attl bleibt, hinzu kommt eine Schulungsstätte. → AUS DER REGION	Stimmungsvolle Christkindlmärkte Auch ohne Schnee großer Besucherandrang auf der Fraueninsel und im Herzen der Stadt Rosenheim. Händler mit Umsätzen zufrieden. → AUS DER REGION	Regen und Sonne Vormittags etwas Regen, gelegentlich lockern die Wolken auf. Die Temperaturen steigen auf 7 bis 12 Grad. → WETTER
---	---	--	---

Mangfall-Bote

Montag, 4. Dezember 2006 **Oberbayerisches Volksblatt** Nr. 279 | 58. Jahrgang | € 1,20
www.ovb-online.de

28 **SPORT IN DER REGION** Montag, 4. Dezember 2006

Überflieger ausgezeichnet

Günter Porath aus Kleinhöhenrain Streckenflugmeister

re – Im Rahmen der Jahrestagung des DHV (Deutscher Hängegleiter Verband) in Gunzenhausen wurde Günter Porath aus Kleinhöhenrain zum deutschen Streckenflugmeister im Drachenfliegen (wir berichteten) gekürt. Zusammen mit der amtierenden Weltmeisterin und Siegerin der Damenwertung, Corinna Schwiengershausen, und dem Gewinner der Juniorenwertung Tim Grabowski konnte Günter Porath für den Erfolg einen Pokal entgegennehmen. Zu einer spontanen Laudatio kam es, als der knapp unterlegene Vize-Meister Peter Achmüller das Mikrofon ergriff. Er hob das besonders sportlich faire Verhalten von Günter Porath hervor, indem er berichtete: „Günter hat mich im tobenden Endkampf auch noch bei einer anstehenden Jobsuche unterstützt“.

Am Ende ist es Günter Porath dann doch gelungen, mit einer noch nie erfliegenen Punktezahl von 1311 Punkten und nur 28 Punkten vor Achmüller zu siegen. Selbst dem Drittplazierten Hans Kiefinger fehlten nur 36 Punkte zum Sieg. Die 1311 Punkte für den Sieg ergeben sich aus den drei bes-



Selbstporträt des deutschen Meisters in 3000 Meter Höhe.

ten Flügen eines Piloten in einer Saison.

Bei Günter Porath waren dies drei gleichschenklige Dreiecke mit 211, 218 und 225 Kilometer. Diese enormen Kilometerleistungen

wurden alle ohne Motor erfliegen. Wenn es Günter Porath gelingt einen Sponsor zu finden, will er sich in der kommenden Saison an die „Schallmauer“ für Dreiecksflüge von 300 Kilometer he-

rantasten. Dafür wäre es hilfreich wenn er von seinem Gebrauchtgerät auf eine neue „Rennmaschine“ aus der ukrainischen Drachenschmiede „Aeros“ umsteigen könnte.

01.12.2006, DHV-Info, Auflagehöhe 32.000



VEREINE | NACHRICHTEN



Drachen, Gleitschirme und Eurofighter

Rund 100.000 Zuschauer strömten zum EADS-Familientag ins Flugversuchstestgelände nach Manching bei Ingolstadt um hautnah Flugzeugproduktion und eindrucksvolle Vorführungen mitzuerleben. Diese Gelegenheit nutzte die Betriebssport-Sparte Hänge- und Paragleiten, um sich selbst und ihren Sport den interessierten Besuchern näher zu bringen. Angezogen von den ausgestellten Hängegleitern und Gleitschirmen informierten sich zahlreiche Interessierte bei den anwesenden Spartenmitgliedern über Streckenfliegen und Gerätetechnik. Schon bald war das vom DHV zur Verfügung gestellte Informationsmaterial vergriffen. Zum Abschluss des Flugtages bot der Eurofighter eine beeindruckende, ohrenbetäubende Akrobatikshow. Mancher Besucher ist hoffentlich auch mit der Faszination lautlosen Fliegens mit Gleitschirm oder Drachen nach Hause zurückgekehrt.

Dasa-SG Hängegleiten und Paragleiten
Horst Altmann

der Deutsch-Spanier

Der Blick gerade, der Händedruck fest, das Lächeln ehrlich. Ein sympathischer Zeitgenosse, keine Frage. Im Hintergrund das Radio, fröhlich dudelt Allerweltsmusik durch das Wirtshaus, nichts besonderes, doch es stört auch nicht. Man nimmt die Musik kaum wahr, sie plätschert und fließt so vor sich hin. Das Diktiergerät auf dem Tisch, das Bier in der Hand, nimmt das Interview seinen Anfang. Der neue Meister im OLC-Streckenflug sitzt vor uns. Sein Name? Günter Porath. Günter wer?

52 schlechtflieger MAGAZIN Nr. 115

Nr. 115 schlechtflieger MAGAZIN 53

Günter Porath & Familie



Die letzten Jahre erreichte Günter Porath meist den 20. oder 25. Platz der OLC-Wertung. Heute ist der Unbekannte aus Bayern, der selber zugeht „in der Szene kennt mich niemand“, aus halterem Himmel auf dem 1. Platz gelandet. Keine schlechte Leistung, dachte sich das Schlechtfliermagazin, und prompt war ein Porträt beschlossene Sache. Wir begehen uns nun die Spur des Günter P., dem Mann ohne Gesicht. Noch...

Das spanische Heimatdorf seiner Frau ist mittlerweile sein zweites Zuhause.

gemeinander, sie ist an den OLC gekoppelt... Der 44-jährige ist Spartenmeister der Hänge- und Paraglatter in der Datspportgemeinschaft, Ottobrunn, von Beruf seit gut sechs Jahren technischer Autor und seit dem Jahre '88 passionierter Drachenflieger. Günter Porath ist ein offener, ein direkter Mensch. Er geht auf die Fragen ein und weicht nicht

aus. Das Gespräch ist angenehm, die Atmosphäre entspannt, und Stück für Stück ergibt sich aus dem Puzzle Günter Porath ein Ganzes. Die Suche hat begonnen. „Ich liebe im Paradies und bin mir dessen bewusst“, erklärt er ohne Umschweife und man nimmt es ihm tatsächlich ab. „Viele Jahre bin ich immer dort geflogen, wenn ich Zeit hatte, jetzt gehe ich fliegen, wenn das Wetter passt und nicht erst dann, wenn sonst nichts anderes ansteht.“ Die Prioritäten haben sich verschoben. „In erster Linie muss ich überleben, die Brötchen verdienen, dann kommt das Fliegen und die Fans-

lie.“ Doch wie wurde aus dem „mittelmäßigen“ Flieger Günter der OLC-Champion Porath? „Diese Saison habe ich stark angefangen. Meine Motivation war die Vereinsmeisterschaft. Ich wollte da mindestens Zweiter werden. Harald Günther war mein großer Antriebs. Er ist ein ech-

ter Extremflieger.“ Letzt endlich gewann Günter Porath nicht nur die Vereinsmeisterschaft, er gewann den OLC. Doch das wissen wir bereits. Wer steckt hinter dem Titel? Wer ist Günter Porath wirklich? Die Suche geht weiter... „Mit meinen Kindern spreche ich spanisch. Und als ich auf dem Landplatz eben mit meinen Kindern spanisch gesprochen habe, kam ein Kerl auf mich zu und fragte unbekümmert: Bist du dieser Deutsch-Spanier, der momentan also aufsteht? Mein erster Gedanke war: Wie kommst du darauf, dass ich Deutsch-Spanier bin? Da war mir klar, der hatte meine Flüge im OLC angesehen. Und die meisten Flüge waren eben in Spanien.“

Doch auch abseits der Flieger hat Günter mit Spanien mehr zu tun. Seine Frau ist Spanierin (die er, wie sollte es auch anders sein, natürlich über das Fliegen in Spanien kennengelernt hat), seine Kinder werden bilingual (sprich deutsch-spanisch) erzogen und einen Großteil des Jahres verbringt er in Spanien. Zum Fliegen selbstverständlich, aber nicht nur. Das spanische Heimatdorf seiner Frau ist mittlerweile sein zweites Zuhause. Und auch die Menstraltät der Süd-

länder scheint ihm nicht fremd zu sein. Sie steht ihm ausgesprochen gut. Sollte Günter einmal nicht in Deutschland oder Spanien unterwegs sein, so steigt er auch gerne mal in Australien in einen Willy Willy ein – einen Dust Devil. „Da hats mich rausgebeamt wie sonst was. Das war einer der stärksten Blitze meines Lebens.“ Was will uns diese kleine Episode aus dem Leben des Günter P. erzählen? Dass er ein Abenteurer ist – ohne Rücksicht auf Verluste? Dass er die Gefahr sucht und entsprechend verachtet? Ja, der „Deutsch-Spanier“ mit Ambitionen für das Außergewöhnliche ist in jeder Hinsicht ein Abenteurer, aber er respektiert sehr wohl die Gefahr und ihre Folgen. „Das war lebensgefährlich! Ich bin vorsichtig geworden, so eine Willy-Willy-Aktion würde ich garantiert nicht mehr machen.“

Das Interview hat mittlerweile längst die volle Stunde überschritten. Seine Frau ruft an. Die Wandaufnahme des Günter P. – auf bayrisch wird spanisch und auch sein Schwimmplan passt sich dem des Spanischen an. Lauterhalten unterhalten sich die beiden auf Spanisch. (Anmerkung der Redaktion: auch bayrisch ist keine Sprache lassen Süddeutschen). Der Mann hat Stimme. Als Spanier-Liebe ist man fast geneigt, Günter Porath für einen Original-

Spanier zu halten. Doch das wissen wir besser. „Verwandte meiner Frau sind gerade angekommen“, erklärt er sachlich. Wie höflich wie wir als Schlechtflieger nun mal sind, bieten ihm an, das Gespräch ausklingen zu lassen, damit Günter so bald als möglich zu seiner Frau und den Verwandten fahren kann. „Nein, Nein. Das haben auch so Spaß. Das ist nicht. Das sind Spanier, da sieht man das nicht so eng.“ Das bringt uns noch mal auf die Spracherziehung seiner Kinder. Und erneut verblüfft uns Günter: Er spricht nicht nur manchmal, sondern ausschließlich Spanisch mit seinen beiden Söhnen. „Wir leben in einem Haushalt mit meinen Großeltern, meiner Frau, den Kindern und mir. Die Großeltern sprechen Deutsch mit den beiden Kleinen, ich und meine Frau spanisch, damit diese Kultur nicht unterpräsentiert wird. Sie leben ja hauptsächlich in einem deutschen Umfeld.“ Günter P. begreift zu philosophieren: „Sie sollen beide Sprachen, beide Wertschätzungs- und Sozialsysteme verstehen und beherrschen. Später können sie selbst entscheiden, welchen Weg sie gehen wollen oder ob

sie eine Brücke zwischen beiden Kulturen schlagen möchten. Das bleibt ihnen überlassen.“ Es ist legendär, dem Streckenflugmeister 2006 zuzuhören. Ganz klar, dieser Mann hat seinen eigenen Kopf. Seinen eigenen, bodenständigen, individuellen Kopf. Und so verwundert es nicht, dass er das Fliegen als Origo beschreibt, als Suche. „Mit allen Entzags- und Suchtscheinungen. Man will sich nicht helfen lassen, will immer mehr, man vernachlässigt das Sozialgefüge und steckt pausenlos Gold rein.“ In Anbetracht seiner erschreckenden Abhängigkeit wirkt Günter P. jedoch erstaunlich harmonisch. Keine Augenringe, kein nervöses Zittern und selbst den Drachen hat er dahinter liegen lassen. Hier und heute geht es wohl keine Extra-Dosis Fliegen für den suchgefährenden Deutsch-Spanier. Dafür eine letzte Frage: Was ist das Beste am Fliegen? Den Blick gerade, das Lichtlein ehrlich, unweigerlich Günter P. in typisch Porathischer Art: „Keinen Motor zu haben.“ Das war's... Günter P., der Mann mit Gesicht.

Interview und Text: tzx
Bilder: Günter Porath (6), ak (2)

Günter Porath



01.10.2006, Gmoabrief, Auflagehöhe 5.000

 **Gemeinde Feldkirchen-Westerham**

„Der Gmoabrief“

Informationen für Gemeindeglieder

Nr. 10/2006 Oktober

Feldkirchen Westerhamer Drachen Pilot gewinnt Deutsche Meisterschaft

Günter Porath aus Feldkirchen-Westerham ist Deutscher Meister 2006 im Streckenfliegen mit dem Drachen. Auf den Plätzen Zwei und Drei folgen der Brunenthaler Peter Achmüller und Hans Kiefinger (Frontenhausen).



Trotz des kurzen Sommers erzielte Günter Porath beachtliche Flugleistungen. Mit einem 211 km Flug vom Rauschberg am 12. Juni lag er erst im Mittelfeld der Wertung. Den Grundstein zu seinem Erfolg legte der Technische Autor für Tomado Kampflugzeuge zwei Tage später mit einem Flug ebenfalls vom Rauschberg über 218 Kilometer (Dreieck). Mitte Juli setzte er nochmals ein 225 km FAI-Dreieck vom Stubnerkogel in Österreich drauf. Diese Leistung konnte keiner seiner Konkurrenten mehr übertreffen und der Feldkirchner holte sich den Titel. Günter Porath zu seinem Erfolg: „Eigentlich bin ich ausgezogen um die Clubmeisterschaft zu gewinnen, aber dann hat mich der Streckenflugvirus erfasst. Für 2007 sehe ich schon einen neuen, altbekannten Virus der Fliegerei auf mich zukommen, der da heißt: schneller, weiter, höher!“

Die Deutsche Meisterschaft erstreckt sich über ein Jahr, wobei die drei besten Flüge eines jeden Teilnehmers gewertet werden. Nur eine konstante Leistung unter ständig wechselnden Bedingungen über die ganze Saison bringt hier einen Erfolg. Um in die vorderen Plätze zu fliegen, müssen die Piloten Strecken bis zu 300 Kilometer zurücklegen und diesen Flug anhand von GPS-Aufzeichnungen dokumentieren. Ein GPS-Gerät ermittelt mit Hilfe von Satelliten den aktuellen Standort und speichert die gesamte Flugroute ab. Die Strecken werden oft am selben Abend über das Internet eingegeben und können im 3D-Format von Jedermann nachvollzogen werden. Diese stark vereinfachte Form der Dokumentation – früher mussten die Wegpunkte aus der Luft fotografiert werden – ließ die Teilnehmerzahlen bei... Online Contest des Deutschen Hängegleiterverbandes (DHV) explodieren. So reichten 1.241 deutsche Piloten 7.139 Flüge mit einer geflogenen Leistung von insgesamt 368.500 km ein.

29.09.2006, Oberbayerisches Volksblatt, Auflagehöhe 85.000

<p>Starbulls mit Neuzugang Kanadischer Stürmer Mike McCormick verstärkt den Rosenheimer Eishockey-Oberligisten ab sofort. Debüt heute gegen Heilbrunn. → SPORT IN DER REGION</p>	<p>Sparkasse feiert 150 Jahre Großer Festakt mit viel Prominenz: Die Sparkasse Rosenheim-Bad Aibling feierte auf Herrenchiemsee ihr 150-jähriges Bestehen. Beckstein spricht. → AUS DER REGION</p>	<p>Einsatz gegen Temposünder Schulterchluss zwischen der Stadt und den Landkreisgemeinden: Gemeinsam will man künftig die Verkehrsüberwachung in die Hand nehmen. → AUS DER REGION</p>	<p>Zäher Nebel Vor allem in den nördlichen Teilen Oberbayerns hält sich zäher Nebel. Später lockere Wolken bei 18 bis 22 Grad. → WETTER</p>
---	---	---	--

Mangfall-Bote

Oberbayerisches Volksblatt

Freitag, 29. September 2006 Nr. 225 | 58. Jahrgang | € 1,20

www.ovb-online.de

30 SPORT IN DER REGION



Bis zu neun Stunden verbringt Günter Porath in der Luft, wenn er seine über 200 Kilometer langen FAL-Dreiecke abfliegt.



Mit der eigenen Kamera in luftiger Höhe abgelichtet: der deutsche Meister 2006 im Streckenfliegen.

Deutscher Meister der Lüfte

Feldkirchener Günter Porath gewann die deutsche Streckenflugmeisterschaft

alt – Der deutsche Meister im Streckenfliegen mit dem Drachen heißt Günter Porath aus Feldkirchen-Westerham. Der 43-Jährige lieferte im Jahr 2006 die besten drei Streckenflüge mit 213, 218 und 225 Kilometern ab.

Gewertet werden für die deutsche Meisterschaft die jeweils drei besten Flüge eines Drachenpiloten, die im vergangenen Jahr absolviert wurden. Etwa 250 Piloten aus ganz Deutschland reichten ihre mittels GPS nachgewiesenen Flugdaten ein, in der Endauswertung schaffte der oberbayerische Familienvater Porath letztlich den Gesamtsieg.

Dabei dürfen die Flüge mit dem Drachen in ganz

Europa geflogen werden, nur eine der drei gewerteten Strecken muss in Deutschland gestartet sein. So konnte der flugbegeisterte Feldkirchener Reisen in ganz Europa nutzen, um neue Langstrecken für die nationale und internationale Meisterschaft zu erfliegen.

Der Weltranglisten-14. ist bei seinen Flügen teilweise acht bis neun Stunden in der Luft, um die selbst erstellte Route in Dreiecksform abzufliegen. „Mit Strecken unter 200 Kilometern braucht man bei der deutschen Meisterschaft gar nicht antreten“, so Porath. Nach dem Start am Berg oder mit dem Schlepper geht es mit der



Deutscher Meister 2006 im Streckenfliegen: Günter Porath.

Thermik bis zu 5000 Meter in die Höhe, anschließend werden mit GPS-Unterstüt-

zung die Eckpunkte der Route abgeflogen um zahlreiche Aufstiege und Gleitflüge später wieder am Ausgangspunkt zu landen. Lange Planung und genaue Kenntnisse der Wetterlagen sind für eine gute und sichere Leistung unerlässlich, der Flug erfordert ständige Konzentration. Für die sportliche Anstrengung entschädigt der einmalige Blick aus der Luft und die totale Freiheit. Für Porath ist Drachenfliegen der faszinierendste Sport überhaupt und gleichzeitig auch die einzige erschwingliche Weise zu fliegen, deshalb begann der in der Flugzeugbranche arbeitende Porath auch 1988

mit dem Drachenfliegen.

„Seitdem flog er in der nationalen Szene eher unbekannt für seinen Club Dasa-SG Ottobunn, nach dem Meistertitel hat er jetzt aber weitere Pläne: „In der Weltrangliste will ich noch weiter aufsteigen“, so Porath, „doch dazu fehlt vor allem ein Sponsor.“ Der ist in der eher hobbymäßig organisierten Szene schwer zu finden, nur wenige Drachenpiloten weltweit können professionell fliegen. Dennoch wird Porath weiterhin alles in sein kosten- und zeitintensives Hobby investieren, um im nächsten Jahr seinen deutschen Meistertitel zu verteidigen.

20.09.2006, Oberbayerisches Volksblatt, Auflagehöhe 85.000

Komische Verzweiflung
Das Wasserburger Theater „Das Narrenschiff“ sorgt für beste Komik mit Alltags-szenen in zwei Einaktern von Michael Frey. → KULTUR IN DER REGION

Ballon-Absturz mit Folgen
Vereinhalb Jahre nach dem schweren Unglück von Übersee: Unfallopfer bekamen noch keinen Cent Schadenersatz – trotz teilweise dramatischer Folgen. → AUS DER REGION

Wer bekommt Holzpferd?
Morgen startet großes Holzspektakulum in Rosenheim. Große Holz-Erfahrungsstraße auf dem Max-Josefs-Platz. Trojanisches Pferd für Kindergarten. → AUS DER REGION

Sonne und Wolken
Abwechslend Sonne und Wolken bei schwachem Südwestwind. Die Temperatur steigt auf 18 bis 22 Grad. → WETTER



Mangfall-Bote

Mittwoch, 20. September 2006
Oberbayerisches Volksblatt
Nr. 217 | 58. Jahrgang | € 1,20

SPORT IN DER REGION

AM/30
Gz
Mittwoch, 20. September 2006

Porath Meister im Streckenfliegen Sieg für Feldkirchener Piloten

re – Die deutsche Meisterschaft im Streckenfliegen ist entschieden. Günter Porath aus Feldkirchen-Westerham ist deutscher Meister. Die deutsche Meisterschaft erstreckt sich über ein Jahr, wobei die drei besten Flüge eines jeden Teilnehmers gewertet werden. Nur eine konstante Leistung unter ständig wechselnden Bedingungen über die ganze Saison bringt hier einen Erfolg. Um in die vorderen Plätze zu fliegen, müssen die Piloten Strecken von teils mehr als 300 Kilometern zurücklegen und diesen Flug anhand von GPS-Aufzeichnungen dokumentieren. Ein GPS-Gerät ermittelt mit

Hilfe von Satelliten den aktuellen Standort und speichert die gesamte Flugroute ab. Diese stark vereinfachte Form der Dokumentation – früher mussten die Wegpunkte aus der Luft fotografiert werden – ließ die Teilnehmerzahlen beim Online Contest des Deutschen Hängegleiterverbandes (DHV) explodieren. So reichten 1241 deutsche Piloten 7139 Flüge mit einer geflogenen Leistung von insgesamt 368 500 Kilometer ein.


Alle Flüge und Wertungen können auf der Homepage des Deutschen Hängegleiterverbandes www.dhv.de unter DHV Online Contest betrachtet werden.


01.09.2006, EADS Forum, Auflagehöhe 120.000

Zeitung für die Mitarbeiter der
European Aeronautic Defence and Space Company

Nr. 43 - SEPTEMBER 2006


forum






Interview mit Daniel Baubil, Leiter von EADS Global Industrial Development.

Seite 4



Das Betanken von Satelliten ist alles andere als Routine.

Seite 24



Wenn er nicht gerade Drachen fliegt, arbeitet Günter Porath als technischer Autor für MAS.

Seite 32

▶ People 32

Nr. 43 - SEPTEMBER 2006



Manchmal bleibt Günter Porath acht Stunden am Stück in der Luft. Die körperliche Belastung bei einem solchen Flug ist enorm.




Die Flugroute bei Langstreckenflügen wird per GPS aufgezeichnet.

tenleiter Hänge- und Paragliden bei der DASA-Sportgemeinschaft ideale Bedingungen, Flugleidenschaft und Beruf zu verbinden.

Verheiratet und 2 Kinder – das sind eigentlich schlechte Voraussetzungen für ein solch zeitaufwendiges Hobby. Da hat Porath allerdings das große Los gezogen, denn seine Frau steht voll hinter ihm. „Sie hat sich immer gewünscht, dass ihr Traumprinz vom Himmel fällt“, erzählt er, „kennen gelernt habe ich sie in der Nähe von Getafe, ihrer spanischen Heimat, nach einer etwas unsanften Landung“. Wenn das keine guten Voraussetzungen für eine harmonische Beziehung sind! Womit aber auch das Thema Sicherheit angesprochen werden muss. „Wir haben einen Rettungsfallschirm dabei, dessen Funktionstüchtigkeit auch regelmäßig überprüft wird“, erklärt Porath, „ich habe ihn allerdings in etwa 1200 Flugstunden noch nie gebraucht.“

In Spanien findet der gebürtige Oberbayer ebenfalls hervorragende Flugbedingungen vor und begegnet auch schon mal einer Gruppe von Geiern bei seinen Flügen. Hier kommt auch das Thema Umwelt ins Spiel: Porath arbeitet an wissenschaftlichen Untersuchungen zu den Auswirkungen des Hängegleiterfliegens auf Wildvögel mit und er hat beim Fliegen in Spanien schon dreimal Waldbrände gemeldet.

Die Kosten für einen Gleitschirm oder Drachen liegen zwischen 7.000 und 10.000 Euro, ein Starrflügler kommt schon mal auf 20.000. Kein ganz billiges Hobby also und so hätte Günter Porath auch nichts gegen einen Sponsor einzuwenden – das Logo der EADS wird sich auf dem Drachen des Führenden der Deutschen Meisterschaft bestimmt gut machen...

Unter Geiern

■ **Tilman v. Meyeren, Ottobrunn** „Die ganze Welt unter sich und den Wind im Gesicht haben – darin liegt die Faszination des Drachenfliegens!“ So wirbt der Deutsche Hängegleiterverband für seinen Sport. Natürlich trifft das auch auf Günter Porath zu – er jedoch sucht noch ganz andere Herausforderungen in der Luft. Denn Porath, im Hauptberuf technischer Autor bei MAS in Ottobrunn, liegt zurzeit in Führung in der Deutschen Streckenflug-Meisterschaft für Hängegleiter.

„Thermik heißt das Zauberwort für lange, weite und hohe Flüge“, erklärt Porath. Thermik bedeutet, dass sich an sonnigen Tagen der Boden erwärmt und dadurch die darüber liegende Luft. Warme Luft ist leichter als kalte und steigt deshalb nach oben. Diesen Aufwind finden und in Kreisen bis zu den Wolken steigen, bis auf 4500 Meter Höhe, ist die Voraussetzung für Flüge von mehr als 200 km Weite. Die Königsdisziplin des Streckenflugs ist das Dreiecksfliegen – besonders anspruchsvoll deshalb, weil mindestens ein Schenkel des Dreiecks gegen den Wind geflogen werden muss. „Die Flugroute wird per GPS aufgezeichnet, so lässt sich die geflogene Strecke dokumentieren und eine Wertung erstellen.“ Günter Porath wohnt im bayerischen Voralpenland und blickt von seinem Arbeitszimmer aus auf das gesamte Alpenpanorama. So weiß er als einer der ersten, wann gutes Flugwetter herrscht. In diesem Fall heißt es, früh losziehen, den Drachen bereit machen und den besten Moment mit der besten Thermik erwischen, um möglichst weit zu kommen. Fines ist dabei jedoch klar: Auch die Konkurrenz steht am selben Punkt abflugbereit. Und wer zu früh startet, der kommt nicht hoch und steht nach zehn Minuten wieder am Landeplatz, wer den Zeitpunkt verpasst, hat nicht mehr genug Tageslicht für einen langen Flug. Doch neben diesen drachenspezifischen Umständen machen zwei weitere Faktoren Poraths zeitaufwendiges Hobby erst möglich. Er hat einen Teilarbeitsplatz und die volle Unterstützung seiner Ehefrau. Als Autor für Wartungs- und Instandsetzungshandbücher für den Tornado ist es möglich, große Arbeitspakete zuhause auch außerhalb der regulären Arbeitszeiten zu erledigen. In Verbindung mit einem aufgeschlossenen Vorgesetzten schafft dies für den Span-



Günter Porath fliegt hauptsächlich in den bayerischen und österreichischen Alpen und im Gebiet um Getafe in Spanien.

▶ People 32

Nr. 43 - SEPTEMBER 2006



Where vultures fly

Die Kosten für einen Gleitschirm oder Drachen liegen zwischen 7.000 und 10.000 Euro, ein Starrflügler kommt schon mal auf 20.000. Kein ganz billiges Hobby also und so hätte Günter Porath auch nichts gegen einen Sponsor einzuwenden – das Logo der EADS wird sich auf dem Drachen des Führenden der Deutschen Meisterschaft bestimmt gut machen...

▶ People 32

Nr. 43 - SEPTEMBER 2006



Pasión por el vuelo

Die Kosten für einen Gleitschirm oder Drachen liegen zwischen 7.000 und 10.000 Euro, ein Starrflügler kommt schon mal auf 20.000. Kein ganz billiges Hobby also und so hätte Günter Porath auch nichts gegen einen Sponsor einzuwenden – das Logo der EADS wird sich auf dem Drachen des Führenden der Deutschen Meisterschaft bestimmt gut machen...

▶ People 32

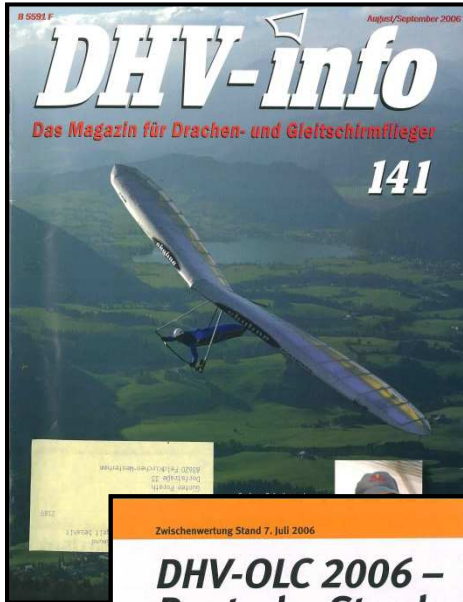
Nr. 43 - SEPTEMBER 2006



Ça plane pour lui !

Die Kosten für einen Gleitschirm oder Drachen liegen zwischen 7.000 und 10.000 Euro, ein Starrflügler kommt schon mal auf 20.000. Kein ganz billiges Hobby also und so hätte Günter Porath auch nichts gegen einen Sponsor einzuwenden – das Logo der EADS wird sich auf dem Drachen des Führenden der Deutschen Meisterschaft bestimmt gut machen...

01.08.2006, DHV-Info, Auflagehöhe 32.000



Zwischenwertung Stand 7. Juli 2006

DHV-OLC 2006 – Deutsche Streckenflugmeisterschaft

Ein Beitrag von Sepp Gschwendtner

Über Kraft und Konditionsprobleme bei längeren Flügen dürfte heuer wohl kein Drachen- oder Gleitschirmflieger klagen, konnten wir doch bis Mitte April unsere Muskeln durch Schneeschmelze stählen. Bassano/Italien war hier der Fluchtpunkt für viele, die sich wenigstens etwas auf ihr Fluggerät „einschieben“ wollten. Erst Ende April gab es dann von deutschen Startplätzen aus weite Strecken. Der erste „Jahrestag“ war, zumindest von Hochfeld im Chiemgau aus, der 3. Mai. Fliegen doch an diesem Tag acht Gleitschirmflieger FAI-Dreiecke über 140 km. Das größte war mit 177 km von Sepp Gschwendtner, GIN Boome-

ang Sport, Stefan Riedl mit seinem Swing Mistral bewies mit 172 km, dass man dazu keinen Hochstiefler braucht. Dass die früheren Hauptmeister des Hochfelds, die Drachenflieger, sich auch durch den Massenaufbau von Gleitschirmfliegern nicht behindern lassen, beweist vor allem Peter Achtmüller, Moses Liepold, der heuer schon drei FAI-Dreiecke über 200 km von diesem Berg geflogen ist. Die meisten großen Dreiecke der Drachenflieger werden in Deutschland jedoch (jetzt vom Raichberg) nebenan geflogen. Das größte bisher von Dieter Kertel, AIR Ross V6, 245 km am 12. Mai mit seinem Starflieger, Hans Mayer,

242 km am 15. Juni mit seinem Aerus Combat zeigt die Leistungsstärke moderner Drachen. FAI-Dreiecke bringen die meisten Punkte für den OLC, Hans Böhm, GIN Boome-rang Sport, nutzte das bisher am besten. Dreimal über 150 km, zweimal vom Hochfeld, einmal von der Hochplatte. Dass das natürlich auch von anderen deutschen Bergen geht, zeigte am 12. Mai Stefan Bock, GIN Boome-rang, von der Kemperwand, mit einem 175 km FAI-Dreieck; dass man natürlich auch außerhalb des Chiemgauer weils fliegen kann, zeigte Stefan Tausig, Swing Stetos 6, vom heimischen Nebelhorn aus am

15. Juni mit 181 km. Auch im deutschen Flachland wird nicht geschlafen. „300 km Fresser“ Reinhard Pöppel, AIR Aros V8, erreichte mit einem Start am UL-Flugplatz Foppa am 6. Mai nach 379 km Böllberg in der Eifel, tags darauf flog er mit 342 km kaum höher. Es ist nur noch eine Frage der Zeit, bis man die „400 km Fresser“-hemme darf. Drachenflieger Hans Kießinger überbot an diesem OLC-Startfliegen mit seinem Aerus Combat ebenfalls mit 304 km die magischen 300 km, von Nidenberg bis in die Nähe Bruchsal, ein toller Flug. Ein super Erlebnis hatte auch Bernd Otterpohl, Aerus

Combat, mit einem Flug von der Porta Westfalica am 15. Mai bis ins holländische Loosdrecht mit 244 km. Auch die Gleitschirme ließen sich im Flachland schon ganz nett „übers Land blasen“. Am 7. Mai flog Erwin Auer, Swing Cirrus, vom Schießplattende Heilbronn in Österreich bis Nähe Rott bei Nürnberg mit einem über Schicht 204 km weit und Sepp Gschwendtner von der Winde Langenbrunnhausen bei Isler recht wenig Wind 184 km in Schwäbisch-Biberach. Dieser Ausschritt weiter Flüge in der deutschen Streckenflugmeisterschaft zeigt nur eine Seite der Medaille. Flugkletterer sind

82. DRUCKSTELLE: www.gps24.de www.finstersvolder-charly.de www.hornsig.de www.brauniger.de www.thermikwolke.de

Gleitschirm offene Klasse		Tandem	
Rang	Punkte	Rang	Punkte
1. Sepp Gschwendtner	88,38	1. Wolfgang Hain	28,87
2. Hans Böhm	82,84	2. Bernd Schöler	15,82
3. Peter Bock	80,49	3. Rüdiger Bertsch	13,93
4. Gschwendtner	80,12		
5. Kießinger Ag.	80,00	Drachen FAI 1	
6. Stefan Bock	78,24	1. Kießinger Ag.	23,03
7. Hans Böhm	76,24	2. Wolfgang Hain	18,23
8. Erwin Auer	69,76	3. Stefan Bock	13,93
9. Hans Böhm	67,76	4. Peter Bock	13,93
10. Hans Böhm	67,76	5. Stefan Bock	13,93

Gleitschirm Sportklasse		Drachen FAI 5	
Rang	Punkte	Rang	Punkte
1. Hans Böhm	80,38	1. Wolfgang Hain	13,93
2. Stefan Bock	80,45	2. Peter Bock	13,93
3. Hans Böhm	80,45	3. Stefan Bock	13,93
4. Hans Böhm	80,45	4. Peter Bock	13,93
5. Hans Böhm	80,45	5. Stefan Bock	13,93
6. Hans Böhm	80,45	6. Peter Bock	13,93
7. Hans Böhm	80,45	7. Stefan Bock	13,93
8. Hans Böhm	80,45	8. Peter Bock	13,93
9. Hans Böhm	80,45	9. Stefan Bock	13,93
10. Hans Böhm	80,45	10. Peter Bock	13,93

Gleitschirm Damen		Drachen-Damen	
Rang	Punkte	Rang	Punkte
1. Hans Böhm	67,76	1. Wolfgang Hain	13,93
2. Hans Böhm	67,76	2. Peter Bock	13,93
3. Hans Böhm	67,76	3. Stefan Bock	13,93
4. Hans Böhm	67,76	4. Peter Bock	13,93
5. Hans Böhm	67,76	5. Stefan Bock	13,93
6. Hans Böhm	67,76	6. Peter Bock	13,93
7. Hans Böhm	67,76	7. Stefan Bock	13,93
8. Hans Böhm	67,76	8. Peter Bock	13,93
9. Hans Böhm	67,76	9. Stefan Bock	13,93
10. Hans Böhm	67,76	10. Peter Bock	13,93

Die Spitze des Sports liegt mit Leviair

Right equipment

Thomas Balle Brandenburg
Ulrich Balle
Tel. 0303004824

Lukas Eugen Flugzeugbau
Lukas Kießinger
Tel. 0711 3297978

GFS Pommern
Ulrich Balle
Tel. 0391 419145

RTF Peter Wenzler
Ulrich Balle
Tel. 0391 419145

A 724 Mike Ward
Tel. 0391 419145

Flugschule Wilgen
Dieter Wilgen
Tel. 03633761810

Flugschule Airbus & Cessna
Dieter Wilgen
Tel. 03633761810

Hilf Mir
Flugschule Hagen
Tel. 0391 419145

Flugschule Kernen
Ulrich Balle
Tel. 0391 419145

A 724 Mike Ward
Tel. 0391 419145

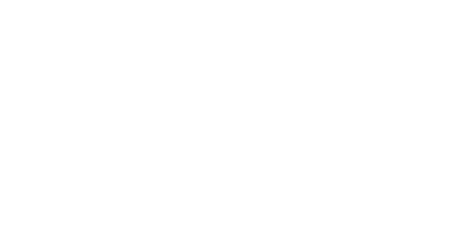
Flugschule Hagen
Ulrich Balle
Tel. 0391 419145

Flugschule Kernen
Ulrich Balle
Tel. 0391 419145

A 724 Mike Ward
Tel. 0391 419145

Flugschule Kernen
Ulrich Balle
Tel. 0391 419145

A 724 Mike Ward
Tel. 0391 419145



nicht geschleudert und die immer größer werdenden Teilnehmerzahl, die aus einem 50 km Flug mehr Freude und Erlebnis dar-heit, als andere bei 150 km. Glücklicherweise messen sich Engländer nicht in Punkten, für mich ist jedoch klar, der „Jug des Jahres“ von Roland Böhrcher, der vom 30 m hohen OLC-Startfliegen vor Bruchsal, bei dem man erst noch vom Start ein paar Ballone umfliegen muss, 135 km weit geflogen ist, das hat schon was. Oder wie Stefan Tausig am 1. April – ohne Schicht – vom Spangenberg Schmalbach aus vor der Haustür seines Schirmspensers Twing 70 landete, ist auch nicht alltäglich. Und wenn ein Hans Baumann am 14. Juni von der Hochfeld rund um den Chiemgau fliegt oder Paul Kießler am 23. Juni vom Kitzbühel in der Pfla zu 105 km flaches Dreieck, bringt das zwei kleine Punkte für den OLC, aber zu beiden sind sie trotzdem!

Man bekommt diese Schreie bis zum Erscheinen dieses Heften wieder lauffähig, noch viele schöne Flugtage. Flecht hat dieses Zwischenheft zusätzlich völlig verändert. Alle Informationen zu den beschriebenen Flügen, zum Stand der Meisterschaft geht zur OLC-Überholung, findet man unter www.dhv.de/Onlinecontest.

08.07.2006, EADS-Familientag, Besucherzahl 120.000

EADS-Familientag-Manching



01.12.1996, DHV-Info, Auflagehöhe 32.000

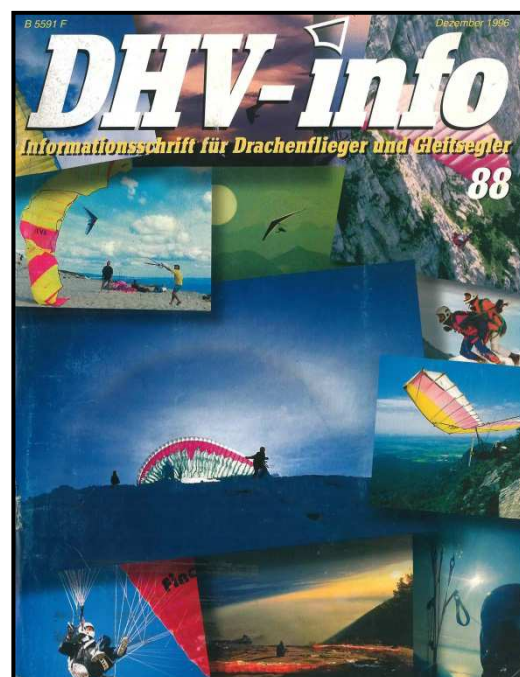


ERFAHRUNGEN 96

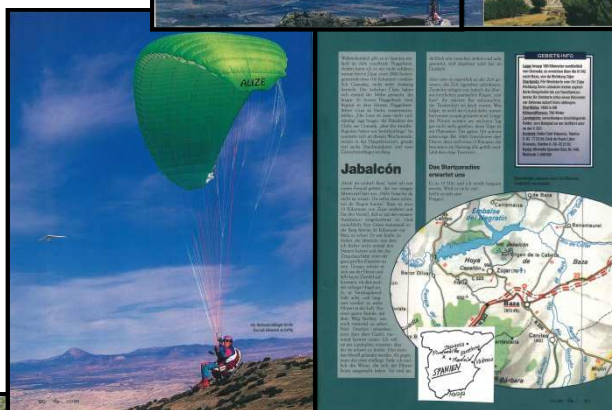
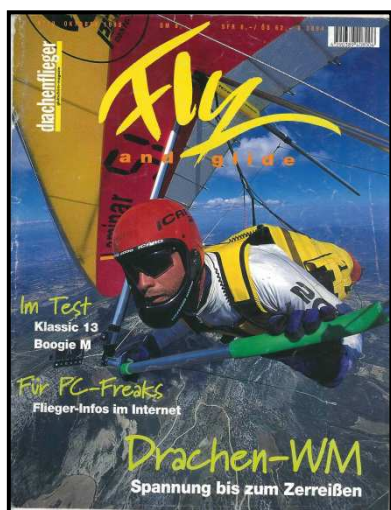
Wieder ist eine Flugsaison zu Ende. Es gibt viele neue Erkenntnisse nach diesem Flugjahr, mancher hat Lehrgeld bezahlt. Da ja nicht jeder alle Erfahrungen am eigenen Leib verspüren muß, haben wir wieder Spezialisten befragt, diesmal haben uns Fachleute aus dem Sicherheitstraining, DHV-Testpiloten und einige erfolgreiche Nachwuchsflyer ihre Erfahrungen geschildert, die jedem Willigen nützen können.

Forbes, Australien

15



01.10.1995, Fly and Glide, Auflagehöhe 20.103



01.08.1994, Drachenflieger-Magazin, Auflagehöhe 22.000

Das steht im nächsten Heft:

VORSCHAU

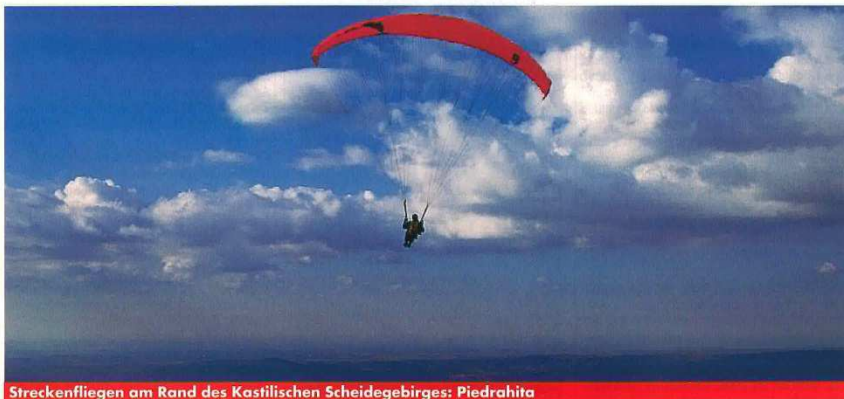


Foto: Claus Forst

Streckenfliegen am Rand des Kastilischen Scheidegebirges: Piedrahita

PIEDRAHITA

315 km mit dem Drachen und 162 mit dem Gleitschirm, vom selben Gelände, beides Europa-bestleistungen – wo der Ort liegt? In Spanien. Sein Name: Piedrahita. Das heiße Zentrum der Iberischen Halbinsel ist Schauplatz spektakulärer XC-Flüge und deshalb hoch im Kurs bei routinierten Piloten.

WETTER PER FAX

Wind, Bewölkung, Basishöhe, Niederschlag, Luftdruck am Boden und auf 5500 Meter – alles schwarz auf weiß aus dem eigenen Fax: Im Rahmen eines Pilotversuchs bietet der Deutsche Wetterdienst Meteokarten für den Segelflug. Also auch für uns. Nur ein Telefaxprogramm ist anzuwählen.

BIANCOGRAT

Bergsteiger brauchen Tage für den Aufstieg, Drachenflieger bloß Thermik. Doch die ist selten über dem ewigen Eis: Die Bernina gibt sich aufwindfeindlich. Manchmal gelingt Drachenfliegern trotzdem der Aufstieg zum höchsten Gipfel der Ostalpen – über den Bianco-grat, wie bei den Bergsteigern.

WEITERE THEMEN

Wie die Bergwacht Piloten im Notfall aus den Bäumen holt; was einem im verfluchten sieben Jahr passieren kann und was vor sieben Jahren bei der Gleitschirmschulung los war; das Quiz für wissenshungrige Drachen- und Gleitschirmflieger, die im Juli zu kurz kamen; Geräte-Tests und und und...

Das Augustheft erscheint am Kiosk ab

21. 7. 1994



drachenflieger gleitschirm-magazin

drachenflieger gleitschirm-magazin ▲ Offizielles Organ für Hängegleiter, Ultraleicht- und Gleitschirmpiloten, Verbände, Vereine und Heli-Redaktion, Anzeigenverwaltung und allen Verantwortlichen: **Ringier Verlag GmbH**, Gustav-Hilfenkamp-Ring 212, D-81739 München. ▲ **T** ▲ **Chefredakteur**in Edelbräu Ed (verantwortlich) ▲ **Redaktion**: Alm W. ▲ **Peter Wöcher** ▲ **Redaktionsbüro Nord**: Wolfgang Lind, Telefon Niklaus Wächter, Telefon CH-041/313826, Fax CH-041/329826 ▲ **Amerika-Korrespondent**: Dan Johnson, 8 Dorset, St. Paul, MN 55103 ▲ **Reporter**: Willi Tacke (w), ▲ **Ständige Mitarbeiter**: Ingrid Böck, Manfred Kneip, Elke Oswald, Sepp Singhammer, Dr. Gerhard Steinberg **Geschäftsführung**: Sodo Wenzler ▲ **Verlags-/Vertriebsleitung**: Dr. Hanno-Peter Pfeiffer ▲ **Gesamtleitung Anzeigen**: Raimund Antzinger **Herstellung**: Alfred Frittholzer (Leitung), Erich Beiner, Roland Kauf (DTP) ▲ **Vertrieb Handel** Deutschland: ASV Vertriebs GmbH, Axel-Spröckel-Deutscher, ddb Albo-Betreuung GmbH, D-74168 Neckarzum, Telefon D-07132/959222 oder 959223, Fax D-07132/959105 ▲ CH-5000 Lengnau 1, Telefon CH-064/519132, Fax CH-064/519939 ▲ **Deutschland**: Einzelheft DM 8,-, Jahresabonnement DM 86,40 ▲ **Sch** Österreich: Einzelheft 65,-, Jahresabonnement 650,- ▲ **Übriges Ausland**: Jahresabonnement DM 96,- ▲ **Italien**: Einzelheft 110.000,- ▲ **Schwede** Die Redaktion behält sich die Kürzung und Bearbeitung von Beiträgen und Leserbriefen vor. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernimmt Archivgebühren und dgl. besteht nicht. Erfüllungsort und Gerichtsstand ist München. ▲ **Druck**: Courier Druckhaus, Stauffenbergstraße 2a, D-85051 Ingolstadt

drachenflieger-magazin 7/94

98



01.07.1994, Drachenflieger-Magazin, Auflagehöhe 22.000

